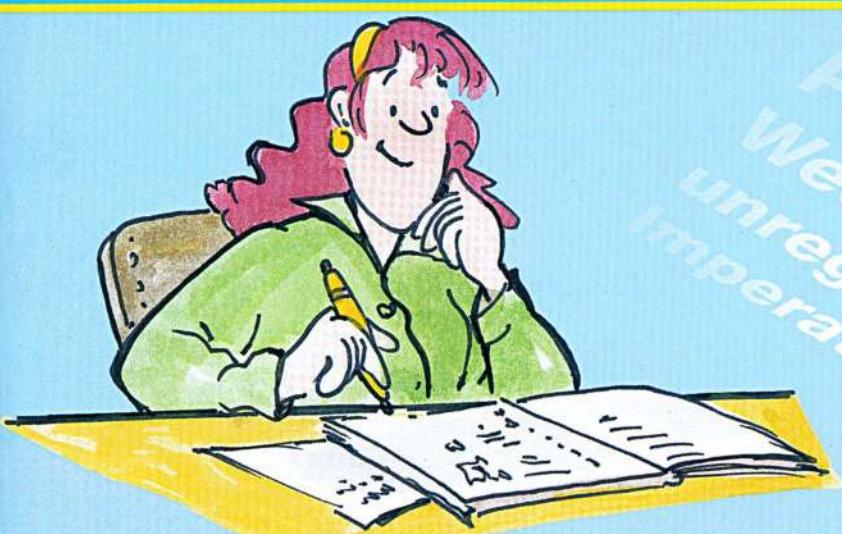


Christiane Lemcke
Lutz Rohrmann

Deutsch



Reflexivpronomene,
Präpositionen, Perfekt
Wechselpräpositionen,
unregelmäßige Verben,
Imperativ, Präteritum

Grammatik Intensivtrainer A2

GRAMMATIK

INTENSIVTRAINER A2

Von

Christiane Lemcke und Lutz Rohrmann



Langenscheidt

Berlin · München · Wien · Zürich · New York

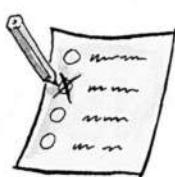
almanii.blogspot.com



Lesen Sie.



Sprechen Sie.



Kreuzen Sie an.



Schreiben Sie.



Markieren Sie.



Ergänzen Sie.



Ordnen Sie zu.

Symbolen:

◎ = Wiederholung – Hier wird Grammatik aus der Stufe A1 wiederholt.

❖ = rezeptiv – Diese Formen sollen Sie verstehen können, aber Sie müssen sie noch nicht aktiv verwenden können.

Impressum:

Layoutkonzept: Cornelia Hauser

Illustrationen: Theo Scherling

Umschlagszeichnung: Theo Scherling

Redaktion: Hedwig Miesslinger und Lutz Rohrmann

© 2006 Langenscheidt KG, Berlin und München

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Satz und Litho: kaltnermedia GmbH, Bobingen

Printed in Germany
ISBN 978-3-468-49176-4

Inhaltsverzeichnis

A	Das kann ich schon: Selbsttest A1	4
B	Sätze	
1	◎ Satzarten: Aussagesätze, W-Fragen, Ja/Nein-Fragen, Imperativsätze	9
2	Hauptsatz und Nebensatz: <i>dass, weil, wenn</i>	10
3	❖ Temporale Nebensätze mit <i>als, bis, bevor</i>	14
4	Relativsätze im Nominativ und Akkusativ	15
5	Indirekte W-Fragen: <i>wie, wo, wann ...</i>	17
6	Satzverbindungen: <i>deshalb</i>	18
7	Zusammenfassung: Haupt- und Nebensätze	19
8	◎ Die Satzklammer bei trennbaren Verben, Modalverben und im Perfekt	22
9	❖ Das Passiv	23
10	Vergleiche mit <i>genauso ... wie, nicht so ... wie, ... als</i>	25
11	Satzbaupläne	27
12	Sätze und Texte sprechen	29
C	Wörter	
13	◎ Verben: Präsens, Partizip II, Perfekt, Präteritum von <i>sein</i> und <i>haben</i>	30
14	Vergangenheit: Perfekt	31
15	Vergangenheit: Präteritum	36
16	◎ Modalverben: Bedeutung	38
17	Konjunktiv II: <i>haben, können</i> und <i>würde</i> -Form	40
18	Imperativ	43
19	Zusammenfassung: Verbformen	45
20	Nomen und Artikel: Nominativ, Akkusativ, Dativ	47
21	◎ Nomen und Artikelwörter: <i>der, dies..., (was für) ein, kein, mein, welch..., alle</i>	51
22	Pronomen: <i>der ..., dies..., ein..., kein..., mein..., welch...</i>	57
23	Indefinita: <i>man, jemand, niemand, jeder, alle – alles, viel, etwas, wenig, nichts</i>	59
24	◎ Personalpronomen: Nominativ, Akkusativ, Dativ	62
25	Fragewörter	65
26	Reflexivpronomen im Akkusativ: <i>mich, dich, sich ...</i>	66
27	Zusammenfassung: Artikelwörter – Pronomen – Indefinita	68
28	Adjektive nach den bestimmten Artikeln: <i>der, das, die ... dies...</i>	70
29	Adjektive nach: <i>ein, kein, mein, dein ...</i>	72
30	❖ Adjektive vor dem Nomen – ohne Artikel	74
31	Vergleiche: Komparativ und Superlativ	75
32	◎ Präpositionen	77
33	Präpositionen: temporal (Zeit) und lokal (Ort)	79
34	Präpositionen – Wechselpräpositionen: Ort (Dativ) oder Richtung (Akkusativ)	80
35	Grammatiktraining A2 – Zusammenfassung	81
D	Anhang	
36	Verben mit Präpositionen	85
37	Unregelmäßige Verben in A1 und A2	86
38	Lösungen	89
	Quellenverzeichnis	95

A Das kann ich schon: Selbsttest A1

1 Fragen und Antworten – Schreiben Sie die Sätze.

1. ● heißen / wie / Sie / ?
○ heißen / ich / ...
2. ● in Iphofen / wohnen / Sie / ?
○ nein / wohnen / ich / in Iphofen / nicht
in ... / ich / wohnen
3. ● sprechen / Deutsch / Sie / nicht / ?
○ sprechen / Deutsch / ich / doch
4. ● der Kurs / anfangen / Uhr / wie viel / um / ?
○ Uhr / 17 / um
5. ● nach Hause / kommen / wann / du / ?
○ wissen / nicht / ich

Wie heißen Sie?

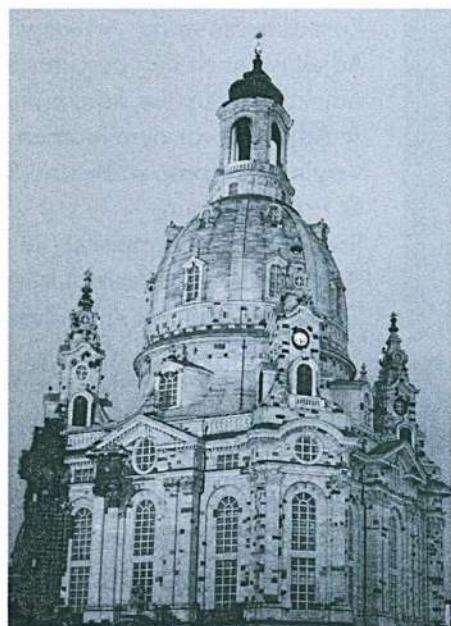
2 Imperativsätze – Schreiben Sie die Fragen als Bitten.

1. Schreibst du mir eine Postkarte?
2. Hilfst du mir beim Kochen?
3. Ruft ihr mich morgen an?
4. Kommen Sie morgen zu mir?

Schreib mir bitte eine Postkarte.

3 Satzklammer bei Modalverben und trennbaren Verben – Ergänzen Sie.

1. ● Ich _____ morgen nach Dresden
_____. (fahren/müssen)
● _____ du _____? (mitkommen)
2. ○ _____ du nicht nächste Woche
_____? (fahren/können)
3. ● Nein, ich _____ mich dort mit meinem
Chef _____. (treffen/wollen).
4. ○ Schade, ich _____ so gern die Frauenkirche
_____. (sehen/möcht...), aber morgen
_____ ich nicht _____.
(mitfahren/können).



Die Frauenkirche in Dresden

4 Satzklammer beim Perfekt – Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. ● Ich komme erst um acht Uhr nach Hause.

Ich bin erst

- Arbeitest du so lange?
-

2. ● Ich schreibe eine E-Mail an die Firma Benz & Söhne.
-

- Schicken Sie ihnen auch eine Wegbeschreibung?
-

3. ● Am Sonntag besuche ich meine Eltern.
-

- Triffst du dort auch deine Schwester?
-

5 Verneinung mit *nicht* oder *kein/keine* – Schreiben Sie die verneinten Sätze.

1. Herr Olsen ist gekommen.

Herr Olsen ist nicht gekommen.

2. Er hat einen Brief bekommen.
-

3. Ich kann heute einkaufen gehen.
-

4. Ich habe genug Geld dabei.
-

6 Satzverbindungen mit *und, oder, aber, denn –*

Verbinden Sie die Sätze mit der passenden Konjunktion.

1. Ich spiele gerne Fußball. Ich habe nicht oft Zeit.

Ich spiele gerne Fußball, aber

2. Ralf geht immer um zehn ins Bett. Er muss jeden Tag um fünf Uhr aufstehen.
-

3. Ich kuche gern. Ich esse gern.
-

4. Kommst du morgen? Kommst du am Wochenende?
-

7 Lauras Brief – Ergänzen Sie die Lücken im Brief.

Erfurt, 18. September

Liebe Zelika, lieber Ron,

_____ (1) drei wunderschönen Wochen _____ (2) Spanien bin ich nun wieder zu Hause und zurück an meinem Arbeitsplatz. Ich denke noch jeden Tag an die Zeit bei Tina. Auch unser Sohn spricht noch oft von _____ allen (3). Ich hoffe, ihr seid auch wieder gut nach Hause _____ (4) und _____ (5) jetzt nicht zu viel arbeiten. Bei _____ (6) hat die Arbeit gleich wieder voll angefangen. Ich _____ (7) wieder 40 Stunden und das ist schwer für _____ (8). Aber ich brauche das Geld. Alles ist jetzt sehr teuer in Deutschland. Vor allem die Heizung und der Strom _____ (9) sehr teuer. Wollt ihr _____ (10) im nächsten Jahr mal in Erfurt besuchen? Es _____ (11) ja jetzt sehr billige Flüge. Habt ihr an Ostern Zeit? Ihr könnt auch gerne eure Tochter mitbringen. Wir _____ (12) genug Platz in unserer Wohnung. Letzte Woche _____ (13) Lukas eine Party. Da haben zehn Jugendliche hier _____ (14). Das _____ (15) dann schon ein bisschen viel.

Schreibt bald. Ich möchte gerne mit euch in Kontakt bleiben.

Alles Liebe,

eure Laura

PS: Natürlich auch liebe Grüße von Lukas. ☺

- | | | | | |
|-------------|-----------------|-------------------|----------------|-----------------------|
| 1. [a] Vor | 4. [a] gekommen | 7. [a] gearbeitet | 10. [a] wir | 13. [a] hatte |
| [b] Nach | [b] kommen | [b] arbeite | [b] uns | [b] hat |
| [c] In | [c] kommt | [c] arbeiten | [c] unser | [c] gehabt |
| 2. [a] in | 5. [a] müssen | 8. [a] mich | 11. [a] geben | 14. [a] übernachteten |
| [b] auf | [b] müsst | [b] uns | [b] haben | [b] übernachtet |
| [c] von | [c] muss | [c] ihn | [c] gibt | [c] übernachte |
| 3. [a] euer | 6. [a] mich | 9. [a] war | 12. [a] hatten | 15. [a] warst |
| [b] ihnen | [b] mir | [b] seid | [b] gehabt | [b] war |
| [c] euch | [c] ich | [c] sind | [c] haben | [c] waren |

8 Ergänzen Sie die 15 Lücken im Brief.

London, 30. September

Liebe Laura,

vielen Dank _____ (1) deinen Brief. Auch Ron _____ (2) ich denken gern an die schönen Tage bei Tina. Jetzt hat uns der Alltag schon _____ (3) vier Wochen wieder. Ron _____ (4) viel reisen und ich gehe morgens meistens _____ (5) sieben Uhr aus dem Haus und bin oft erst spät am Abend wieder zurück. Es gibt zurzeit einfach so viel zu tun. Es ist erst Ende September, _____ (6) das Weihnachtsgeschäft _____ (7) für uns schon lange begonnen. Wie hat Lukas' Schule _____ (8)? Hoffentlich kommt er in diesem Jahr gut zurecht. Tina _____ (9) übrigens sehr krank. Sie hat _____ (10) letzte Woche einen Brief geschrieben. Sie war eine Woche _____ (11) Krankenhaus, _____ (12) sie hat plötzlich nicht mehr richtig gehört. Jetzt geht es _____ (13) wieder besser, aber sie muss jeden Tag zum Arzt und sie muss viele Tabletten nehmen.
_____ (14) Dank für deine Einladung. Vielleicht kommen wir wirklich an Ostern zu euch. Aber bis dahin ist ja noch _____ (15) Zeit.

Liebe Grüße, auch an Lukas

Zelika

- | | | | | |
|-------------|--------------|-----------------|-------------|---------------|
| 1. [a] von | 4. [a] musst | 7. [a] haben | 10. [a] mir | 13. [a] ihr |
| [b] für | [b] müssen | [b] hat | [b] mich | [b] ihm |
| [c] zu | [c] muss | [c] hast | [c] mein | [c] ihnen |
| 2. [a] und | 5. [a] an | 8. [a] anfangen | 11. [a] in | 14. [a] Sehr |
| [b] oder | [b] seit | [b] fängt an | [b] im | [b] Vielen |
| [c] aber | [c] um | [c] angefangen | [c] in der | [c] Viel |
| 3. [a] seit | 6. [a] aber | 9. [a] warst | 12. [a] und | 15. [a] alles |
| [b] vor | [b] oder | [b] waren | [b] oder | [b] ein |
| [c] bis | [c] denn | [c] war | [c] denn | [c] etwas |

9 Partizip II – Ergänzen Sie die Partizip-II-Formen und *haben* oder *sein*.arbeiten hat gearbeitetbleiben ist

essen _____

fahren _____

fragen _____

glauben _____

lernen _____

lesen _____

machen _____

passieren _____

trinken _____

verstehen _____

10 Pluralformen – Ergänzen Sie.

das Haus _____

das Bett _____

der Garten _____

die Kartoffel _____

der Arbeitsplatz _____

der Beruf _____

der Job _____

das Hobby _____

das Glas _____

die Flasche _____

der Schüler _____

die Lehrerin _____

die Adresse _____

die Straßenbahn _____

11 Nomen und Artikel: Kasus – Ergänzen Sie die Endungen bzw. die Artikel.

1. ● Vielen Dank für dein _____ Postkarte aus d_____ Urlaub.

Wart ihr immer a_____ Meer oder seid ihr auch mal in _____ Berge gefahren?

2. ● Ich habe gestern mit mein_____ Bruder telefoniert. Er wohnt jetzt in Warschau.

○ Ich habe mein_____ Schwester schon seit zwei Jahren nicht mehr gesehen.

3. ● Wohnst du in d_____ Blumenstraße oder a_____ Bebelplatz?

○ Wir sind gestern in d_____ Blumenstraße umgezogen.

4. ● Ich suche d_____ Bismarckplatz.

○ Gehen Sie hier bis zu _____ Kreuzung und dann rechts.

5. ● Ich suche eine kleine Wohnung für mein_____ Freunde.

○ Da hab ich heute ein _____ Anzeige in d_____ Zeitung gelesen. 70 qm für 350 Euro!

Direkt bei _____ Bahnhof.

TIPP Überlegen Sie: Was kann ich gut? Was muss ich üben? Wiederholen Sie mit dem „Grammatik Intensivtrainer A1“.

B Sätze

1 ◎ Satzarten: Aussagesätze, W-Fragen, Ja/Nein-Fragen, Imperativsätze

1 Schreiben Sie Fragen zu den Antworten.

1. ● Wann kommen
○ Ich komme morgen um zwei Uhr in Frankfurt an.
2. ● Bleiben _____ (Mittwoch)
○ Nein, ich bleibe nur bis Dienstag.
3. ● Wo _____
○ Ich übernachte im Hotel Ibis.
4. ● Wie _____
○ Ich fahre mit dem Auto nach Karlsruhe.
5. ● Wie lange _____
○ Ich bleibe drei Tage in Karlsruhe.
6. ● Wohin _____
○ Danach fahre ich weiter nach Basel.

2 Aussagesätze – Schreiben Sie die Sätze in zwei Variationen.

1. ich / fahre / nach Dortmund / mit der Bahn / morgen
 - a) Morgen _____
 - b) Ich _____
2. ich / fahre / mit der Bahn / oft / denn / ist / Autofahren / teuer
 - a) Ich _____
 - b) Oft _____
3. oft Sport / ich / mache / in meiner Freizeit
 - a) Ich _____
 - b) In _____

3 Imperativsätze – Schreiben Sie.

1. mir / helfen / bitte (SIE) _____
2. zumachen / bitte / das Fenster (DU) _____
3. kommen / zum Chef / morgen / bitte (IHR) _____
4. übersetzen / bitte / diesen Satz / mir (DU) _____

2 Hauptsatz und Nebensatz: *dass, weil, wenn*

Das kennen Sie schon: zwei Hauptsätze

Ich arbeite gern, **aber** am Wochenende arbeite ich nie.

Ich arbeite jeden Tag zehn Stunden **und** am Samstag muss ich manchmal auch arbeiten.

Mein Mann arbeitet nur vormittags, **denn** am Nachmittag kümmert er sich um unsere Kinder.

Das ist neu: Hauptsätze und Nebensätze

Hauptsatz	Nebensatz	
Verb	Konjunktion	Verb
Mein Chef sagt ,	dass ich mehr Geld	bekomme .
Wir arbeiten jetzt viel,	weil unsere Firma viele Aufträge	hat .
Wir arbeiten weniger,	wenn die Firma weniger	verkaufen kann .
Wir arbeiten bald mehr,	weil wir viele Aufträge	bekommen haben .

Im Nebensatz steht das konjugierte Verb immer am Ende.

Nebensätze können auch vor dem Hauptsatz stehen. Der Hauptsatz beginnt dann mit dem Verb.

Nebensatz		
Konjunktion	Verb	Verb
Weil unsere Firma viele Aufträge	hat ,	arbeiten wir jetzt viel.
Wenn die Firma weniger Aufträge	hat ,	(dann) arbeiten wir weniger.

Funktion von Nebensätzen mit *dass, weil, wenn*

Mit *dass*-Sätzen sagt man z.B. seine Meinung (a) oder man berichtet über etwas (b).

- a Ich glaube finde denke meine weiß hoffe / bin sicher, dass mir der Job Spaß macht.
- b Sie sagt schreibt hat gesagt hat geschrieben, dass ihr der Job Spaß macht.

Weil-Sätze beantworten die Frage *Warum?*: Ich arbeite, weil ich Geld brauche.

Wenn-Sätze nennen eine Bedingung ...: Ich fahre nach Spanien, wenn ich Geld habe.

... oder eine zeitliche Reihenfolge: Ich mache das Essen, wenn du zu Hause bist.

TIPP Vergleichen Sie mit Ihrer Muttersprache: z.B. Deutsch *wenn* – Englisch *if* oder *when*.

Jeder Satz hat eine Satzmelodie.

Ich muss am Wochenende auch arbeiten. ↘

Die Satzmelodie fällt am Satzende. (↘)

Macht dir dein Job Spaß? ↗

Sie steigt bei Fragen. (↗)

Nein, → ich arbeite, → weil ich Geld brauche. ↘

Im Satz bleibt sie gleich. (→)

Lesen Sie die Sätze in Übung 1 laut.

Sätze und Texte sprechen S. 29.

1 Schreiben Sie die Sätze mit *dass*. Markieren Sie die Verben im *dass-Satz*.

Reisevorbereitungen

1. Bist du sicher, dass du den Pass eingesteckt hast ?
Du hast den Pass eingesteckt.



2. Ich glaube, dass _____.
Das Licht im Keller ist noch an.
3. Hast du den Nachbarn gesagt, dass _____?
Wir sind eine Woche weg.

4. Ich muss ihnen noch sagen, dass _____.
Sie sollen am Mittwoch die Mülltonne rausstellen.
5. Bist du sicher, dass _____?
Alle Fenster sind zu.
6. Ich habe doch gesagt, dass _____.
Ich habe alle Fenster zugemacht.
7. Wissen die Nachbarn, dass _____?
Sie sollen die Post aus dem Briefkasten holen.
8. Ich habe ihnen auch gesagt, dass _____?
Sie können die Zeitung lesen.

2 Verbinden Sie die Sätze.

Zu Hause arbeiten

1. Ich weiß ... – Petra sucht eine Wohnung. (dass)
Ich weiß, dass Petra eine Wohnung sucht.



2. Sie will umziehen. Ihre alte Wohnung ist zu klein. (weil)
-
-

3. Sie braucht ein Arbeitszimmer. Sie will zu Hause arbeiten. (weil)
-

4. (weil) Sie hat ein kleines Kind. Sie muss zu Hause arbeiten.

Weil sie _____

5. Petra findet ... – Sie braucht wieder eine Arbeit. (dass)
-

6. Sie kann für eine Versicherung arbeiten. Sie hat einen Arbeitsplatz zu Hause. (wenn)
-

3 Verbinden Sie die Sätze. Welche Konjunktion passt: *dass, weil oder wenn?*

1. Georg möchte wieder arbeiten. Er verliert sonst seine Berufserfahrung.

2. Er hofft, ... er findet bald eine gute Stelle.

3. Zu Hause arbeiten ist nicht einfach. Man hat oft nicht genug Ruhe.

4. Man muss seinen Alltag sehr gut organisieren. Man will ohne Stress arbeiten.

5. Viele Menschen arbeiten gern zu Hause. Sie können sich die Arbeitszeit frei einteilen.

6. Andere finden es nicht gut. Man hat keinen Kontakt mit Kollegen.

4 Gründe nennen

a Markieren Sie die Verben in den *denn*-Sätzen

b Schreiben Sie die Sätze neu mit *weil*.

Freizeit



1. Meine Freundin trainiert jeden Tag, denn Sie läuft den Berlin-Marathon.

Meine Freundin trainiert jeden Tag, weil Sie den Berlin-Marathon läuft.

2. Ich schwimme nur im Hallenbad, denn das Wasser im Freibad ist mir zu kalt.

3. Else macht einen Spanischkurs, denn sie reist im Sommer nach Chile.

4. Du musst mehr Sport machen, denn sonst wirst du krank.

5. Ich bin Mitglied in der Stadtbücherei, denn ich lese viel.

6. Mein Bruder geht monatlich einmal ins Theater, denn er hat ein Theaterabo.

7. Ich bin im Sportverein, denn Sport zusammen mit anderen macht mehr Spaß.

8. Jana geht immer ins Fitnesscenter, denn sie macht am liebsten allein Sport.

5 Ergänzen Sie *wenn* oder *weil*.

Gesundheit

1. *Wenn* du Grippe hast, musst du zu Hause bleiben.
2. Ich jogge jetzt jeden Tag, *weil* ich wieder fit werden will.
3. Ich muss abnehmen, *weil* meine Sommerkleider mir nicht mehr passen.
4. Sie brauchen eine Krankmeldung, *weil* Sie nicht zur Arbeit gehen können.
5. Du bekommst Probleme mit der Gesundheit, *weil* du nicht weniger rauchst.
6. *Weil* ich nicht so viel essen will, habe ich fast nichts in meinem Kühlschrank.
7. Man fühlt sich einfach besser, *weil* man regelmäßig Sport macht.
8. Manche Leute nehmen Tabletten, *weil* sie abnehmen wollen.
9. *Weil* man zu oft Diät macht, dann ist das nicht gut für die Gesundheit.
10. Wir wandern viel, *weil* die frische Luft und die Bewegung uns gut tun.



6 Schreiben Sie die Nebensätze mit *weil*, *wenn*.

Verkehr

1. Ich fahre meistens mit dem Fahrrad, _____

2. Im Winter nehme ich manchmal die Straßenbahn, _____
Fahrradfahren / bei Schnee / gefährlich sein
3. _____, fahren die Leute mehr mit Bussen und Bahnen.
die Benzinpreise / höher sein
4. Ich finde, die Straßenbahn muss billiger sein, _____
dann / die Leute / mehr mit der Straßenbahn / fahren
5. Mein Sohn macht gleich den Führerschein, _____
18 sein
6. Er braucht ein Auto, _____
zur Arbeit / fahren / müssen
7. _____, fahre ich immer mit der Bahn.
meine Eltern / besuchen
8. Ich habe eine „BahnCard 50“, _____
ich / damit die Fahrscheine 50% billiger / bekommen



3 ♦ Temporale Nebensätze mit *als*, *bis*, *bevor*

Hauptsatz und Nebensatz S. 10

Temporale Nebensätze verbinden zwei Handlungen.

Hauptsatz	Nebensatz	Verb
Verb	Konjunktion	
Lisa war schon weg,	als (=) ich nach Hause	kam.
Vergangenheit		
Ich bleibe noch,	bis (→) die letzte Straßenbahn	fährt. → Zeitpunkt
Wir gehen nicht nach Hause,	(←) bevor wir die Arbeit fertig	haben. ← Zeitpunkt

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu. Es gibt zum Teil mehrere Möglichkeiten.

Biografie

1. Als ich 16 Jahre alt war, _____ a) bis ich den Job als Hausmeister bekam.
 2. Bevor ich nach Deutschland kam, _____ b) bis wir endlich heiraten konnten.
 3. Ich war arbeitslos, _____ c) habe ich eine Ausbildung angefangen.
 4. Als ich nach Deutschland kam, _____ d) habe ich in Chile gelebt.
 5. Als ich meine Frau kennengelernt habe, _____ e) konnte ich kein Wort Deutsch.
 6. Es hat acht Jahre gedauert, _____ f) war ich erst 20 Jahre alt.



Haushalt

7. Kannst du bitte noch einkaufen, _____ a) als ich von der Arbeit nach Hause kam.
 8. Als ich gestern nach Hause kam, _____ b) bereiten wir den Frühstückstisch vor.
 9. Ich habe zwei Stunden gebraucht, _____ c) bevor du zur Arbeit gehst?
 10. Bevor wir in Urlaub fahren, _____ d) bis alles wieder sauber war.
 11. Als mein Freund zu mir gezogen ist, _____ e) bis wir aus dem Bett kommen.
 12. Heute war das Essen schon fertig, _____ f) hatte er vom Kochen keine Ahnung.
 13. Bevor wir ins Bett gehen, _____ g) müssen wir den Kühlschrank leer machen.
 14. Wir brauchen morgens immer zu lange, _____ h) war in der Küche das totale Chaos.

4 Relativsätze im Nominativ und Akkusativ

Mit Relativsätzen kann man eine Person/Sache genauer definieren:

Hauptsatz 1	Hauptsatz 2: neue Information	
<u>Der Job</u> ist interessant.	<u>Der Job</u> steht heute in der Zeitung. <u>Den Job</u> hat mir Herr Knill angeboten.	Nominativ Akkusativ
Hauptsatz 1	Relativsatz: neue Information	Hauptsatz 1
<u>Der Job</u> , <u>Bezugswort</u>	<u>der</u> (<u>der Job</u>) heute in der Zeitung steht, <u>den</u> (<u>den Job</u>) mir Herr Knill angeboten hat,	ist interessant.

Relativsätze stehen immer möglichst nahe bei dem Nomen, das sie genauer definieren.

Herr Knill hat mir einen **Job** angeboten, **den ich zu Hause machen kann**.

Den Job, den mir Herr Knill angeboten hat, kann ich zu Hause machen.

Die Relativpronomen sind im Nominativ und Akkusativ identisch mit den bestimmten Artikeln.

	Singular	Plural
Nominativ	der das die	die
Akkusativ	den das die	die

Büro



1 Markieren Sie das Bezugswort und ergänzen Sie die Relativpronomen.

1. Meine Kollegin Özlan, die _____ (Akk) ich sehr mag, hat eine neue Stelle gefunden.
2. Frau Ruppert, haben Sie den Brief, der _____ (Nom) an Frau Glas geht, schon verschickt?
3. Dr. Rausch, _____ (Nom) heute auf einer Geschäftsreise ist, ruft Sie morgen an.
4. Können Sie mir die E-Mail weiterleiten, _____ (Nom) gerade gekommen ist?
5. Wo ist denn der Computer, _____ (Akk) die Technikabteilung hier installieren wollte?
6. Der Techniker soll sich den Computer ansehen, _____ (Nom) in meinem Büro steht.
7. Die Konferenz, _____ (Nom) am 2. Dezember beginnt, geht von 9 bis 18 Uhr.
8. Drucken Sie mir bitte den Bericht aus, _____ (Akk) ich Ihnen gestern gemailt habe.

2 Verbinden Sie die Sätze.

Einkaufen

1. Ich möchte dieses *T-Shirt* umtauschen.

Ich habe *es* gestern bei Ihnen gekauft.

Ich möchte dieses T-Shirt, das
ich gestern bei Ihnen gekauft
habe, umtauschen.

2. Ich möchte den *MP3-Player* umtauschen.

Ich habe *ihn* gestern bei Ihnen gekauft.

3. Haben Sie noch den *DVD-Spieler*? *Der DVD-Spieler* war gestern im Angebot.

4. Ich möchte mit *Frau Spiel* sprechen. *Frau Spiel* hat mich gestern angerufen.

5. Das *Fahrrad* ist schon verkauft. *Das Fahrrad* war im Angebot.

6. Die *Sonderangebote* gelten eine Woche. Ich habe *die Sonderangebote* in der Zeitung gelesen.

7. Wo finde ich eine *Verkäuferin*? *Die Verkäuferin* kann mich informieren.

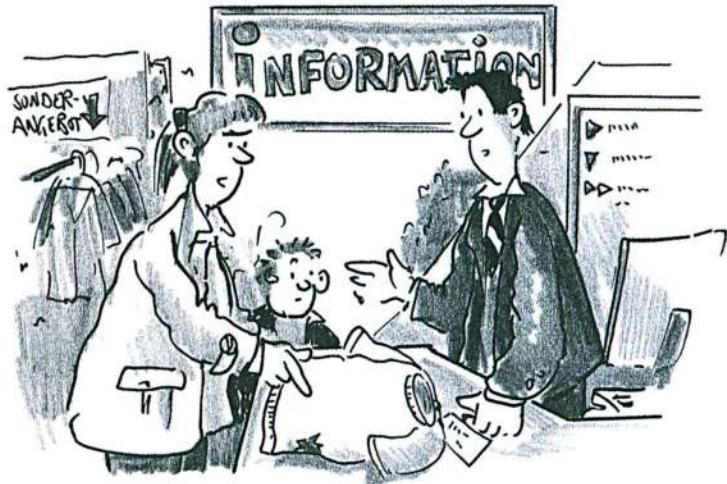
8. Die *Verkäuferin* hat gerade Mittagspause. Sie suchen *die Verkäuferin*.

9. Ich schicke Ihnen *Herrn Rohr*. *Herr Rohr* hat alle Informationen.

10. Haben Sie einen Kassenzettel für die *Jacke*? Sie möchten *die Jacke* zurückgeben.

11. Der *Kollege* hat einen Tag frei. *Der Kollege* hat Sie gestern beraten.

12. Das *Angebot* gibt es erst ab morgen. Sie suchen *das Angebot*.



5 Indirekte W-Fragen: wie, wo, wann ...

Indirekte W-Fragen funktionieren wie Nebensätze. Das Verb steht am Ende.

W-Frage

Wann kommt Peter nach Hause?

Wo ist der Bahnhof?

Wann fängt der Film an?

indirekte W-Frage (Nebensatz)

Weißt du, **wann** Peter nach Hause kommt?

Können Sie mir sagen, **wo** der Bahnhof ist?

Hast du nachgesehen, **wann** der Film anfängt?

1 Ergänzen Sie die Fragen. Markieren Sie die konjugierten Verben im Nebensatz.

In der Firma

wer - wie - um wie viel - wieviel - wie viel - wie oft - wo - wann - warum - woher

- Können Sie mir sagen, wie viel Uhr es ist?
- Erklär mir mal, _____ man bei einer Word-Tabelle eine Spalte hinzufügen kann.
- Wissen Sie, _____ der Chef ist, in seinem Büro oder bei einem Kunden?
- Weiß einer von euch, bis _____ die Reparatur fertig sein muss?
- Kannst du herausfinden, _____ von euch nächste Woche im Betrieb ist?
- Wer kann mir sagen, _____ ich schon wieder Wochenenddienst habe?
- Hat Herr Dobrek gesagt, _____ er seine Informationen hat?
- Können Sie uns sagen, _____ Zeit wir für diese Arbeit noch haben?
- Weißt du noch, _____ der Bus sonntags in die Stadt fährt, jede Stunde?
- Hat Georg gesagt, _____ Uhr er in die Firma zurückkommt?

2 Schreiben Sie die indirekten W-Fragen.

- Woher kommt Frau Schalliol? Wissen Sie, _____?
- Wer arbeitet morgen? Können Sie mir sagen, _____?
- Wann ist unsere Besprechung? Weiß jemand, _____?
- Um wie viel Uhr kommt Tim? Sagst du mir, _____?
- Wohin ist Amir gegangen? Hast du eine Ahnung, _____?
- Was bedeutet „GAU“? Kannst du mir sagen, _____?
- Wie viele Gäste kommen? Haben Sie Lynda gefragt, _____?
- Warum ist der Chef nicht da? Weiß jemand, _____?
- Wie funktioniert das? Verstehst du, _____?
- Wann fährt der Zug nach Trier? Können Sie herausfinden, _____?

6 Satzverbindungen: *deshalb*

Hauptsatz und Nebensatz S. 10

Mit *deshalb* verbindet man zwei Hauptsätze. *Deshalb* steht im zweiten Satz auf Position 1.

Position 1	Position 2		Position 1	Verb	
Ich	mache	bald meine Prüfung.	Ich	lerne	jeden Tag.
Ich	mache	bald meine Prüfung,	deshalb	lerne	ich jeden Tag.
Vergleichen Sie mit <i>denn</i> :					
Ich	mache	bald meine Prüfung, denn	ich	will	nach Deutschland.

1 Verbinden Sie die Sätze mit *deshalb* und *denn*. Markieren Sie das Subjekt und die Verben im zweiten Satz.

Beruf und Berufsausbildung

1. Marcello sucht einen neuen Job. Er liest die Stellenanzeigen in der Zeitung.

- a) Marcello sucht einen neuen Job, deshalb liest er die Stellenanzeigen in der Zeitung.
 b) Marcello liest die Stellenanzeigen in der Zeitung, denn er sucht einen neuen Job.

2. Ich möchte morgen freinehmen. Ich arbeite heute bis 20 Uhr.

- a) Ich möchte
 b) Ich arbeite

3. Rafik will Elektriker werden. Er sucht einen Ausbildungsplatz.

- a)
 b)

4. Siri interessiert sich für Mode. Sie sucht eine Stelle bei einer Schneiderin.

- a)
 b)

5. Ronja mag Kinder. Sie macht ein Praktikum im Kindergarten.

- a)
 b)

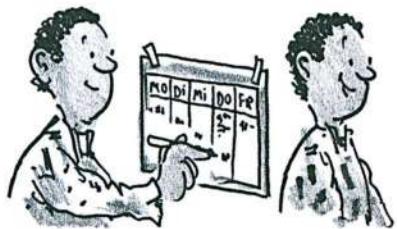
6. Ich kann nicht lange stehen. Ich suche einen Job im Büro.

- a)
 b)

7 Zusammenfassung: Haupt- und Nebensätze

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

Lerntipps



1. Sie lernen schneller, _____ a) weil man sich dann an das Schriftbild gewöhnt.
2. Wenn Sie jeden Tag ein wenig üben, _____ b) den man zum Sprechenlernen geben kann.
3. „Viel sprechen“ ist der beste Tipp, _____ c) deshalb sollten Sie Ihre Lernzeit planen.
4. Lesen hilft beim Lernen, _____ d) dann ist das besser als einmal pro Woche lange.
5. Sie brauchen Zeit zum Lernen, _____ e) was Sie in der letzten Woche neu gelernt haben.
6. Machen Sie immer eine kurze Pause, _____ f) bevor Sie ein neues Lernthema beginnen.
7. Fragen Sie sich jede Woche, _____ g) wenn Sie oft auf Deutsch fernsehen.

2 Ergänzen Sie die passenden Satzverbindungen oder Relativpronomen.

Dienstleistungen

das • den • den • denn • deshalb • die • weil • wann • wenn • wie oft • wo

1. Der Mantel, _____ ich Ihnen gestern gezeigt habe, ist leider schon verkauft.
2. Produkte, _____ im Sonderangebot sind, kann man meistens nicht umtauschen.
3. Unser Geschäft ist jetzt bis 20 Uhr offen, _____ machen wir erst um 11 Uhr auf.
4. Ich kann Ihre Wohnung erst in zwei Wochen tapezieren, _____ ich vorher keinen Termin frei habe.
5. Man muss eine Reise lange vorher buchen, _____ man ein günstiges Angebot haben will.
6. Das Wiener Schnitzel, _____ auf der Speisekarte steht, haben wir heute leider nicht mehr.
7. _____ Sie ein teures Produkt kaufen wollen, dann sollten Sie nie sofort entscheiden.
8. Können Sie mir sagen, _____ ich die Tabletten nehmen muss, dreimal täglich?
9. Ich brauche sofort einen Termin bei Dr. Fischer, _____ ich habe furchtbare Zahnschmerzen.
10. Ich muss den Termin am Montag leider absagen, _____ ich gestern ausgemacht habe.
11. Können Sie mir sagen, _____ Frau Jin wieder im Büro ist?
12. Wissen Sie, _____ ich diesen Pullover umtauschen kann?

3 Schreiben Sie die Sätze.

Im Büro



1. morgen / nicht kommen / ich / kann /, weil / kein Auto / ich / habe / .

Ich kann morgen nicht kommen, weil

2. ist / nächste Woche / Herr Wolf / nicht im Haus /, er macht / denn / eine Fortbildung / .

3. machen möchten / wenn / Sie / Urlaub / , / müssen Sie / das / vorher / sagen / dann / .

4. in die Schule / meine Tochter / kommt / , / möchte / einen Tag frei haben / ich / deshalb / .

5. kommen / Sie bitte / können / heute in mein Büro /, wenn / Sie / nach Hause / gehen / .

6. heute arbeiten / wir / müssen / , / noch nicht fertig / weil / der Auftrag / ist / .

7. Sie / wissen /, / Frau Berger / nicht da / warum / ist / ?

8. können / Sie / morgen / länger bleiben / , / weil / müssen / das Projekt / wir / fertigmachen / ?

9. Sie / wissen / , / haben / um wie viel Uhr / wir / unsere Arbeitsbesprechung / ?

10. fragt / der Chef / , / wir / die Lieferung an „MediaSprint“ / wann / verschickt / haben / .

11. Ihnen / schon gesagt / habe ich / , / dass / 100 Euro mehr / Sie / ab Januar / verdienen / ?

12. weißt / du / , / geht / wohin / unser Betriebsausflug im Mai / ?

4 Ergänzen Sie die passenden Satzverbindungen und Relativpronomen im Brief.

aber • Deshalb • das • dass • dass • dass • denn • die • und • wann • weil • Wenn • Wenn • wenn

Wolfram Habekost
Soft-Solutions
Hauptstraße 40
74653 Künzelsau

Dr. Schüttler
MediaSprint
Zähringerstraße 8
69190 Walldorf



Künzelsau, den 28.11.

Sehr geehrter Herr Dr. Schüttler,

ich möchte mich noch einmal herzlich für die Einladung zu Ihrem Firmenjubiläum bedanken
und Ihnen zugleich ganz herzlich zu 25 Jahren guter Arbeit gratulieren. Leider kann ich zu Ihrem Fest nicht selbst kommen, weil ich zur gleichen Zeit einen wichtigen Termin in Hamburg habe. Wann kommt Frau Schmal-Bonger allein nach Walldorf. Sie wissen ja, dass wir seit einiger Zeit mit der Firma *Prokonzept* zusammenarbeiten, die auch „Firmensoftware“ produziert. Wir hoffen auf eine positive Entwicklung, weil wir brauchen für unsere neuen Produkte dringend neue Partner. Da habe ich eine Frage an Sie. Wissen Sie, wann die Firma InTex ihr neues Computerprogramm SBX 5, die SBX 4 ablösen soll, auf den Markt bringen will? Ich habe gehört, dass das schon im Mai sein soll, aber das kann ich nicht glauben. Wenn wir mit *Prokonzept* Verträge unterschreiben, informiere ich Sie natürlich. Ich denke aber, dass wir bestimmt noch drei Monate brauchen, bis wir alle Probleme diskutiert haben. Wenn ich in drei Wochen in Heidelberg bin, dann komme ich, wenn Sie Zeit haben, gerne kurz vorbei und informiere Sie.

Mit besten Wünschen für ein schönes Fest
und für eine weitere gute Zusammenarbeit
Wolfram Habekost

8 ◎ Die Satzklammer bei trennbaren Verben, Modalverben und im Perfekt

1 Was passt zusammen?

In der Familie

1. ● Ich kann heute nicht _____ a) im Büro sein.
 2. ● Kaufst du bitte heute _____ b) für das Abendessen ein?
 3. ○ Ich komme heute aber erst _____ c) Hausaufgaben gemacht?
 4. ● Jessica, hast du deine _____ d) heute aufgeräumt?
 5. ○ Nein, ich habe sie noch _____ e) einkaufen gehen.
 6. ● Hat Rudi sein Zimmer _____ f) mich noch um.
 7. ○ Rudi ist mit dem Fahrrad _____ g) nicht gemacht, aber ich fange gleich an.
 8. ● Ich stehe morgen schon _____ h) noch umziehen.
 9. ● Ich will früh _____ i) schon eingepackt?
 10. ● Gehst du heute Abend noch mal _____ j) um 6 Uhr auf.
 11. ○ Ja, zu Tom, aber ich komme gleich _____ k) um 7 Uhr von der Arbeit zurück.
 12. ● Willst du in diesen Jeans _____ l) wieder zurück.
 13. ○ Nein, ich ziehe _____ m) weg?
 14. ● Hast du das Geschenk für Oma _____ n) weggefahren, zum Sportplatz.
 15. ○ Nein, aber ich muss mich jetzt _____ o) zu Omas Geburtstag gehen?

2 Schreiben Sie die Sätze ins Heft.

Mobilität

1. fährt ... ab / wann / nach Heilbronn / der Bus / ?
2. hast / gekauft / du / ein neues Auto / dir / ?
3. bringen / du mich / kannst / morgen / zum Bahnhof / ?
4. kommt ... an / mein Zug / um 23.23 / in Bautzen / .
5. holt ... ab / Rainer / dich / am Flughafen / .
6. parke ... ein / ich / nicht gern / .
7. fahren ... weg / Sie / bitte / von der Ausfahrt / Ihr Auto / .
8. habe / verpasst / ich / die Straßenbahn / .
9. bieg ... ab / da vorne / rechts / .
10. müssen / aussteigen / Sie / an der Haltestelle / .

1. Wann fährt der Bus nach Heilbronn ab.

9 Das Passiv

Satzklammer S. 22

Das Passiv müssen Sie auf dem Niveau A2 noch nicht aktiv können, aber Sie sollten es verstehen.

Beim Passiv geht es um die Handlung: **was?** **Wer** etwas tut, ist nicht so wichtig.

Aktiv	Die Österreicher (= wer)	sprechen	Deutsch (= was).
Passiv	In Österreich	wird	Deutsch gesprochen.
	VWs	werden	überall in der Welt gebaut.
	Weihnachten	wird	bei uns am 24.12. gefeiert.
Das Passiv	wird	so	gebildet:
	<i>werden</i>	+	Verb im Partizip II

1 Passivsätze und Aktivsätze

- a Welche Sätze sind Passiv (P), welche Aktiv (A)? Markieren Sie auch die Verben.

Arbeitswelt

1. A Ich werde Elektriker.
 2. ____ In Deutschland werden im Jahr über 5 Millionen Autos gebaut.
 3. ____ Deutsche Firmen bauen weltweit fast 10 Millionen Autos im Jahr.
 4. ____ Mein Auto wird gerade repariert.
 5. ____ Ich will **nächsten Monat** meine Wohnung reparieren.
 6. ____ Meine Wohnung wird im Juni neu tapeziert und gestrichen.
 7. ____ ● Was willst du mal werden? ○ Straßenbahn- oder Busfahrerin.
 8. ____ Heutzutage werden sogar schon unsere Brötchen in China gemacht.

2 Für „aktive“ Lerner und Lernerinnen

- Schreiben Sie die Passivsätze

Dienstleistungen

1. ● Herr Ober, wo bleibt mein Kaffee?
○ er / gerade / werden / gemacht
Er wird
 2. ● Wann kommt unser Essen?
○ die Suppe / werden / gebracht / gleich

 3. ● Wo ist dein Fahrrad?
○ werden / repariert / es / gerade



3 Lesen Sie das Rezept und markieren Sie die Passivformen.

Ein Kochrezept

Suppe aus Rinderhackfleisch**Zutaten für vier Personen**

500 g Rinderhackfleisch,
 400 g Gemüse (Mischgemüse)
 1 große Dose geschälte Tomaten in Saft
 2 Knoblauchzehen, 1 Zwiebel, 3 Brühwürfel
 1/4 TL Pfeffer, 1,5 Liter Wasser
 100 g kleine Nudeln

**Zubereitung**

1. Zuerst wird die Zwiebel geschält und in sehr kleine Würfel geschnitten.
2. Dann werden die Knoblauchzehen klein gehackt.
3. Lassen Sie die Zwiebeln, den Knoblauch und das Rinderhackfleisch unter Rühren braun anbraten.
4. Die Tomaten und der Saft werden in einen Mixer gegeben und gemischt.
5. Geben Sie nun Wasser, Brühwürfel, Tomaten und den Pfeffer zum Rindfleisch und lassen Sie alles kurz aufkochen und dann 20 Minuten leicht kochen.
6. Nun werden die Nudeln und das Gemüse dazugegeben.
7. Lassen Sie das Ganze nun noch 15 Minuten leicht weiterkochen.



4 Was haben Sie gemacht? Erzählen Sie.

Benutzen Sie das Perfekt (Aktiv).

1. Zuerst habe ich die Zwiebel
geschält und in ... 2. Dann habe ich ...
3. Dann habe ich ... lassen.

5 Möchten Sie mehr üben?

Familie Leyden hat eine neue Wohnung gemietet. Sie muss renoviert werden. Schreiben Sie im Passiv.

Wohnungsrenovierung

1. alle Zimmer / neu / tapezieren
2. alle Fenster / streichen
3. eine neue Küche / einbauen
4. neue Steckdosen / legen
5. überall / Telefon / installieren
6. im Wohnzimmer / ein neuer Teppichboden / verlegen



Alle Zimmer werden

10 Vergleiche mit *genauso ... wie*, *nicht so ... wie*, ... als

Adjektive: Komparativ- und Superlativformen S. 75

So kann man Vergleiche formulieren:

Sabid ist **nicht so** groß **wie** Irina.

Markus ist **genauso** groß **wie** Irina.

Sabid ist **größer als** Ahmed,

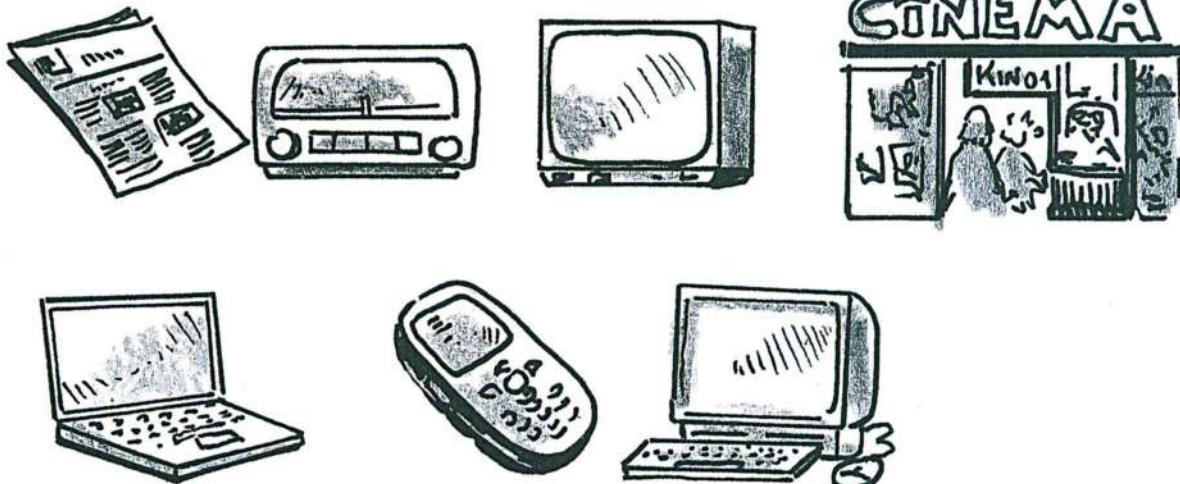
aber **kleiner als** Irina und Markus.



1 Vergleiche: ... als (↑), *genauso ... wie* (=), *nicht so ... wie* (≠)

Schreiben Sie die Sätze wie im Beispiel.

Medien



1. = Radio hören / fernsehen / interessant

Radio hören ist genauso interessant wie fernsehen.

2. ≠ Radio hören / fernsehen / beliebt

Radio hören ist nicht so beliebt ...

3. ↑ Radio hören / Zeitung lesen / spannend

Radio hören ist spannender

4. = Fernsehen / Kino / schön

Fernsehen ist _____

5. ≠ Fernsehen / lesen / schön

Fernsehen ist _____

6. ↑ Fernsehen / arbeiten / schön

Fernsehen ist _____

7. = Ein Computer / ein Laptop / viel

Ein Computer kostet _____

8. ≠ Ein Computer / ein Auto / viel

Ein Computer kostet _____

9. ↑ Ein Computer / ein Handy / viel

Ein Computer kostet _____

10. = Ich lese / ich höre Musik / gern

Ich lese genauso gern, wie ich Musik höre.

2 Schreiben Sie die Vergleiche wie im Beispiel.

Kleidung



1. Hülya / Hosen ☺ / ☺ Röcke / gern tragen

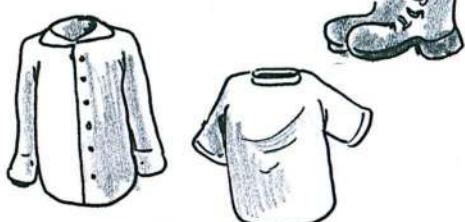
Hülya trägt lieber Hosen als Röcke.



2. der Anzug (75 €) / die Hose (75 €) / teuer sein

3. die Schuhe (80 €) / die Stiefel (120 €) / billig sein

4. das Hemd ☺ / das T-Shirt ☺ / schön sein



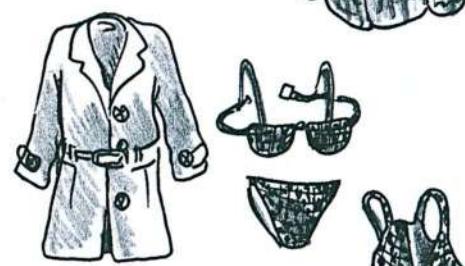
5. das T-Shirt / die Bluse = weit sein

6. die Jacke (50 €) / der Mantel (40 €) / viel kosten



7. der Bikini (30 €) / der Badeanzug (30 €) / viel kosten

8. Tom / Hemden / T-Shirts / = gern tragen



9. Pullover + / Hemden - / warm sein

10. Frau Beime / Kleider ☺ / ☺ Hosen / gern tragen



11. die Schuhe ☺ / ☺ die Stiefel / gut / gefallen / mir

12. der Rock + / die Hose - / modisch sein

11 Satzbaupläne

So baut man Sätze. Jeder Satz braucht ein Verb und ein Subjekt:

Paul arbeitet.

Viele Verben brauchen eine **Ergänzung**:

Frau Temme ist Lehrerin.	Nominativergänzung
Klaus hat Halsschmerzen.	Akkusativergänzung
Ich helfe dir.	Dativergänzung
Erhan fährt nach Berlin.	Lokalergänzung
Der Test dauert drei Stunden.	Temporalergänzung

Viele Sätze haben zusätzlich zu den Ergänzungen noch **Angaben**, die nicht vom Verb abhängig sind. Sie stehen meistens nach dem konjugierten Verb oder am Satzanfang.

Herr Schmidt trinkt morgens Kaffee.	Zeitangabe (temporal)
Morgens trinkt Herr Schmidt Kaffee.	
Herr Schmidt trinkt im Bett Kaffee.	Ortsangabe (lokal)
Im Bett trinkt Herr Schmidt Kaffee.	
Herr Schmidt trinkt gern Kaffee.	andere Angabe
Gern trinkt Herr Schmidt Kaffee.	

Oft gibt es im Satz mehrere Angaben.

Subjekt	Verb(teil)	Angaben			Ergänzung	Verb(teil)
		temporal	andere	lokal		
Herr Schmidt	trinkt	morgens	gern	im Bett	Kaffee.	
Irene	hat	heute			keinen Hunger.	
Ahmet	kann		sehr gut			kochen.

Die Zeitangabe (temporal) steht vor der Ortsangabe (lokal).

Eine Angabe – häufig die Temporalangabe – kann auch am Satzanfang stehen.

Angabe	Verb	Subjekt	Angaben	Ergänzung(en)	Verb(teil)
Am Mittwoch	besuchen	wir	immer gerne	unsere Tante.	
Meistens	bringen	wir		ihr Blumen	mit.

1 Angaben

a Ergänzen Sie die Angabe/n an der richtigen Stelle.

1. Ich schreibe einen Brief nach Hause.

morgen

Ich schreibe morgen einen Brief nach Hause.

2. Unsere neue Wohnung hat keinen Balkon.

leider

3. Mittags kann man nicht sitzen.

draußen

4. Vielleicht können wir den Garten benutzen.

im Sommer

5. In unserer Freizeit gehen wir mit dem Hund spazieren.

gern

6. Frau Weber war 30 Jahre Verkäuferin.

in einem Kaufhaus

7. Sie geht noch dort einkaufen.

heute - oft

8. Dann trifft sie ihre alten Kolleginnen.

manchmal

9. Sie geht in der Pause dorthin.

meistens

10. Sabine war mit ihrer Freundin in der Stadt.

gestern

11. Sie sind zu „Schuh-Kraus“ gegangen.

zuerst

12. Sie haben mindestens 20 Paar Schuhe anprobiert.

dort

13. Die Schuhe waren viel zu teuer für Sabine.

leider

14. Stefan hatte einen Unfall.

letzte Woche

15. Krankenwagen und Polizei sind gekommen.

sofort

b Schreiben Sie die Sätze 10–15 mit der Angabe am Satzanfang.

Gestern war Sabine mit ...

12 Sätze und Texte sprechen

Satzmelodie S. 10



Guten Morgen, Herr Henkel.
Hier spricht Frau Wiesmann. Ich möchte meinen Sohn entschuldigen, er ist krank und kann heute nicht zur Schule kommen. Könnten Sie bitte die Hausaufgaben mitgeben? Nikolas kann sie am Wochenende machen. Ich denke, dass er am Montag wieder gesund ist und zum Unterricht kommen kann.
Vielen Dank. Auf Wiederhören.



Sprechpausen sind wichtig für die Verständlichkeit.

- Lange Pausen (//) macht man meistens nach Satzzeichen: ? ! ; ,
- Kurze Pausen (/) macht man nach Wortgruppen in längeren Sätzen.
- Wortgruppen und kurze Sätze spricht man ohne Pausen.

Guten Morgen, / Herr Henkel. // Hier spricht Frau Wiesmann. //
Ich möchte meinen Sohn entschuldigen, // er ist krank / und kann ...



Die Betonung liegt auf dem Wort mit der neuen oder wichtigsten Information.

Guten Morgen, / Herr Henkel. // Hier spricht Frau Wiesmann. //
Ich möchte meinen Sohn entschuldigen, // er ist krank / und kann ...

Sprechen Sie den Text laut. Achten Sie auf Pausen und Betonung.

Guten Morgen, / Herr Henkel. // Hier spricht Frau Wiesmann. //
Ich möchte meinen Sohn entschuldigen, // er ist krank / und kann heute nicht /
zur Schule kommen. // Könnten Sie Sven / bitte die Hausaufgaben mitgeben? //
Nikolas kann sie am Wochenende machen. // Ich denke, / dass er am Montag / wieder gesund ist //
und zum Unterricht kommen kann. //
Vielen Dank. // Auf Wiederhören.

TIPP Sprechen üben: Lesen Sie möglichst oft einzelne Sätze oder kurze Texte laut,
z. B. Zeitungsnotizen. Achten Sie auf die richtige Betonung.

C

Wörter

13 Ⓡ Verben: Präsens, Partizip II, Perfekt, Präteritum von *sein* und *haben*

1 Hier sind Verben aus der Wörterliste für A1.

- a Überlegen Sie: Wie heißt die 3. Person Singular? Kennen Sie die Partizip-II-Form und die Perfektbildung mit *haben* oder *sein*?



Einladung	bringen – einladen – trinken – abgeben – lachen – (sich) vorstellen
Küche	schneiden – waschen – essen – beginnen – kochen – schmecken
Kurs/Lernen	helfen – wissen – bestehen – studieren – erklären – ausfüllen – antworten – sprechen – singen – denken – schreiben – verstehen – mitmachen
Freizeit	treffen – anfangen – gewinnen – spazieren gehen – fernsehen – spielen
Bewegung	umsteigen – einsteigen – nehmen – gehen – laufen – ankommen – fahren

b Perfekt mit *haben* oder *sein*? Notieren Sie.*haben/sein + Partizip II*

bleiben	Er <u>ist geblieben</u> .
essen	Er _____.
fahren	Er _____.
fragen	Er _____.
glauben	Er _____.
haben	Er _____.
schwimmen	Er _____.

haben/sein + Partizip II

lernen	Sie <u>hat gelernt</u> .
machen	Sie _____.
schlafen	Sie _____.
sehen	Sie _____.
gehen	Sie _____.
verstehen	Sie _____.
passieren	Es _____.

2 Präteritum von *sein* und *haben*. Ergänzen Sie.

Krankheit

- Warum _____ du letzte Woche nicht im Fitnessstudio?
- Ich _____ keine Zeit. Meine Tochter _____ krank.
- Oh, _____ es schlimm? Was _____ sie denn?
- Am Mittwoch _____ sie hohes Fieber und Husten. Aber am Freitag _____ schon wieder alles normal. Jetzt hustet sie nur noch etwas.

14 Vergangenheit: Perfekt

© Das Perfekt bildet man so: *haben* oder *sein* + Verb im Partizip II

	<i>haben/sein</i>	Satzklammer	Partizip II
Erhan	(hat)	gestern Fußball	(gespielt)
Jonas	(ist)	gestern zu Hause	(geblieben)

Perfekt mit *haben* oder *sein*? Die meisten Verben bilden das Perfekt mit *haben*.

Folgende Verben auf dem Niveau A1 und A2 bilden das Perfekt mit *sein*.

Das sind Verben mit der Bedeutung „Bewegung“ oder „Veränderung“.

Bewegung

abfahren	ist abgefahren	fliegen	ist geflogen
abfliegen	ist abgeflogen	kommen	ist gekommen
ankommen	ist angekommen	laufen	ist gelaufen
aufstehen	ist aufgestanden	mitkommen	ist mitgekommen
aussteigen	ist ausgestiegen	reisen	ist gereist
einfallen	ist eingefallen	umsteigen	ist umgestiegen
einstiegen	ist eingestiegen	wandern	ist gewandert
einziehen	ist eingezogen	weggehen	ist weggegangen
fallen	ist gefallen		

Veränderung

aufwachen	ist aufgewacht	Ausnahmen	
einschlafen	ist eingeschlafen	bleiben	ist geblieben
sterben	ist gestorben	passieren	ist passiert

© Verb und Partizip II

	regelmäßige Verben		unregelmäßige Verben	
	Infinitiv	Partizip II	Infinitiv	Partizip II
einfache Verben	spielen lernen arbeiten	gespielt gelernt gearbeitet	gehen sprechen helfen	gegangen gesprochen geholfen
trennbare Verben	einkaufen abholen	eingekauft abgeholt	umsteigen abgeben	umgestiegen abgegeben
nicht trennbare Verben	verkaufen bezahlen entschuldigen	verkauft bezahlt entschuldigt	verlieren beginnen unterschreiben	verloren begonnen unterschrieben
Verben auf -ieren	passieren telefonieren	passiert telefoniert		

TIPP Lernen Sie die Verben immer so:



spielen – hat gespielt

helfen – hat geholfen

bleiben – ist geblieben

Üben Sie mit Lernkarten:

lernen

hat gelernt
Sie hat gelernt.
Sie hat für den
Test gelernt.

telefo-
nieren

hat telefoniert
Er hat tele-
foniert.
Er hat mit Erhan
telefoniert.

um-
steigen

ist umgestiegen
Sie ist umge-
stiegen.
Sie ist am Bahnhof
umgestiegen.

beginnen

hat begonnen
Der Kurs hat
begonnen.
Der Kurs hat
heute begonnen.

Aussprache: Akzente

Wort Wortgruppe

gelernt hat gelernt

Wortgruppe

für die Prüfung

Satz

Sie hat für die Prüfung gelernt.

telefoniert hat telefoniert

mit Tom

Er hat mit Tom telefoniert.

Jedes Wort hat einen **Wortakzent**.

Wortgruppen (syntaktische Einheiten) haben einen **Wortgruppenakzent**.

Man spricht die Wörter einer Wortgruppe ohne Pause.

Kurze Sätze haben nur *einen Satzakzent*. Der Satzakzent liegt auf dem Wort mit der wichtigsten Information.

Sprechen Sie die Wortgruppen in Übung 1 auf Seite 33 laut.

1 Schreiben Sie Fragen im Perfekt.

Im Büro

1. die E-Mails beantworten
2. die E-Mails ausdrucken
3. den Computer ausschalten
4. den Brief an die Firma Seibert schreiben
5. die Briefe zur Post bringen
6. einen Termin mit Herrn Klausing machen
7. mit dem Chef die Termine besprechen
8. um 10 Uhr zu der Besprechung gehen
9. heute in der Kantine essen
10. gestern um 16 Uhr 30 Feierabend machen

Haben Sie die E-Mails beantwortet?

2 Schreiben Sie den Dialog im Perfekt.

Verabredung

1. ● Es ist schon 9 Uhr. Wir / aber / um 8 / verabredet sein.
2. ○ Tut mir leid. / Ich / dich / anrufen, / aber / nicht erreichen.
3. ● Du / mich / auf dem Handy / anrufen?
4. ○ Ja, das / ich / versuchen.
5. ● Ich / mein Handy / letzte Woche / verlieren.
6. ○ Und? Ein neues Handy / du / kaufen?



● Es ist schon 9 Uhr. Wir sind aber um 8 verabredet gewesen.
○ Tut mir leid. Ich habe

3 Schreiben Sie wie im Beispiel.

1. ● Wann beginnt der Film?
2. ● Wann geht ihr spazieren?
3. ● Wann fährt der Bus vom Bahnhof ab?
4. ● Wann fliegen eure Nachbarn in Urlaub?
5. ● Wann holt ihr die Post?
6. ● Wann gießt ihr die Blumen?
7. ● Wann bringt ihr den Nachbarn die Schlüssel?
8. ● Wann zieht ihr um?
9. ● Wann hilfst du Rudi beim Umzug?

○ Der Film hat schon begonnen.

4 Welche Verben bilden das Perfekt mit *sein*? Markieren Sie.

abfahren • arbeiten • bekommen • bleiben • denken •
 gehen • aufstehen • weggehen • kommen • holen •
 leihen • lesen • laufen • fahren • schreiben • tun •
 einziehen • korrigieren • machen • fallen • bringen •
 vergessen • aussteigen • spielen • leben • wandern •
 treffen • tippen • reparieren • reisen • trinken •
 lernen • verstehen • verkaufen • mitkommen •
 kennen • anrufen • telefonieren • sterben • kochen • ansehen • renovieren • beginnen • bestellen • empfehlen • gewinnen • kennen lernen • kosten • passieren

5 Perfekt mit *sein* und *haben*. Ergänzen Sie.

Am Morgen

- Heute morgen war der Fernseher an. *Bist* du vor dem Fernseher eingeschlafen?
- Ja, irgendwann _____ ich dann ins Bett gegangen. _____ der Wecker denn schon geklingelt?
- Den _____ ich gerade ausgemacht. Du _____ einfach weitergeschlafen. Komm zum Frühstück. Ich _____ schon Kaffee gemacht und Frank _____ Brötchen geholt.
- Ich dusche erst. Ich glaube, ich _____ gestern etwas zu viel getrunken. Vielleicht _____ ich auch zu viel getanzt. Mir tut alles weh.
- _____ du mit der Straßenbahn gekommen? Oder _____ du ein Taxi genommen?
- Ich _____ das Fahrrad von Gina ausgeliehen. Ich _____ es in die Garage gestellt.
- Und wo _____ du mein Auto abgestellt? Ich _____ dir doch gesagt, dass ich mich heute mit Lisa treffen will!
- Oh, das _____ ich ganz vergessen. Für wann _____ ihr euch verabredet?
- Für 10 Uhr.
- Ich beeile mich. Dein Auto steht um 9 Uhr 30 vor der Haustür!
- Das _____ du das letzte Mal auch gesagt und dann _____ ich ein Taxi genommen.
- Und wer _____ das Taxi bezahlt?
- Du selbstverständlich! Und wer _____ das Auto dann bei der Polizei abgeholt?
- Wir beide, ich weiß. Deshalb hole ich das Auto auch gleich nach dem Frühstück.
- Na gut, dann _____ du auch das Geld für das Taxi gespart.



6 Unregelmäßige Verben: Präsens und Perfekt – Ergänzen Sie die Verbformen.

Einladung



1. ● Kannst du bitte die Tomaten waschen (waschen)?
○ Nein, ich habe mich gestern in den Finger _____ (schneiden).
2. ● Bitte _____ mir das Olivenöl (geben).
○ Ich _____ es nicht (finden). Ich glaube, Luisa _____ es _____ (mitnehmen).
3. ● _____ ihr Max und Lisa auch _____ (einladen)?
○ Ja, aber Max kommt nicht, er _____ seine Prüfung nicht _____ (bestehen) und muss heute lernen.
4. ● Wer _____ die Blumen _____ (mitbringen)?
○ Ich weiß nicht. Jemand _____ sie an der Tür _____ (abgeben).
5. ● Willst du noch ein frisches Hemd anziehen?
○ Nein, ich _____ mich nach der Arbeit _____ (umziehen). Das reicht.
6. ● Warum _____ der CD-Player nicht (laufen)? Ist er kaputt?
○ Nein, aber wir wollen gleich noch ein Geburtstagslied _____ (singen).
● Schon wieder? Du _____ doch heute Morgen schon eins _____ (singen).
7. ● Wie oft _____ du eigentlich meinen Geburtstag _____ (vergessen)?
○ Ich denke, 22 Mal. Du warst 22, als wir uns _____ (kennenlernen).

15 Vergangenheit: Präteritum

Das Präteritum der regelmäßigen Verben und Modalverben bildet man so:

Verbstamm + t + Personalendung (Endung wie bei haben).

Infinitiv	haben	sagen	können	Ebenso die Modalverben:
ich	hat t e	sag t e	konn t e	müssen → muss- t e
du	hat t est	sag t est	konn t est	wollen → woll t e*
er/es/sie	hat t e	sag t e	konn t e	dürfen → durf t e
wir	hat t en	sag t en	konn t en	sollen → soll t e
ihr	hat t et	sag t et	konn t et	
sie/Sie	hat t en	sag t en	konn t en	

*Die Vergangenheit von möchten drückt man mit wollte aus:

Präsens: Ich möchte nach Hamburg fahren. Präteritum: Ich **wollte** nach Hamburg fahren.

Unregelmäßige Verben haben einen Vokalwechsel und die Endungen wie sein.

Infinitiv	sein	kommen	geben
ich	war	kam	gab
du	war st	kam st	gab st
er/es/sie	war	kam	gab
wir	war en	kam en	gab en
ihr	war t	kam t	gab t
sie/Sie	war en	kam en	gab en

Über die Vergangenheit sprechen und schreiben:

Beim Sprechen benutzt man

- die meisten Verben in der Perfektform,
- *haben, sein* und die Modalverben fast immer im Präteritum.

In schriftlichen Texten (Zeitungsaufgabe, Literatur ...) findet man häufig das Präteritum.

1 Ergänzen Sie *haben* oder *sein* im Präteritum.

1. ● Wie _____ eure Ferien? _____ ihr gutes Wetter?
 Wir _____ am Meer und _____ nur Sonne!
2. ● Wo _____ du gestern? Wir haben auf dich gewartet.
 Ich _____ zu Hause.
3. ● Du _____ doch Geburtstag. Wann _____ denn das?
 Gestern! Du _____ auch eine Einladung zu meinem Fest!
4. ● Warum _____ du nicht auf dem Sommerfest?
 Ich _____ am Wochenende krank. Ich _____ Fieber und Halsschmerzen.

2 Ergänzen Sie die passenden Präteritumformen.

Urlaubserinnerungen

1. Im letzten Sommer _____ (sein) wir in Wien.
2. Claudia _____ (haben) Geburtstag und sie _____ (wollen) nach Wien.
3. Sie _____ (sein) noch nie in Wien und sie _____ (wollen) alles sehen.
4. Peter hat zwei Jahre in Wien gelebt und er _____ (können) ihr viel zeigen.
5. Abends _____ (wollen) sie ins Theater, aber es _____ (geben) keine Karten mehr.
6. An der Kasse _____ sie mit einem Mann (sprechen). Er _____ (sagen), dass es schon seit Wochen keine Karten mehr _____ (geben).
7. An dem Abend _____ (kommen) noch viele Leute, die auch keine Karten _____ (haben).
8. Peter _____ (wollen) mit Claudia unbedingt in den Stephansdom, aber sie _____ (dürfen) nicht, weil gerade eine Messe im Dom _____ (sein).
9. Peter _____ (sagen) auch, dass er nur im Stephansdom heiraten will!

3 Präteritum rezeptiv – Markieren Sie die Verben im Präteritum. Kennen Sie die Infinitive?

Ein Toter und drei Verletzte nach Unfall auf Luisenring

Kurz nach 23 Uhr fuhr gestern ein Pkw mit hoher Geschwindigkeit gegen eine Ampel. Für den jugendlichen Fahrer (19 Jahre) kam jede Hilfe zu spät, er starb noch am Unfallort. Der Rettungs-

wagen brachte die drei Mitfahrer ins Krankenhaus. Sie hatten nur leichte Verletzungen und einen Schock. Die Polizei gab als Unfallursache Alkohol an. Es entstand ein Sachschaden von 40 000 Euro.

Sportfest für einen guten Zweck

Unter dem Motto „Wir sind am Ball“ veranstaltete der Sportclub „Sieker Mitte“ am vergangenen Samstag wieder sein traditionelles Sportfest – nicht nur für Vereinsmitglieder. Bei schönstem Sommerwetter nahmen ca. 400 junge und alte Sportler und Sportlerinnen an den Turnieren teil. Es gab Einführungskurse für verschiedene Sportarten und auch die Kleinsten konnten sportlich aktiv sein. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgte das fleißige Bewir-

tungsteam. Vereinsmitglieder spendeten wieder über 60 Kuchen und Torten! Am Bratwurststand brieten Mitglieder der Turngruppe über 1000 Würste – Kaffee, Bier und Mineralwasser flossen reichlich. So wurde das Fest wieder einmal zu einem kleinen Stadtteilfest. Die Veranstalter zählten über 1500 Besucher. Mit den Einnahmen unterstützt der Verein seine Jugendarbeit.

fahren

16 Ⓛ Modalverben: Bedeutung

Das Wetter ist gut. Wir **können** draußen essen.

Möglichkeit

Kannst du bitte den Tisch decken?

höfliche Aufforderung

Es regnet. Wir **können nicht** draußen essen.

Es ist nicht möglich.

Sie **kann** gut Deutsch (sprechen).

Fähigkeit

Sie **kann nicht** so gut Deutsch (sprechen).

Sie hat nicht die Fähigkeit.

Du **musst** einen Pullover anziehen.

Notwendigkeit

Du **musst keinen** Pullover anziehen.

Es ist nicht notwendig.

Hier **darf** man parken.

Erlaubnis

Hier **darf** man **nicht** parken.

Es ist nicht erlaubt. / Es ist verboten.

Ich **möchte** zehn Brötchen.

Wunsch

Sie **möchte** heute **nicht** ins Kino gehen.

Wille / Planung / starker Wunsch

Ab morgen **will** Lisa Sport machen.

Wille / Planung

Morgen **will** sie **keine** Schokolade essen.

Aufforderung / Ratschlag / Tipp /

Meine Frau sagt, ich **soll nicht** so viel essen.

Hinweis durch eine andere Person

Maria, **soll** ich die Getränke holen?

Nachfrage / Hilfsangebot

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Kleider



1. Den Rock habe ich neu. Max muss mich sehen. _____ a) Ich darf keinen Rock anziehen.
2. Wir heiraten. Ich muss ein Kleid anziehen. _____ b) Ich kann den Rock anziehen.
3. Meike ist erst zwei Jahre alt. Sie sagt: _____ c) Ich kann schon meinen Rock anziehen.
4. Mein Vater sagt: „Alle ziehen einen Rock an!“ _____ d) Ich darf den Rock anziehen.
5. Ich muss heute kein Kleid tragen. _____ e) Ich soll auch einen Rock anziehen.
6. Ich hasse lange Kleider! _____ f) Ich will den Rock anziehen.
7. Jeder kann kommen, wie er will. _____ g) Ich muss den Rock anziehen.

2 Ergänzen Sie die Modalverben im Dialog.

Ein neuer Arbeitsplatz

darf • können • können • kann • müssen • müssen • muss

- Darf ich vorstellen? Das ist Frau Wiete. Sie arbeitet mit Ihnen zusammen. Frau Wiete, Sie bitte Herrn Berger die Abteilung zeigen?



- Der Fahrstuhl ist defekt. Wir die Treppe nehmen. Zum Rauchen Sie nach draußen gehen. Im Gebäude ist Rauchen verboten.
- Von wann bis wann man in der Kantine essen?
- Sie zwischen 12 und 13 Uhr 30 essen gehen.
- man sich zum Essen anmelden?

3 Welches Modalverb passt?

Markieren Sie.

Einladung



1. ● Sollen/Wollen wir die Schuhe ausziehen?
○ Ja, bitte. Sie können/wollen Ihre Schuhe hier ins Regal stellen.
2. ○ Danke für die schönen Blumen. Selda, musst/kannst du die Blumen in die Vase stellen?
3. ○ Müssen/Möchten Sie ein Glas Tee trinken?
● Nein, danke, es ist zu spät, dann darf/kann ich nicht schlafen.
4. ○ Was muss/darf ich Ihnen anbieten? Sollen/Möchten Sie ein Glas Wein?
■ Gerne, aber ich darf/muss Auto fahren. Nur ein halbes Glas, bitte.
5. ● Die Suppe schmeckt sehr gut. Sollen/Können Sie mir das Rezept geben?
6. ○ Ahmed, Frau Schneider muss/möchte noch etwas Wein. Kannst/Darfst du bitte noch eine Flasche aufmachen?
7. ● Wenn mein Mann raucht, will/muss er zu Hause immer auf den Balkon.
○ Herr Illig, hier dürfen/müssen Sie ruhig rauchen. Ahmed raucht auch ab und zu ganz gern.

17 Konjunktiv II: *haben*, *können* und *würde*-Form

Mit dem Konjunktiv II kann man ...

... Fragen, bitten höflicher ausdrücken (oft auch mit „bitte“).

Herr Beer ist nicht da.

Können Sie morgen noch einmal anrufen?

Könnten Sie bitte morgen noch einmal **anrufen**?

Guten Morgen,

haben Sie noch eine Zeitung?

Das Fahrrad ist kaputt.

Reparierst du es bitte?

Hätten Sie noch eine Zeitung?

... Vorschläge machen

Wir könnten ins Kino gehen.

Du könntest dich mit Freunden treffen.

... Wünsche äußern

Ich hätte jetzt gern Urlaub.

Wir hätten gerne mehr Zeit für unsere Hobbys.

Den Konjunktiv II bildet man meistens mit der *würde*-Form: *würde* + Infinitiv

ich	würde	Ich würde	gern in der Stadt	wohnen.
du	würdest	Würdest du	gerne öfter ins Kino	gehen?
er/es/sie	würde	Sie würde	jetzt am liebsten Schokolade	essen.
wir	würden	Wir würden	gern in die Schweiz	fahren.
ihr	würdet	Würdet ihr	unsere Blumen	gießen?
sie/Sie	würden	Würden Sie	bitte das Fenster	schließen?

sein, haben und die Modalverben bilden den Konjunktiv II mit eigenen Formen.

Präteritum S. 36

	haben	sein	können	müssen	dürfen	wollen	sollen
ich	hätte	wäre	könnte	müsste	dürfte	wollte	sollte
du	hättest	wärst	könntest	müstest	dürftest	wolltest	solltest
er/es/sie	hätte	wäre	könnte	müsste	dürfte	wollte	sollte
wir	hätten	wären	könnten	müssten	dürften	wollten	sollten
ihr	hättet	wärt	könntet	müsstet	dürftet	wolltet	solltet
sie/Sie	hätten	wären	könnten	müssten	dürften	wollten	sollten

❖ Einige häufige Verben bilden den Konjunktiv II mit eigenen Formen.

kommen	ich käme	lassen	ich ließe	gehen	ich ginge	brauchen	ich bräuchte
wissen	ich wüsste	bleiben	ich bliebe	geben	ich gäbe		



Aussprache: Satzmelodie

Der Ton macht die Musik!



Würdest du bitte dein Zimmer aufräumen? Würdest du **bitte** dein **Zimmer aufräumen**?

Sie sprechen freundlich:
wenig Akzente, die Satzmelodie steigt.

Würdest du bitte dein Zimmer
aufräumen? ↗

Was macht Äußerungen freundlich? Z. B.:

- Satzmelodie
 - Wörter
 - Konjunktiv II + Frage
 - Konjunktiv II + Frage + Modalverb

Sie sprechen ärgerlich/unfreundlich:
mehrere Akzente, die Satzmelodie fällt.

Würdest du bitte dein Zimmer
aufräumen? ↴

Bitte, räum heute dein Zimmer auf.
Würdest du heute dein Zimmer aufräumen?
Könntest du heute dein Zimmer aufräumen?

1 Bitten oder fragen Sie höflich. Schreiben Sie.

Urlaubsvorbereitungen

1. Blumen gießen
 2. die Zeitungen sammeln
 3. die Post aus dem Briefkasten nehmen
 4. die Pakete von der Post abholen
 5. die Mülltonne an die Straße stellen
 6. die Katzen füttern

Könnten Sie / Würden Sie unsere Blumen gießen?

Gast/Gastgeberin

7. ein Glas Wasser haben / ich
 8. sagen, wie spät es ist / du / mir/uns
 9. das Telefon benutzen / Ihr / ich
 10. das Rezept geben / du / mir/uns
 11. das Gemüse schneiden / du

Könnte / Dürfte ich ein Glas Wasser haben?

2 Vorschläge machen – Schreiben Sie. Es gibt verschiedene Möglichkeiten.

Jobsuche

1. eine Anzeige aufgeben Du könntest/solltest eine Anzeige aufgeben.
Warum gibst du keine Anzeige auf? Hast du schon mal eine Anzeige aufgegeben?
2. die Stellenangebote studieren _____
3. einen Termin beim Arbeitsamt machen _____
4. eine Bewerbungsmappe zusammenstellen _____
5. eine Weiterbildung machen _____
6. interessante Firmen anschreiben _____
7. im Internet recherchieren _____
8. Freunde fragen _____

3 Wünsche – Schreiben Sie die Sätze zu Ende.

1. gern gut Deutsch sprechen – vielleicht einen Job bekommen
Ich würde gern gut Deutsch sprechen, dann würde ich vielleicht einen Job bekommen.
2. gern mehr Zeit haben – öfter ins Kino gehen

3. gern viel Geld haben – dreimal im Jahr Urlaub machen

4. gern den Beruf wechseln – mehr Geld verdienen

5. gern mich weiterbilden – einen besseren Job bekommen

6. gern Talent haben – Schauspieler werden

7. gern Chinesisch können – in China arbeiten

18 Imperativ

So bilden Sie die Imperativformen:

Infinitiv	Präsens	Imperativform
machen	Sie machen	<i>Sie</i> -Form: Machen Sie
sprechen	du sprichst	<i>du</i> -Form: du Sprichst ...
üben	ihr übt	<i>ihr</i> -Form: ihr Übt ...

Trennbare Verben

zumachen	Sie machen ... zu.	<i>Sie</i> -Form	Machen Sie ... zu.
einsteigen	du steigst ... ein.	<i>du</i> -Form:	du Steigst ... ein.
aufräumen	ihr räumt ... auf.	<i>ihr</i> -Form:	ihr Räumt ... auf.

Imperativsatz mit trennbaren Verben:

	Position 1	Position 2	Satzende
<i>Sie</i> -Form:	Machen Sie	das Fenster	<u>zu</u> .
<i>du</i> -Form	Steig	am Bahnhof	ein.
<i>ihr</i> -Form	Räumt	bitte die Küche	auf.

1 Schreiben Sie Imperativsätze.

Ratschläge geben: Eltern an Kinder

1. sich warm anziehen
2. eine Mütze aufsetzen
3. die Hausaufgaben gleich machen
4. nach dem Frühstück die Zähne putzen
5. viel Gemüse essen
6. nicht so viel fernsehen
7. vor dem Essen die Hände waschen

Zieh dich warm an. / Zieht euch warm an.

Wasch

Ratschläge geben: Eltern an Jugendliche

8. nachts nicht alleine mit dem Bus fahren
9. nicht den letzten Bus nehmen
10. immer ein Handy mitnehmen
11. mit dem Rauchen aufhören
12. nicht zu spät nach Hause kommen
13. morgens nicht zu spät aufstehen
14. Musik nicht so laut hören

2 Ihre Ratschläge – Notieren Sie drei Ratschläge, die ...

- a ... Sie von Ihren Eltern gehört haben.

1. _____
2. _____
3. _____

- b ... Sie ihrer 16-jährigen Tochter geben würden.

1. _____
2. _____
3. _____

**3 Bitten Sie Ihren Lehrer / Ihre Lehrerin.****Im Sprachkurs**

1. langsamer / sprechen
2. den Satz / an die Tafel / schreiben
3. die Regel / noch einmal / erklären
4. das Fenster aufmachen
5. heute keine Hausaufgaben / aufgeben
6. zur Kursparty / mitkommen

Sprechen Sie bitte langsamer.

4 Ergänzen Sie die passende Verbform.

vorbereiten • einkaufen • anrufen • anstellen • denken • aufräumen • machen

Lieber Klaus, liebe Merle,

ich habe heute Spätdienst und bin erst um 2 Uhr zu Hause. Bitte _____ noch ein paar Sachen _____, wir brauchen noch Milch, Brot und Joghurt. Klaus, _____ bitte an die Telefonrechnung! Bitte _____ das Wohnzimmer etwas _____, vielleicht kommt Maria zu Besuch. Und _____ die Waschmaschine _____, die Wäsche ist schon drin. Merle, bitte _____ du das Abendessen _____ und _____ auch etwas Salat. Die Salatsoße ist im Kühlschrank.

Liebe Grüße – bis heute Abend!

Elke

PS: Bitte _____ Oma noch mal _____, am besten um 19 Uhr 30. Nicht vergessen!!

19 Zusammenfassung: Verbformen

1 Wählen Sie unten für jede Lücke die passende Verbform.

The screenshot shows a Microsoft Word email window. The recipient's name 'Rinaldo' is highlighted in blue. The message content is as follows:

Hallo, Rinaldo,
wir sind gestern um 10.30 Uhr in Klagenfurt [1]. Die Fahrt [2] gut, nicht viel Verkehr und keine Staus! Es war richtig, dass wir nachts [3] sind. Den Campingplatz haben wir zuerst nicht [4], die Adresse war falsch, aber die Telefonnummer [5]. Das hat uns [6]. Jetzt [7] ich im Internetcafe und hoffe, dass du meine Mail heute noch aufmachst, denn ich habe zwei Sachen [8]. Bitte [9] den Katzen von Frau Schmidt kein Fleisch, sondern nur das Katzenfutter aus der Dose. Das hat sie mir extra [10]. Und [11] ihre Blumen zweimal in der Woche. Am Mittwoch [12] du die Mülltonne an die Straße stellen und [13] bitte auch nicht die Post von Frau Schmidt!
Ich [14] noch etwas vergessen: [15] du mir wohl mein Adressbuch schicken? Es [16] gleich neben dem Telefon. Ich [17] auf jeden Fall viele Postkarten schreiben und [18] vor allem die Geburtstagspost an meine Mutter nicht vergessen! Meine Eltern [19] gerade [20], deshalb [21] ich die neue Adresse noch nicht auswendig.
So, jetzt [22] ich erst mal einen Stadtbummel machen und mir Klagenfurt [23] und heute Abend [24] ich Rita und Susanne! Ich [25] dich schön von ihnen grüßen.
Mach's gut, [26] nicht zu viel und [27] nicht zu viel Schokolade!
Liebe Grüße und vielen Dank!
Deine Heike

- | | | |
|--------------------------------|------------------------------|--------------------------------|
| 1. [a] angekommen [b] ankommen | 10. [a] gesagt [b] sagt | 19. [a] haben [b] sind |
| 2. [a] ist [b] war | 11. [a] gießt [b] gieß | 20. [a] umgezogen [b] umziehen |
| 3. [a] gefahren [b] fahren | 12. [a] musst [b] dürft | 21. [a] wisse [b] weiß |
| 4. [a] finden [b] gefunden | 13. [a] vergesst [b] vergiss | 22. [a] darf [b] will |
| 5. [a] stimmte [b] stimmt | 14. [a] bin [b] habe | 23. [a] angesehen [b] ansehen |
| 6. [a] retten [b] gerettet | 15. [a] Könntest [b] Hättet | 24. [a] trifft [b] treffe |
| 7. [a] saß [b] sitze | 16. [a] legt [b] liegt | 25. [a] kann [b] soll |
| 8. [a] vergessen [b] vergesse | 17. [a] möchte [b] kann | 26. [a] arbeite [b] arbeitete |
| 9. [a] geb [b] gib | 18. [a] kann [b] darf | 27. [a] esse [b] iss |

2 Welches Verb passt wohin? Schreiben Sie die Wörter in den Text.

Einladung

freue • Könntet • will • hatte • möchte • habe • habe • muss • bringt

Liebe Sandra, lieber Jan,

ich _____ (1) euch ganz herzlich zu meiner Abschlussfeier einladen. Leider _____ (2) ich es nicht geschafft, richtig schöne Einladungskarten zu schreiben. Ich _____ (3) überhaupt keine Zeit, weil ich nicht nur die Prüfungen gemacht _____ (4), sondern auch umziehen _____ (5). Seit Tagen packe ich nur noch Kisten! Aber eine Party _____ (6) ich trotzdem machen. Wir treffen uns am Samstag ab acht Uhr bei Karin. Bitte _____ (7) etwas zu trinken mit. _____ (8) ihr auch noch einen Salat machen? Ich _____ (9) mich auf euch.

Anna

Antwort auf die Einladung

Hast • haben • gehört • willst • Sollen • willst • Würdest • kannst • können

Liebe Anna,

wir _____ (10) schon von Matthias _____ (11), dass du eine Party machen _____ (12). Natürlich kommen wir! _____ (13) du deine Wohnung schon ausgeräumt? Wo bringst du deine Sachen hin? _____ (14) wir dir noch helfen? Jan sagt, dass du erst mal für ein halbes Jahr nach Thailand _____ (15) und dort bei einem Projekt mitarbeitest. Toll! Aber das _____ (16) du ja alles am Samstag erzählen. Auf jeden Fall _____ (17) wir einen Salat mitbringen.

Sandra

PS: Hast du deine Espressomaschine schon eingepackt? _____ (18) du sie uns ausleihen?

Antwort

wollte • kann • brauchen • Könntet • Kommt • hatten • konnte • musste • könnt • habe • ausgepackt

Liebe Sandra,

danke für deine schnelle Antwort! Ja, ich _____ (19) noch Hilfe _____ (20).
 _____ (21) ihr mir euer Auto morgen gegen 12 für zwei Stunden leihen? Eigentlich
 _____ (22) ich gestern schon mit allem fertig sein, aber wir _____ (23) eine Panne
 und Klaus _____ (24) das Auto nicht so schnell reparieren. Er _____ (25) es in die
 Werkstatt bringen. Die Espressomaschine _____ (26) ihr gerne haben, ich _____ (27)
 sie noch mal _____ (28). _____ (29) ihr morgen Mittag vorbei?

Vielen Dank und liebe Grüße!

A.

20 Nomen und Artikel: Nominativ, Akkusativ und Dativ

Präpositionen S. 79 f.

◎ Das kennen Sie schon. Ergänzen Sie die Tipps.

TIPP Nomen immer mit A_____ und P_____ lernen.

der Mann, " - er

das Kind, -er

die Frau, -en

TIPP Verben immer mit K_____ und Beispiel lernen.

tragen ((AKK))

Er trägt einen grauen Pullover.

Einige wichtige Verben aus A2 mit Akkusativ:

ändern	den Text ändern	lösen	die Aufgabe lösen
ausziehen	meinen Mantel ausziehen	schicken	einen Brief schicken
behalten	das Buch behalten	tragen	die Tasche tragen
bestehen	eine Prüfung bestehen	vereinbaren	einen Termin vereinbaren
kennen lernen	eine Kollegin kennen lernen	vergessen	den Termin vergessen

Verben aus A1 und A2 mit Dativ:

gehören	Das Buch gehört meinem Sohn.
helfen	Paul hilft der Nachbarin.
gratulieren	Wir haben unserem Chef zum Geburtstag gratuliert.
gefallen	Das Foto gefällt meiner Mutter.
einfallen	Ist deinem Freund seine Handynummer wieder eingefallen?
zuhören	Sie sollten Ihrer Lehrerin genau zuhören, wenn Sie die Prüfung erklärt!
antworten	Ich habe meinem Bruder noch nicht geantwortet. Ich schreibe ihm morgen.
danken	Ich danke meiner Mutter und meinem Vater, dass sie mir immer geholfen haben.

Einige Verben aus A1 und A2, die häufig mit Dativ und Akkusativ vorkommen:

empfehlen (D+A)	Ich könnte Ihnen heute die Tagessuppe empfehlen.
leihen (D+A)	Jonas hat seinem Freund das Fahrrad geliehen.
erklären (D+A)	Ich erkläre meiner Lernpartnerin die Grammatik morgen noch einmal.
merken (D+A)	Wie merkst du dir die Wörter am besten?
geben (D+A)	Frau Templer gibt den Teilnehmern morgen die Bücher.
schenken (D+A)	Tom schenkt seiner Schwester ein Buch.
wünschen (D+A)	Ich wünsche mir mehr Ferien.
zeigen (D+A)	Bitte zeigen Sie mir Ihren Ausweis.

Der Dativ steht immer nach diesen Präpositionen:

von	von ihrer Nachbarin	aus	aus der Schule
nach	nach dem Frühstück	bei	bei meinem Freund
seit	seit einer Woche	mit	mit dem Bus
zu	zum (zu dem) Bahnhof		

Formen

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
Nominativ	der/ein Kursraum	das/ein Heft	die/eine Tafel	die/- Bücher
Akkusativ	den/einen Schuh	das/ein Kleid	die/eine Bluse	die/- Hosen
Dativ	dem/einem Bus	dem/einem Auto	der/einer Bahn	den/- Zügen

Die Dativendungen sind bei allen Artikelwörtern gleich.

Aussprache: Rhythmus

Pronomen, Artikel, Präpositionen, *haben* und *sein* sind meist unbetont. Sie verbinden sich mit dem betonten Nomen, Adjektiv oder Verb.

Kurze Sätze und Wortgruppen haben nur **einen** Akzent.

den Text ändern meinen Mantel ausziehen Sie behält das Buch.

In Wortgruppen und Sätzen wird das wichtigste Wort betont.

den Text ändern Sie ändert den Text. (Sie ändert nicht die Adresse.)

den Text ändern Sie ändert den Text. (Der Text ist nicht gut, sie ändert ihn.)

Sprechen Sie die Wortgruppen aus der Liste. Verändern Sie die Betonung.

1 Schreiben Sie die Artikel zu den Nomen im Akkusativ.

- | | |
|---|-------------|
| 1. <u>das</u> / <u>ein</u> Haus, _____ / _____ Tür, _____ / _____ Keller | abschließen |
| 2. _____ / _____ Wohnung, _____ / _____ Zimmer, _____ / _____ Küche | einrichten |
| 3. _____ / _____ Schreibtisch, _____ / _____ Büro, _____ / _____ Tasche | aufräumen |
| 4. _____ / _____ Adresse, _____ / _____ Telefongespräch, _____ / _____ Termin | notieren |
| 5. _____ / _____ Bad, _____ / _____ Flur, _____ / _____ Fenster (Pl.) | renovieren |
| 6. _____ / _____ Fenster, _____ / _____ Flasche, _____ / _____ Kühlschrank | aufmachen |

2 Ergänzen Sie die Artikel.

Vor einer Prüfung

1. Ich muss d_____ Text korrigieren und d_____ neuen Wörter aufschreiben.
 2. Vor einer Woche habe ich d_____ Prüfung nicht bestanden.
 3. Ich möchte d_____ Kurs endlich abschließen und e_____ Zertifikat bekommen.
 4. Hoffentlich kann ich d_____ Aufgaben lösen.
 5. Im Kursraum ist es immer heiß und wir können d_____ Fenster nicht aufmachen.
 6. Vielleicht kann ich d_____ Notizen in die Prüfung mitnehmen.

3 Ergänzen Sie die Artikel und schreiben Sie die Sätze ins Heft.

Reisevorbereitungen

1. Im März / e in e Reise / wir / nach Thailand / machen
2. In Moskau / d _____ Flugzeug / wir / verlassen müssen
3. Wir / d _____ Plätze / morgen / reservieren
4. Wir / d _____ wichtigen Telefonnummern / für unsere Eltern / aufschreiben
5. Unsere Nachbarin / d _____ Blumen / gießen
6. Sie / d _____ Briefkasten / kontrollieren
7. Vielleicht / d _____ Urlaub / wir / verlängern

4 Dativ – Ergänzen Sie die Artikel.

1. Frau Schulze will d er Nachbarin helfen.
2. M _____ Freund fällt seine Telefonnummer nicht ein.
3. Das Auto gehört d _____ Firma.
4. Frau Seidel zeigt d _____ Besuchern die Cafeteria.
5. Jonas leiht s _____ Freund sein Auto.
6. Die Verkäuferin gibt d _____ Kindern keinen Alkohol.
7. Die Ärztin hört d _____ Patienten zu und berät ihn.
8. Die Taxifahrerin erklärt d _____ Kundin den Weg.

5 Ergänzen Sie die Artikel im Dativ.

Gespräche im Restaurant

- Was können Sie (1) meinem (mein) Sohn empfehlen? Er isst kein Gemüse und kein Fleisch.
Und Reis schmeckt (2) _____ (der) Jungen
auch nicht.
- Er könnte Spaghetti mit (3) _____ (eine)
Sahnesauce essen.
- Ja, das ist eine gute Idee. Danke.
- Könnten Sie bitte (4) _____ (der) Kollegen helfen?
An (5) _____ (sein) Tisch sitzen zwölf Personen.
- Ja, gern. Was soll ich tun?
- Bitte geben Sie (6) _____ (der) Herrn an Tisch
Nr. 3 eine Speisekarte und zeigen Sie (7) _____ (die) Dame die Garderobe.



Geburtsparty

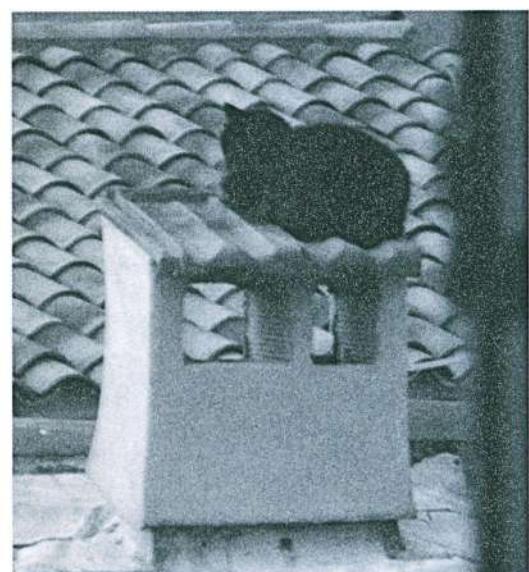
- ▲ Ich möchte (8) _____ (deine) Frau gratulieren! Wo ist sie?
- △ Ich glaube, sie ist draußen vor (9) _____ (die) Tür und hilft (10) _____ (ihre) Freundin. Sie holen die Musikinstrumente aus (11) _____ (das) Auto.
- ▲ Bitte, gib (12) _____ (die) Musikern diese Noten. Das war früher das Lieblingslied von (13) _____ (meine) Tochter.



Gespräche zu Hause

- Warst du gestern bei (14) _____ (deine) Großmutter?
- Ja, natürlich! Ich habe geputzt und mich mit (15) _____ (mein) Großvater unterhalten.
- Hast du heute lange mit (16) _____ (der) Computer gearbeitet? Du siehst müde aus.
- Ja, ich hab (17) _____ (mein) Freund bei (18) _____ (die) Hausaufgaben geholfen.
- In (19) _____ (das) Buch gefällt mir die Liebesgeschichte am besten.
- Das Buch gehört (20) _____ (die) Stadtbücherei. Wir müssen es morgen zurückbringen.
- Bitte zeig (21) _____ (dein) Bruder, wo die Kaffeemaschine ist.
- Die Kaffeemaschine gehört (22) _____ (die) Schwester von (23) _____ (mein) Freund.
- Dann erklär (24) _____ (dein) Bruder bitte, wie man Kaffee ohne Maschine macht.

- Wann musst du (25) _____ (deine) Lehrerin die Entschuldigung geben?
- Auf jeden Fall vor (26) _____ (die) Prüfung, am besten morgen.
- Wem gehört eigentlich die Katze? (27) _____ (die) Familie von gegenüber?
- Nein, sie gehört (28) _____ (das) Ehepaar vom 3. Stock. Sie sitzt oft auf (29) _____ (das) Dach.



21 ◎ Nomen und Artikelwörter: *der, dies..., (was für) ein, kein, mein, welch..., alle*

Artikelwörter stehen meistens in diesen Kombinationen:

Artikelwort + Nomen: das Haus, eine Tür, dieser Bus, meine Tasche,
alle Kinder, keine Pause, welches Heft?

Artikelwort + Adjektiv(e) + Nomen: das neue Kleid, eine blaue Bluse
seine schönste Krawatte, dieser lange Rock

- Peter und Lisa haben **eine** neue Wohnung. unbestimmter Artikel
- Super, wann ziehen sie ein?
- Das dauert noch ein paar Wochen.
Sie müssen **die** Wohnung erst renovieren bestimmt Artikel
und sie haben auch noch **keinen** Mietvertrag. unbestimmter Artikel (negativ)
- Hast du **diesen** Text schon gelesen? Demonstrativartikel
- Natürlich! Der ist super!
- Wo ist **dein** Schlüssel? Possessivartikel
- Den hat Sabine. Er ist in **ihrer** Tasche.
- An **welchem** Tisch möchten Sie sitzen? Frageartikel
- Dort drüben, am Fenster, bitte.

Einen Fiat, für einen Porsche
hat es nicht gereicht.

Was für ein Auto
habt ihr gekauft?



In einigen Verbindungen steht vor dem Nomen **kein Artikel**.

Name	Sie heißt Christine Lem.		
Beruf	Sie ist Informatikerin.	aber:	Sie ist <u>eine erfolgreiche</u> Informatikerin.
Nationalität	Sie ist Amerikanerin.	aber:	Sie ist <u>eine typische</u> Amerikanerin.
Sprache	Er spricht Deutsch.		
Hobby	Er spielt Tennis/Klavier.		
unbestimmte Menge	Sie isst gern Fleisch.		
Materialangabe	Die Tasche ist aus Leder.		
haben + Nomen	Sie hat Hunger. Sie hat Fieber.		

Artikelwörter: Formen

	Maskulinum		Neutrum		Femininum		Plural	
Nominativ	der	Mann	das	Kind	die	Frau	die	Eltern
	dieser	Mann	dieses	Kind	diese	Frau	diese	Eltern
	welcher	Mann	welches	Kind	welche	Frau	welche	Eltern
	ein	Mann	ein	Kind	eine	Frau	-	Eltern
	kein	Mann	kein	Kind	keine	Frau	keine	Eltern
	mein*	Mann	mein*	Kind	meine*	Frau	meine*	Eltern
Akkusativ	den	Mann	das	Kind	die	Frau	die	Eltern
	diesen	Mann	dieses	Kind	diese	Frau	diese	Eltern
	welchen	Mann	welches	Kind	welche	Frau	welche	Eltern
	einen	Mann	ein	Kind	eine	Frau	-	Eltern
	keinen	Mann	kein	Kind	keine	Frau	keine	Eltern
	meinen*	Mann	mein*	Kind	meine*	Frau	meine*	Eltern
Dativ	dem	Mann	dem	Kind	der	Frau	den	Eltern
	diesem	Mann	diesem	Kind	dieser	Frau	diesen	Eltern
	welchem	Mann	welchem	Kind	welcher	Frau	welchen	Eltern
	einem	Mann	einem	Kind	einer	Frau	-	Eltern
	keinem	Mann	keinem	Kind	keiner	Frau	keinen	Eltern
	meinem*	Mann	meinem*	Kind	meiner*	Frau	meinen*	Eltern

*Ebenso: dein, sein, ihr/Ihr, unser, euer (Fem.Pl.: eure, ihre/Ihr)

1 Ergänzen Sie die Endungen der Artikelwörter.

Reklamation

- Guten Morgen, ich möchte dies____ Kaffeemaschine zurückgeben. Ich habe sie in d____ letzten Woche gekauft, aber sie funktioniert nicht.
- Haben Sie d____ Kassenzettel noch?
- Ich habe nie ein____ Kassenzettel bekommen.
- Doch, Sie bekommen immer ein____ Beleg. Manchmal ist er auch in d____ Tüte oder wir kleben ihn an d____ Karton. Ohne d____ Beleg kann ich d____ Kaffeemaschine nicht zurücknehmen. Vielleicht haben Sie d____ Gerät gar nicht hier gekauft.
- Ja, das ist ja eine ... - Moment mal, ich glaube, hier hab ich e____ Zettel.
- Ja, das ist d____ Kassenzettel von ein____ Kaffeemaschine, aber dies____ Kassenzettel ist nicht von uns und er ist auch schon ein____ halbes Jahr alt ...



2 Schreiben Sie die Sätze im Singular wie im Beispiel.

1. Kaufen Sie Bücher! Ich verkaufe Ihnen die Bücher ganz billig!

Kaufen Sie ein Buch! Ich verkaufe Ihnen das Buch ganz billig!

2. Ich brauche für mein Büro Schreibtische. Haben Sie die Schreibtische im Angebot?

3. Ich suche Teppiche. Könnten Sie mir die Teppiche nach Hause bringen?

4. Die Zeitungen lese ich immer am Wochenende. Gibt es interessante Wohnungsanzeigen?

5. Gute Fernsehprogramme sind selten. Welche Fernsehprogramme sehen Sie am liebsten?

6. Habt ihr schon Fahrkarten gekauft? Am Wochenende sind die Fahrkarten 20% billiger.

7. Hast du auch Einladungen verschickt oder gibt es in diesem Jahr keine Einladungen?

8. Nachts fahren auch Busse. Ich fahre am Wochenende immer mit den Nachtbusen.

3 welch... – Ergänzen Sie die Endungen.

Faschingsparty

1. Welch ____ CDs hast du gestern mit auf das Fest genommen?

2. Welch ____ Musik hat dir am besten gefallen?

3. Welch ____ Kleid hast du angezogen?

4. Mit welch ____ Mann hast du getanzt?

5. Welch ____ Typ hat dir am besten gefallen?

6. Welch ____ Lied habt ihr gesungen?

7. Welch ____ Kuchen hat dir am besten geschmeckt?

8. Mit welch ____ Bus seid ihr nach Hause gefahren?

9. Welch ____ Telefonnummer hast du Carlos gegeben?

10. Aus welch ____ Grund hast du ihm die falsche Telefonnummer gegeben?



4 dies... – Ergänzen Sie die Endungen.

Krankheit – Gesundheit

1. Wie oft muss ich dies_____ Tee trinken?
2. Ich kann dies_____ Tabletten nicht nehmen. Gibt es dies_____ Medikament auch als Tropfen?
3. Warum muss ich zu dies_____ Arzt im Krankenhaus? Ich habe doch meinen Hausarzt.
4. Kannst du mir dies_____ Rezept aus der Apotheke holen?
5. Der Arzt hat gesagt, dass ich dies_____ Gymnastikübungen jeden Tag machen soll.
6. Könnt ihr bitte die_____ Musik leiser machen? Ich habe Kopfweh!

5 Ergänzen Sie die Artikel.

den • der • Das • dem • einer • einer • einem • kein • keine • kein • keinen • kein

Nach dem Urlaub

- Na, Paul? Wie war dein Urlaub?
- Super. Wir waren ja in _____ kleinen Hütte
in _____ Bergen. Es gab _____
elektrisches Licht und _____ warmes Wasser.
- Und das war super?
- Du kennst mich doch. Ich mag das:
_____ Autos, _____ Verkehr, viel Natur.
_____ Wasser zum Kochen haben wir aus _____ Quelle geholt.
Was meinst du, wie gut _____ Tee geschmeckt hat! Marianne hat auch nur Tee
getrunken.
- Was? Marianne hat _____ Kaffee getrunken?
- Nein, und es geht ihr richtig gut. Seit _____ Monat trinkt sie nur noch Tee.



6 welch... oder Was für ein... ? – Ergänzen Sie.

Anprobe im Kaufhaus

- Weichen Mantel möchten Sie? Einen Ledermantel oder einen Stoffmantel?
- Ich weiß nicht genau.
- W_____ Größe haben Sie?
- Normalerweise Größe 42.
- W_____ Farbe möchten Sie? rot, schwarz, braun ...
- Rot ist gut. W_____ Hut könnte dazu passen?
- W_____ Hut möchten Sie denn? Einen schicken oder einen sportlichen?

7 Ergänzen Sie die Endungen.

Klatsch und Tratsch

Dialog 1

- Sieh mal, da kommt Frau Schläuter.
- Wer ist Frau Schläuter? Welch _____ Frau meinst du? Die mit dem langen Rock?
- Ja, genau. Glaubst du, dass dies _____ Frau schon 60 ist?
- Niemals! Dies _____ Haut und dies _____ Figur, die ist höchstens 45.
- Schau mal, da kommt Luise. Wie findest du denn ihre neue Frisur?
- Steht ihr gut. Dies _____ Haarfarbe macht sie jünger.
- Aber ihre Schuhe, schau mal! Dies _____ Schuhe tragen doch nur junge Mädchen.

Dialog 2

- Wie findest du das Fest?
- Es geht. Ich mag dies _____ Musik nicht. Aber sonst ist es ganz nett. Und du?
- Ich finde es super. Ich hoffe, dass ich mit dies _____ Mann heute noch viel tanzen kann.
- Wie bitte? Mit welch _____?
- Mit dem Mann, der dies _____ wunderbare Lächeln ...
- ... in den Augen hat? Ja, den kenne ich. Und mit dies _____ Mann gehe ich jetzt nach Hause! Denn dies _____ Mann ist mein neuer Freund.

8 Ergänzen Sie die Endungen.

Wünsche / Glückwünsche

- Herzlichen Glückwunsch ... zu _____ Geburtstag
... zu _____ Einzug in die neue Wohnung.
... zu eure _____ Hochzeit.
... zu eure _____ zehnten Hochzeitstag.
... zu _____ Geburt eurer Tochter
... zu _____ 10-jährigen Firmenjubiläum.
... zu dein _____ Prüfung
... zu dein _____ Führerschein.



Alles Gute!

Ich wünsche Ihnen ein _____ guten Start in die Woche, ein _____ angenehmen Arbeitstag, dann ein _____ angenehme Mittagspause und heute Abend ein _____ tolle Party. Für morgen wünsche ich ein _____ gute Reise mit ein _____ ruhigen Flug und ein _____ gesunde Heimkehr.

9 Possessivartikel: *mein..., dein..., sein...* Ergänzen Sie wie im Beispiel.

Wo ist ...?

Dialog 1

- Hast du meine Brille gesehen? Ich habe sie doch in m_____ Tasche gesteckt.
- Hast du schon in d_____ Zimmer gesucht?
- Natürlich. Gestern habe ich auch m_____ Schreibtisch aufgeräumt.
- Vielleicht liegt sie noch neben d_____ Bett?
- Stimmt, gestern habe ich noch u_____ Urlaubsfotos angesehen.

Dialog 2

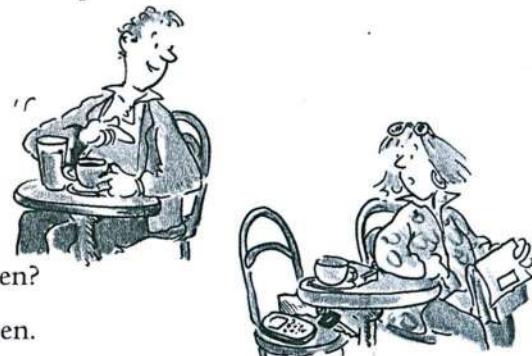
- Wo ist u_____ Fernsehzeitung?
- Ist sie in d_____ Zimmer, Jonas?
- Nein, sie ist auf d_____ Schreibtisch.

Dialog 3

- Johannes sucht s_____ Kugelschreiber. Ist er noch in d_____ Tasche?
- Nein, natürlich nicht. Er soll auf s_____ Sachen besser aufpassen.

Dialog 4

- Entschuldigung, sind das Ihr_____ Autoschlüssel
und Ihr_____ Handy?
- Ja, vielen Dank. Die hätte ich fast vergessen.
- Könnte ich einmal kurz mit Ihr_____ Handy telefonieren?
- Na klar. Ich muss mein _____ PIN-Nummer erst eingeben.



10 Mit bestimmtem oder unbestimmtem Artikel oder ohne Artikel? Markieren Sie.

1. Paula hat den / einen / – Hunger. Sie macht sich das / ein / – Brötchen.
2. Monica ist die / eine / – Spanierin. Sie kommt aus dem / einem / – Süden von Spanien.
3. Die / Eine / – Flasche ist aus dem / einem / – Plastik.
4. Michael möchte der / ein / – Lehrer werden. Er wird bestimmt der / ein / – guter Lehrer.
5. Maria hat das / ein / – Fieber. Wir müssen den / einen / – Hausarzt anrufen.
6. Luise ist die / eine / – Musikerin. Sie ist sogar die / eine / – sehr gute Musikerin.
7. Mein Mann ist der / ein / – Reiseleiter. Er fährt oft nach dem / einem / – Zürich,
in der / einer / – Schweiz.
8. Sie hat die / eine / – sensible Haut und darf nur die / eine / – Blusen
aus der / einer / – Baumwolle anziehen.

22 Pronomen: der ..., dies..., ein..., kein..., mein..., welch...

der, dies..., welch...

- | Artikel + Nomen | Pronomen |
|--|--|
| ● Hier ist die/deine Brille! | ○ Danke, die suche ich seit einer Stunde. |
| ● Du kannst dir ein Foto aussuchen. | ○ Welches findest du am schönsten? |

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
Nominativ	der	das	die	die
Akkusativ	den	das	die	die
Dativ	dem	dem	der	denen

Ebenso: *dieser, dieses, diese / welcher, welches, welche*

ein..., kein..., mein...

- | | |
|---------------------------------------|--|
| Möchtest du noch ein Brötchen? | Ja, ich nehme gerne noch eins . |
| Holst du Brötchen? | Nein, wir haben noch welche . |
| Wem gehört das Buch? | Das ist meins . |

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
Nominativ	einer/keiner*	eins/keins	eine/keine	welche/keine
Akkusativ	einen/keinen	eins/keins	eine/keine	welche/keine
Dativ	einem/keinem	einem/keinem	einer/keiner	welchen/keinen

Die Possessivpronomen haben die gleichen Endungen wie *kein*.

meiner, meins, meine ... , dein, sein, ihr/Ihr, unser, euer, ihr/Ihr

1 Ergänzen Sie *der, das, die*. Achten Sie auf die richtige Endung.

1. ● Kennst du Dr. Eisenmann?

- Nein, den kenne ich nicht, ich gehe immer zu Frau Dr. Stumpf.
- ist aber gut. Mit kann man auch mal in Ruhe sprechen.
- Ich bin mit meiner Ärztin eigentlich zufrieden, aber bei muss man immer lange warten. hat die Praxis immer voll. Ich finde, die meisten Ärzte haben zu wenig Zeit.
Man kann mit nicht genug reden.

2. ● Ich habe eine Praktikantin in meinem Büro. würde dir gut gefallen.

- Warum? Mit meinem letzten Praktikanten hatte ich nur Ärger. kam jeden Morgen zu spät und musste ich alles zweimal erklären. war richtig anstrengend.
- Ja, ich weiß. Aber Anna ist pünktlich und arbeitet schnell. weiß auch genau, was sie will. zeige ich die Aufgabe und dann macht das.

2 Ergänzen Sie die Pronomen.

eins • keins • keine • keine • keine • welche • welche • welche • welche

Beim Kochen

1. ● Ich brauche sechs Eier für den Kuchen. Weißt du, ob wir noch welche haben?
 Nein wir haben _____ mehr. Kannst du bitte _____ mitbringen?
2. ● Ich brauche ein scharfes Messer und ich finde _____.
 Da liegt doch _____, genau vor deiner Nase.
3. ● Wo sind denn die Tomaten?
 Ich habe _____ gekauft, es gab _____ mehr.
 Dann nehmen wir _____ aus der Dose.
4. ● Tust du auch Oliven in die Suppe?
 Nein, Sabine mag _____. Man kann vielleicht _____ auf den Tisch stellen.

3 Ergänzen Sie die Endungen.

1. ● Hier sind die Computerspiele. Welch CS möchtest du?
 Hast du welch _____ ausprobiert?
2. ● Nimmst du eine Tasche mit?
 Ja, dies _____ hier.
3. ● Wie findest du die T-Shirts?
 Dies _____ gefällt mir gut. Das andere aber auch.
 Und welch _____ würdest du zur Party anziehen?
4. ● Ich hab hier zwei Krawatten für dich. Welch _____ möchtest du anziehen?
 _____, bitte. Die gefällt mir besser als die blaue.

4 Ergänzen Sie die Possessivpronomen *mein, dein ...*

1. ● Ist das Ihr Handy? Ja, das ist meins _____.
2. Klaus hat seine Schlüssel verloren. Sind das hier seine _____?
3. Das sind nicht unsere CDs. Sind das eure _____?
4. ● Unser DVD-Spieler ist kaputt. Soll ich euch uns _____ ausleihen?
5. Mein Handy funktioniert nicht. Darf ich mal mit deinem _____ telefonieren?
6. ● Das Auto sieht toll aus. Ist das durchs _____? Nein, das ist leider nicht mein _____.
7. Mein Fahrrad hat einen Platten. Darf ich mal schnell mein _____ benutzen?
8. Mir gefällt meine Wohnung überhaupt nicht mehr, seit ich meine _____ gesehen habe.

23 Indefinita

man (nur Singular)

Man darf hier nicht parken.

Man soll jeden Tag zwei Liter Wasser trinken.

jemand/niemand (nur Singular)

Nominativ ● Geh mal zur Tür. Da hat *jemand* geklopft. ○ Nein, da ist *niemand*.

Akkusativ ● Wir brauchen *jemand(en)*, der unsere Blumen gießt.

Dativ ○ Unsere Blumen kannst du auch *jemand(em)* schenken.

Die Endungen im Akkusativ (-en) und Dativ (-em) lässt man beim Sprechen oft weg.

jeder, jede, jedes (nur Singular) – alle (nur Plural)

als Artikel Jeder Teilnehmer bekommt eine Aufgabe.

Alle Teilnehmer gehen in den Computerraum.

als Pronomen ● Wer muss den Test machen?

○ Jeder. Den Test müssen heute alle mitschreiben.

	Singular			Plural
	Maskulinum	Neutrum	Femininum	
Nominativ	jeder Mann	jedes Kind	jede Frau	alle Menschen
Akkusativ	jeden Mann	jedes Kind	jede Frau	alle Menschen
Dativ	jedem Mann	jedem Kind	jeder Frau	allen Menschen

alles, etwas, nichts – Pronomen

● Kannst du bitte etwas einkaufen?

○ Etwas? Ich glaube, es fehlt alles.

● Schreib bitte einen Zettel, damit du nichts vergisst.

Die Endung verändert sich nicht.

⚠ Im mündlichen Sprachgebrauch sagt man häufig nur was (statt etwas).

● Hast du was (etwas) gesagt? ● Darf ich dich was (etwas) fragen?

viel, wenig, mehr – Artikel

● Möchtest du Zucker in den Tee?

○ Gerne, ich trinke den Tee immer mit viel Zucker.

■ Für mich bitte nur wenig (Zucker), aber ich nehme noch mehr Milch.

1 Ergänzen Sie die Indefinita.

Alltag und Haushalt

man • man • man • jemand • jemand • jemand • niemand • niemand • niemand

1. Ich habe gestern wieder drei Stunden geputzt und niemand hat mir geholfen.
2. _____ muss auch nicht jeden Tag putzen.
3. Der Kaffee ist aus. Morgen muss _____ neuen Kaffee mitbringen.
4. _____ wäscht hier ab. Ich will eine Spülmaschine haben!
5. Weiß _____, wann der Müll das nächste Mal geleert wird?
6. Keiner räumt hier auf! Könnte _____ das nicht mal besser organisieren?
7. Wenn _____ nicht alles alleine macht, passiert nichts.
8. Gestern hat _____ für dich angerufen. Ich habe den Namen leider nicht verstanden.
9. Kann mir _____ von euch helfen?
10. Am Sonntag ist bei uns _____ zu Hause. Da sind alle im Schwimmbad.

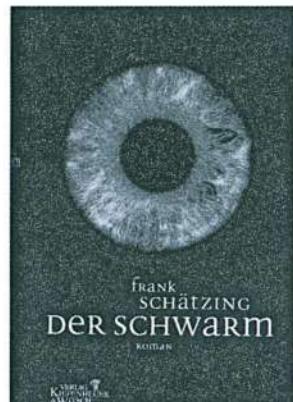
2 jeder oder alle – Ergänzen Sie die Indefinita mit der richtigen Endung.

Kartenspiel

1. Jeder Spieler und _____ Spielerin bekommt zehn Karten.
2. _____ Karten liegen auf dem Tisch.
3. _____ muss eine Karte ziehen.
4. Wer anfängt, muss _____ anderen eine Karte geben.
5. Dann nimmt _____ Spieler und _____ Spielerin eine neue Karte.
6. In diesem Spiel spielt _____ gegen _____.
7. Das Spiel ist aus, wenn _____ Spieler und Spielerinnen ihre Karten abgelegt haben.

Buchhandlung

- Ich suche einen Roman, den jeder gern liest.
- Den „Schwarm“ von Frank Schätzing liest fast _____.
- Aber nicht _____ lesen gerne ein so dickes Buch.
- _____, der es gelesen hat, ist begeistert. _____ Tag
fragen Leute nach dem Buch. Wir haben _____ Woche
über 50 Exemplare verkauft. Ich kann es wirklich _____ empfehlen.
- Glauben Sie, dass das auch einem 16-Jährigen gefällt?
- Auf _____ Fall! Ich empfehle das Buch _____ Kunden.
- Gut, ich nehme es.



Was denken Sie? Raten Sie! Ordnen Sie zu.

- | | | |
|-------------------------------|-------|--|
| 1. Jeder zweite Autofahrer | _____ | a) hat in den vergangenen zwei Jahren eine Diät gemacht. |
| 2. Jeder dritte Deutsche | _____ | b) in Berlin kann nicht richtig Deutsch sprechen. |
| 3. Jedes vierte Kind | _____ | c) in Deutschland befindet sich heute in Frauenhand. |
| 4. Etwa jeder fünfte Europäer | _____ | d) in Deutschland ist zu dick. |
| 5. Jedes sechste Kind | _____ | e) ist Vegetarier. |
| 6. Nur jeder siebte Deutsche | _____ | f) kommt aus einem anderen Land. |
| 7. Jedes neunte Motorrad | _____ | g) nutzt täglich den PC zu Hause. |
| 8. Jeder zehnte Berliner | _____ | h) spricht mit seinen Pflanzen. |
| 9. Etwa jeder 100. Mensch | _____ | i) steht häufig im Stau. |

3 alles, etwas, nichts – Ergänzen Sie.

Reise

alles • alles • etwas • etwas • etwas • nichts • nichts

1. Ich hoffe, wir haben nichts vergessen.
2. Ich glaube, wir haben jetzt _____ zusammengepackt.
3. Ich bin nicht sicher. Ich habe das Gefühl, dass wir _____ vergessen haben.
4. Kannst du mir noch _____ zu den Reiseplänen sagen?
5. Nein, ich sage _____. Die Reise ist eine Überraschung.
6. Wann hast du das _____ vorbereitet?
7. Jeden Tag habe ich _____ organisiert.

4 etwas, mehr, wenig, viel, viele – Ergänzen Sie.

Essgewohnheiten

viel • wenig • etwas • etwas • mehr • viele • viel • etwas • wenig

1. Ich mag den Kaffee sehr süß. Ich brauche immer viel Zucker.
2. Wenn du _____ Süßigkeiten isst, nimmst du auch ab.
3. In den Pudding muss immer _____ Salz. Dann schmeckt er richtig gut.
4. Ich trinke morgens nie _____ als eine Tasse Kaffee.
5. Ich esse jeden Tag _____ Äpfel. Mindestens drei.
6. Morgens kann ich nicht _____ essen, ich esse nur _____ Obst.
7. Kannst du mir bitte noch _____ Marmelade geben?
8. Du trinkst zu _____ Orangensaft. Kein Wunder, wenn du oft krank wirst.

24 Ⓡ Personalpronomen: Nominativ, Akkusativ, Dativ

Verben mit Akkusativ S. 47, mit Dativ S. 47, Präpositionen mit Akkusativ S. 77, mit Dativ S. 77

Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Akkusativ	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie/Sie
Dativ	mir	dir	ihm	ihm	ihr	uns	euch	ihnen/Ihnen

Nominativ, Akkusativ, Dativ? Das hängt vom Verb oder von der Präposition ab.

Ergänzungen und Personalpronomen im Satz

Die Pronomen im Dativ und/oder Akkusativ stehen immer nach dem konjugierten Verb:

Sie **gratuliert ihm** zum Geburtstag.

Sie **gratuliert ihm** morgen zum Geburtstag.

Sie **hat ihm** gestern noch nicht zum Geburtstag gratuliert.

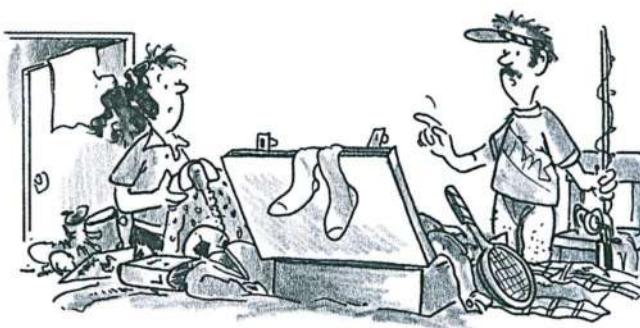
	Verb	Dativergänzung: Pronomen	Akkusativergänzung
Jonas	gibt	ihr	ein Buch.

Das Personalpronomen im Akkusativ steht immer vor dem Personalpronomen im Dativ.

	Verb	Pronomen Akkusativ	Pronomen Dativ / Dativergänzung
Jonas	gibt	es	ihr / seiner Freundin.

1 Ersetzen Sie die Nomen durch ein Personalpronomen: Nominativ oder Akkusativ.

Reisevorbereitungen



- | | |
|---|--|
| 1. ● Hast du <i>den Koffer</i> schon gepackt? | ○ Nein, ich packe _____ nach dem Essen. |
| 2. ● Holt <i>Johannes</i> die Schlüssel? | ○ Ja, _____ kommt um 19 Uhr. |
| 3. ● Hast du <i>deinen neuen Pass</i> abgeholt? | ○ Ja, ich habe _____ gestern abgeholt. |
| 4. ● Wie sieht <i>dein Passfoto</i> aus? | ○ _____ ist schrecklich! |
| 5. ● Hast du <i>deine Eltern</i> angerufen? | ○ Nein, ich habe _____ nicht erreicht. |
| 6. ● Weißt du, wo <i>meine Hose</i> ist? | ○ Ich habe _____ auf dein Bett gelegt. |
| 7. ● Wie oft kommt <i>Frau Nehling</i> ? | ○ Ich habe _____ gebeten, zweimal zu kommen. |
| 8. ● Hast du den <i>Reiseführer</i> eingepackt? | ○ Ja, ich habe _____ in meiner Tasche. |

2 Ergänzen Sie die Personalpronomen.

Verabredung

1. ● Hallo, Sven, wir wollten doch heute ins Kino gehen.
2. ○ Das habe _____ nicht vergessen. Bringst du deine Freundin mit?
3. ● Ja, _____ ist am Wochenende bei mir.
4. ○ Sollen wir _____ dann abholen?
5. ● Das braucht _____ nicht. Wir gehen zu Fuß.
6. ○ Wo treffen wir _____? Vor dem Kino?
7. ● Gut. Oder wollen _____ vorher noch etwas essen? _____ würde Spaghetti kochen.
8. ○ Gute Idee. Dann kommen _____ doch schon um sieben.

Bitten

9. ● Hallo, Papa, wir sind in der Disko und es fährt kein Bus mehr. Kannst du _____ abholen?
○ Wo finde ich _____ denn?
● _____ stehen an der Haltestelle.
10. ● Klaus ist krank, könntest du _____ bitte zum Arzt fahren?
○ Natürlich mache _____ das. Ich komme gleich.
11. ● Können _____ mir bitte ein Taxi bestellen?
○ Gerne, wann soll _____ hier sein?
12. ● Ich bin müde, kannst du _____ bitte nach Hause bringen?
○ Natürlich bringe ich _____ nach Hause. Das habe _____ deiner Mutter versprochen.
13. ● Fahrt ihr mit dem Bus oder soll ich _____ nach Hause fahren?
○ Danke, _____ gehen zu Fuß.

Prüfung

14. Der Text war schwierig. Habt ihr _____ verstanden?
15. Hast _____ viele Sätze geschrieben?
16. Und die Hörverstehensaufgabe: War _____ schwer?
17. Musstet _____ die Texte auch laut sprechen?
18. Nein, wir haben _____ nur geschrieben.
19. Das Leseverstehen: War _____ schwierig?
20. Viele Wörter waren neu. Ich habe _____ nicht verstanden.
21. Kannst _____ den Test wiederholen, wenn _____ durchfällt?
22. In zwei Wochen können wir _____ noch einmal schreiben.

3 Ergänzen Sie die Personalpronomen wie im Beispiel.

1 Peter schenkt seiner Mutter ein Buch.

a) Erschenkt ihr ein Buch.

b) Erschenkt es seiner Mutter.

2 Tom und Merle leihen ihrem Vater ihren Fernseher.

a) Sie ihren Fernseher.

b) ihrem Vater.

3 Der Sekretär bringt seiner Chefin einen Kaffee.

a) einen Kaffee.

b) seiner Chefin.

4 Meine Nachbarin hat den Vermieter einen Brief geschrieben.

a) einen Brief geschrieben.

b) den Vermieter geschrieben.

5 Monika und Paul zeigen ihren Freunden die Urlaubsfotos.

a) die Urlaubsfotos.

b) ihren Freunden.

6 Herr Sauter schenkt seiner Frau zum Valentinstag Blumen.

a) zum Valentinstag Blumen.

b) seiner Frau.



4 Ergänzen Sie die Personalpronomen wie im Beispiel.

1. Hast du Klaus das Rauchen verboten?

Ja, ich habe es ihm verboten.

2. Hast du Maria das Buch gegeben?

Ja, ich habe _____

3. Hast du den Gästen ein Glas Wasser angeboten?

Ja, ich habe _____

4. Hast du der Nachbarin die Blumen gebracht?

Ja, ich habe _____

5. Hast du Johannes die CD gebrannt?

Ja, ich habe _____

6. Hast du deiner Freundin eine Pizza bestellt?

Ja, ich habe _____

7. Hast du dem Nachbarn eine Karte geschrieben?

Ja, ich habe _____

8. Hast du deinem Freund das Fahrrad geliehen?

Ja, ich habe _____

25 Fragewörter

1 Ordnen Sie bitte die Fragewörter zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Fragebogen

- | | | |
|---------------------|--------------|--|
| 1. Wer | <u>Wohin</u> | a) möchten Sie einmal in Urlaub fahren? |
| 2. Was | | b) sind Sie geboren? In welcher Stadt? |
| 3. Wen | | c) bleiben Sie am Wochenende auf? |
| 4. Wem | | d) Verwandte von Ihnen leben in Deutschland? 5, 10 ... |
| 5. Von wem | | e) haben Sie Geburtstag? |
| 6. Welche | | f) hat Ihnen den Sprachkurs empfohlen? |
| 7. Was für ein... | | g) fahren Sie zum Sprachkurs? Mit dem Bus? |
| 8. Wann | | h) sind Ihre wichtigsten Hobbys? |
| 9. Bis wann | | i) Jahreszeit mögen Sie am liebsten? |
| 10. Um wie viel Uhr | | j) kommen Sie? |
| 11. Wie | | k) lernen Sie am Tag Deutsch? Eine Stunde? |
| 12. Wie viele | | l) möchten Sie Deutsch lernen? Wegen der Arbeit? |
| 13. Wie oft | | m) möchten Sie eine rote Rose schenken? Ihrem Freund? |
| 14. Wie lange | | n) möchten Sie gerne einmal einladen? |
| 15. Warum | | o) stehen Sie sonntags auf? |
| 16. Wo | | p) treffen Sie sich mit Freunden? Täglich? |
| 17. Woher | | q) werden Sie am liebsten angerufen? Von Ihrer Mutter? |
| 18. Wohin | | r) würden Sie gerne Urlaub machen? |

2 Wählen Sie 8 Fragen aus und beantworten Sie sie.

18 In die Antarktis. Ich will dort die Pinguine besuchen.

26 Reflexivpronomen: *mich, dich, sich ...*

Einige Verben aus A1/A2 gebraucht man immer reflexiv:

	Subjekt		Reflexivpronomen (Akkusativ)	
sich ausruhen	Ich	habe	mich	am letzten Wochenende gut ausgeruht.
sich beeilen	Du	musst	dich	beeilen, es ist schon spät.
sich beschweren	Er	hat	sich	beim Chef beschwert.
sich freuen	Wir	freuen	uns	auf die Ferien.
sich kümmern	Ihr	kümmert	euch	bitte um die Pflanzen.

Die Formen sind identisch mit dem Personalpronomen.

Ausnahme 3. Person Singular und Plural: **sich**

Diese Verben aus A1/A2 können auch reflexiv gebraucht werden.

sich anmelden Ich melde **mich** für einen Sprachkurs an.

anmelden + Akk Ich melde **meine Freundin** für einen Sprachkurs an.

(sich) anziehen Bitte zieh **dich** endlich an!

(sich) ausziehen Meine Tochter kann **sich** schon ganz alleine ausziehen.

(sich) ärgern Sie ärgert **sich** immer über ihren Bruder.

(sich) duschen Tom duscht **sich** jeden Morgen.

(sich) entschuldigen Bitte entschuldige **dich** bei deinem Nachbarn.

(sich) erinnern Das Kind kann **sich** gut an die Großeltern erinnern.

(sich) fühlen Fühlt ihr **euch** heute auch so müde?

(sich) setzen Sie setzt **sich** immer in die letzte Reihe.

(sich) treffen Wo treffen wir **uns**?

(sich) umziehen Du kannst **dich** hier umziehen.

(sich) unterhalten Hast du **dich** gut unterhalten?

(sich) vorstellen Sie stellen **sich** morgen bei der neuen Firma vor.

(sich) waschen Wann habt ihr **euch** das letzte Mal gewaschen?

❖ Das brauchen Sie erst auf dem Niveau B1

sich waschen Ich wasche **mich**.



Ich wasche **mir** **die Hände**.

↑
Dativ

↑
Akkusativ



Gibt es zwei Ergänzungen, dann steht die Person (Reflexivpronomen) im Dativ.

1 Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

mich • mich • mich • dich • mich • sich • sich • sich • uns • euch

1. ● Endlich Wochenende! Da kann ich mich mal so richtig ausruhen.
2. ○ Erinnerst du _____ noch an das letzte Jahr?
Da haben wir _____ jeden Samstag mit den Kollegen getroffen und gearbeitet.
3. ● Stimmt, da haben wir _____ um nichts anderes mehr gekümmert.
4. ○ Stefan und Ulrike haben _____ oft beschwert, dass wir gar keine Zeit mehr hatten.
5. ● Oft haben sie gesagt: Wann ruht ihr _____ eigentlich mal aus? Wann können wir _____ mal wieder in Ruhe unterhalten?
6. ○ Ich glaube, sie haben _____ oft über uns geärgert.
7. ● Wollen wir _____ nicht heute einfach mit ihnen treffen? Ich rufe Stefan an. – Hallo Stefan, hier ist Michael. Was machst du gerade?
8. ■ Nichts Besonderes, ich ruhe _____ aus, d.h., wir ruhen _____ aus, Ulrike ist auch da.
9. ● Wollen wir _____ treffen? Habt ihr Lust, ins Kino zu gehen?
10. ■ Super Idee! Ich frage Ulrike ... – Sie freut _____. Wo sollen wir _____ treffen?
11. ● Um 20 Uhr vor der „Kamera“. – Beate, wir gehen um acht ins Kino.
12. ○ Gut, dann dusche ich _____ noch schnell und ziehe _____ um.



2 Schreiben Sie Sätze mit Reflexivpronomen oder Akkusativergänzung.

1. (sich) anmelden: Frau Gärtner / ihre Tochter / gestern / beim Sportverein /.

Frau Gärtner hat ihre Tochter gestern beim Sportverein angemeldet.

2. (sich) anziehen: Susi / immer allein / morgens / .

3. (sich) ärgern: wir / über / die Nachbarn / .

4. (sich) erinnern: du / an deinen Lehrer / in der Grundschule /?

5. (sich) kümmern: meine Eltern / um ihren Garten / .

6. (sich) beschweren: ihr / müssen / bei eurem Vermieter / .

27 Zusammenfassung: Artikelwörter – Pronomen – Indefinita

1 Wählen Sie für jede Lücke das passende Wort.

Screenshot of an email client window showing a draft email to Suzan Wright. The email body contains a paragraph with numbered gaps [1] through [33] for article and pronoun selection. The text discusses diet tips and a friend's eating habits.

Liebe Suzan,

danke für [1] Diättipps zum neuen Jahr. Da darf [2] ja fast nichts essen, was gut schmeckt! Keine Schokolade, [3] Fett und keinen Alkohol, das ist normal. „Aber [4] Butter brauche ich doch morgens auf [5] Brot!“, war mein erster Gedanke. Dann lese ich weiter ... Es gibt auch [6] Brot mehr in der Diätzeit! Du sagst, dass [7] vier Wochen kein Brot essen darf. Das ist hart. Das hat [8] noch niemand gesagt. Ich weiß, [9] darf viel Gemüse und [10] Obst essen und manchmal auch [11] Fleisch oder Käse, aber mit [12] Fett. Kannst du [13] vorstellen, wie man mit [14] Diätplan ein Fest organisieren soll? Wir haben im Frühjahr immer [15] Geburtstage, die wir in [16] Familie feiern. Ich finde [17] Menschen, die dann [18] essen, immer unsympathisch. Und nach zwei Wochen denke ich auch: „Ich kann [19] Gemüse nicht mehr sehen. Darf ich denn [20] Gutes essen? Muss ich denn auf [21] verzichten?“ Nein, Suzan, bei dieser Diät fühle ich [22] schlecht. Und Peter, wie soll ich [23] erklären, dass er 4 Wochen [24] Brot essen darf, wenn er [25] Ziel erreichen will? [26] will [27] abnehmen, 12 Kilo bis zum Urlaub. Das schafft [28] nie! (Ich finde, dass [29] eigentlich 20 kg abnehmen müsste!) [30] essen reicht meistens auch nicht. Er müsste [31] Tag joggen gehen. Na ja, ich müsste mich auch [32] bewegen, dann geht das Abnehmen auch leichter. Vielleicht wäre ein richtiger Diätplan das Beste. Kann ich [33] morgen Abend anrufen?

Liebe Grüße
Marina

- | | | | | | |
|--|-----------|----------------|-----------|---------------|----------|
| 1. <input checked="" type="checkbox"/> deine | b) deinen | 12. a) nichts | b) wenig | 23. a) es | b) ihm |
| 2. a) jemand | b) man | 13. a) dir | b) dich | 24. a) keins | b) kein |
| 3. a) ohne | b) kein | 14. a) dies | b) diesem | 25. a) sein | b) seins |
| 4. a) etwas | b) viel | 15. a) viel | b) viele | 26. a) Der | b) Jeder |
| 5. a) mein | b) meinem | 16. a) unserer | b) eurer | 27. a) nichts | b) viel |
| 6. a) nichts | b) kein | 17. a) diesen | b) diese | 28. a) der | b) es |
| 7. a) man | b) jemand | 18. a) niemand | b) nichts | 29. a) er | b) ihn |
| 8. a) mich | b) mir | 19. a) welches | b) dieses | 30. a) viel | b) wenig |
| 9. a) er | b) man | 20. a) nichts | b) mehr | 31. a) alle | b) jeden |
| 10. a) viel | b) viele | 21. a) nichts | b) alles | 32. a) wenig | b) mehr |
| 11. a) viel | b) etwas | 22. a) mir | b) mich | 33. a) dich | b) dir |

2 Ergänzen Sie die Pronomen/Artikel.

1. Maria: Jonathan hat meinen Füller.
 Jonathan: Das stimmt nicht, ich habe _____ Füller nicht.
 Herr Förster: Jonathan, gib Maria bitte _____ Füller zurück.
 Jonathan: Das ist aber _____.
 Maria: Stimmt nicht. Der gehört _____.

 2. Maria: Das ist _____ neues Auto. Klaus und _____ haben es gestern gekauft.
 Tom: Das ist _____. Super. Das war bestimmt nicht billig.
 Klaus: Was ist eigentlich mit _____. Ist _____ noch in der Werkstatt?
 Tom: Ich habe _____ nicht mehr. Ich hab _____ letzte Woche verkauft.
 Maria: Wir können dir jetzt auch mal _____ ausleihen.
 Tom: Das ist gut, danke.



3 dies... und welch... – Ergänzen Sie.

1. ● Willst du _____ Kleid heute Abend anziehen?
 ○ Ja, warum nicht. _____ würdest du denn anziehen?
 Ich habe kein anderes. Und _____ Schuhe ziehe ich auch an.
2. ● Am liebsten würde ich helle Strümpfe anziehen.
 Hast du _____?
 ○ Ja, in dem Schrank liegen _____.
 _____ passen gut zu deinem Rock.
3. ● Magst du _____ Käse?
 ○ _____ meinst du?
 ● Hier, _____ mit Paprika.
 ○ Der sieht gut aus. _____ Käse wollen wir noch nehmen?



28 Adjektive nach den bestimmten Artikeln: der, das, die ..., dies...

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
Nominativ	der schöne Kopf	das schöne Ohr	die schöne Nase	die schönen Köpfe/Beine/Hände
Akkusativ	den schönen Kopf	das schöne Ohr	die schöne Nase	die schönen Köpfe/Beine/Hände
Dativ	dem schönen Kopf	dem schönen Ohr	der schönen Nase	den schönen Köpfen/Beinen/Händen

1 Lesen Sie die Tabelle oben und markieren Sie die Adjektivendungen.

Ergänzen Sie dann die Regeln.

- Nach den bestimmten Artikeln gibt es zwei Adjektivendungen: -_____ und -_____
- Nominativ, Akkusativ (Neutrum + Femininum Singular) – Endung: -_____
- Akkusativ (Maskulinum), Dativ und alle Plurale – Endung: -_____

TIPP Nomen immer mit Artikel lernen! Sonst lernen Sie die Adjektivendungen nie.

Die Adjektivendungen lernt man mit der Zeit! Im Zweifel immer *-en* verwenden.

Machen Sie sich Lernkarten mit Beispielsätzen.

der Spielplatz, "-e
Hast du den neuen
Spielplatz gesehen?
Mein Sohn geht immer
zum neuen Spielplatz.

das Auto, -s
Das alte Auto ist kaputt.
Ich habe das alte Auto verkauft.
Was machst du mit dem
alten Auto?

die Bluse, -n
Hast du eine neue Bluse?
Ich mag keine blauen Blusen.

der Rock, "-e
Ich trage gerne kurze Röcke.
Mit dem schwarzen Rock siehst
du toll aus.

2 Ergänzen Sie die Artikel der Nomen und dann die Adjektivendungen in 1-7.

— Anzug — Jacke — Schuh — Pullover — Hose — Rock — Halstuch
Kleidung

1. Diese neu — Jacke von Silke gefällt mir.
2. ● Pia, kann ich mit diesem blau — Anzug ins Theater gehen?
 Unmöglich! Warum ziehst du nicht den grau — Anzug an?
 Weil der grau — Anzug schmutzig ist.
3. ■ Die neu — Schuhmode finde ich furchtbar.
 Ich finde die neu — Schuhe für diesen Sommer toll.
4. ● Ist der alt — Wintermantel von meinem Vater noch da?
 Den alt — Wintermantel habe ich Rudi geschenkt.
5. ● Ich möchte diese weiß — Hose kaufen.
 Möchten Sie den rot — Pullover auch dazu?
 Nein danke, nur die weiß — Hose, bitte.
6. ● Mit diesem lang — Rock siehst du aus wie Oma Lore.
 Ich kann zum Fest von Oma Lore aber nicht den kurz — Rock anziehen. Das geht nicht!
7. ● Hast du dieses blau — Halstuch schon gesehen?
 Das finde ich wunderschön.



3 Schreiben Sie die Sätze.

Wohnung

1. Die / neu / Wohnung / ist wunderschön / von Peter
Die neue Wohnung



2. Hast du / gesehen / das / blau / Sofa / ?

3. In seiner / groß / Küche / man sicher / gern / kocht

4. Ich finde / gemütlich / das / klein / Wohnzimmer

5. Den / rund / Esstisch / in die Küche / würde ich / stellen

6. Mir gefallen die / groß / Fenster / mit den / bunt / Vorhängen

29 Adjektive nach: *ein, kein, mein, dein ...*

Nach den unbestimmten Artikeln/Possessivartikeln gibt es vier Adjektivendungen: -er, -es, -en, -e

Singular

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
	der Film	das Buch	die CD
Nominativ	k/ein neuer Film	k/ein neues Buch	k/eine neue CD
Akkusativ	k/einen guten Film	k/ein gutes Buch	k/eine gute CD
Dativ	k/einem alten Film	k/einem alten Buch	k/einer alten CD.

Plural

	die Filme	die Bücher	die CDs
Nominativ	—* neue Filme	—* neue Bücher	—* neue CDs
	keine neuen Filme	keine neuen Bücher	keine neuen CDs
Akkusativ	—* neue Filme	—* neue Bücher	—* neue CDs
	keine guten Filme	keine guten Bücher	keine guten CDs
Dativ	—* neuen Filmen	—* neuen Büchern	—* neuen CDs
	keinen alten Film	keinen alten Büchern	keinen alten CDs

* *ein* hat keine Pluralform.

Nach den Possessivartikeln (*mein, dein, sein ...*) sind die Adjektivendungen wie nach *kein*.

1 Lesen Sie die Tabelle oben. Ergänzen Sie.

Nominativ: Maskulinum _____, Neutrum _____, Femininum _____

Akkusativ: Maskulinum _____, Neutrum _____, Femininum _____

Dativ: Maskulinum _____, Neutrum _____, Femininum _____

Plural: Maskulinum _____, Neutrum _____, Femininum _____

2 Ergänzen Sie die Adjektivendungen.

Kultur und Unterhaltung

- Es läuft ein neu_____ Film mit *Eminem* im Kino. Ich habe seinen ers_____ gesehen. Der war gut.
- „Die Blechtrommel“ ist ein gut_____ Buch, aber ich suche ein dünn_____ Buch für meinen Sohn.
- Deine neu_____ CD von *Snoop Dog* gefällt mir, aber ich finde seine letzt_____ CD noch besser.
- Deine alt_____ Filme, Bücher und CDs sind sicher wertvoll.
- Mit seinem berühmt_____ Film „Metropolis“ wurde der Regisseur Fritz Lang weltbekannt.
- Mit einem gut_____ Buch auf dem Sofa liegen und eine schön_____ CD hören ist Luxus!

3 Adjektive nach bestimmten und unbestimmten Artikeln

Liebesbrief – Ergänzen Sie die Adjektive nach Ihrer Wahl mit der passenden Adjektivendung.

Gefühle

Hier sind Adjektive, die Sie verwenden können. Sie können manche mehrfach verwenden. Es können auch andere sein.

alt • bunt • dunkel • hell • einsam • gelb • glücklich • grün • hoch • klar • klein • lang • laut • romantisch • rot • ruhig • schlecht • schön • schwarz • süß • viel • weiß ...

Mein Liebling, mein Alles!



jetzt ist es schon fast eine lange Stunde her, seit wir uns gesehen haben. Es kommt mir schon wie Monate vor.
Vor mir steht mein Computer, ich schaue auf den Bildschirm und sehe durch ihn hindurch deine Augen. Ich rieche dein Parfüm und höre deine , Stimme. Ich liebe dich. Ich liebe dich so sehr, dass ich an nichts anderes mehr denken kann. Du hast mich mit deinem Lächeln verzaubert. Ich möchte mit dir in einer Sommernacht am Fluss spazieren gehen und an einem Winterabend in das Licht einer Kerze schauen. Ich sehe uns zwei allein auf einer Insel, wo niemand unser Glück stören kann. Ich sehe uns auf einem Berg in einer Hütte, weit weg von der , Welt. Glaubst du, dass ich verrückt bin? Ja, ich bin verrückt, verrückt nach deinen Händen. Ich möchte dein Haar berühren. Ich möchte deine Hand in meiner halten und ich möchte, ich möchte ...

Bitte ruf mich an. Bitte komm schnell zu mir. Ich brauch dich so sehr. Deine Augen, deinen Mund ...

Ich brauche dich ganz, ohne dich kann ich nicht mehr leben.

Amadeo

30 ♦ Adjektive vor dem Nomen – ohne Artikel

Singular

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
	der Kuchen	das Brot	die Wurst
Nominativ	(der) frischer Kuchen	(das) frisches Brot	(die) frische Wurst
Akkusativ	(den) frischen Kuchen	(das) frisches Brot	(die) frische Wurst
Dativ	(dem) frischem Kuchen	(dem) frischem Brot	(der) frischer Wurst

Plural

	die Kuchen	die Brote	die Weißwürste
Nominativ	(die) frische Kuchen	(die) frische Brote	(die) frische Weißwürste
Akkusativ	(die) frische Kuchen	(die) frische Brote	(die) frische Weißwürste
Dativ	(den) frischen Kuchen	(den) frischen Broten	(den) frischen Weißwürsten

Der letzte Buchstabe des Adjektivs ist hier immer identisch mit dem letzten Buchstaben des bestimmten Artikels.

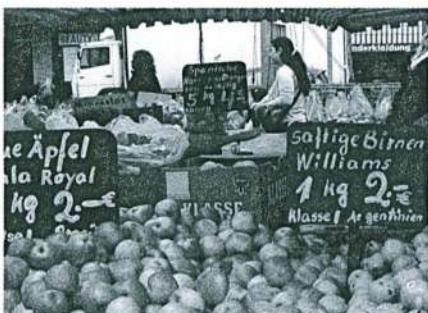
TIPP Die Adjektivdeklination lernt man mit der Zeit. Im Zweifel immer *-en* verwenden.

Wichtig: Nomen immer mit Artikel lernen.

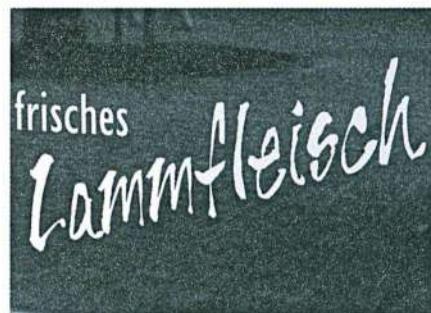
Denn: falscher Artikel = falsche Adjektivendung.

1 Markieren Sie die Adjektivendungen in den Bildern.

Wie heißen die Artikel der Nomen?



die Birne,







31 Vergleiche: Komparativ und Superlativ

Vergleiche S. 25

Regelmäßige Formen

Grundform	Komparativ	Superlativ*	
schön	schöner	am schönsten	der/das/die schönste ...
billig	billiger	am billigsten	der/das/die billigste ...
teuer	⚠ teurer	am teuersten	der/das/die teuerste ...
dunkel	⚠ dunkler	am dunkelsten	der/das/die dunkelste ...

* Die Superlativformen müssen Sie erst auf Stufe B1 können.

Regelmäßige Formen mit Umlaut (ä, ö, ü)

Grundform	Komparativ	Superlativ	
alt	älter	am ältesten	der/das/die älteste ...
arm	ärmer	am ärmsten	der/das/die ärmste ...
hart	härtter	am härtesten	der/das/die härteste ...
kalt	kälter	am kältesten	der/das/die kälteste ...
warm	wärmer	am wärmsten	der/das/die wärmste ...
groß	größer	am größten	der/das/die größte ...
hoch	⚠ höher	am höchsten	der/das/die höchste ...
dumm	dümmer	am dümmsten	der/das/die dümmste ...
gesund	gesünder	am gesündesten	der/das/die gesündeste ...
jung	jünger	am jüngsten	der/das/die jüngste ...

Unregelmäßige Formen

Grundform	Komparativ	Superlativ
gut	besser	am besten
gern	lieber	am liebsten
viel	mehr	am meisten

1 Komparativ – Schreiben Sie die Sätze zu Ende.

Produkte

- Cola schmeckt gut, aber Milch schmeckt mir _____.
- Ich esse gern in der Kantine, aber bei meiner Mutter esse ich noch _____.
- DVD sehen finde ich gut, aber Kino finde ich noch _____.
- Alle Äpfel sind gesund, aber Bioäpfel sind noch _____.
- Die Deutschen essen viel Nudeln (7 kg im Jahr), aber noch _____ Kartoffeln (70 kg im Jahr).



2 Komparativformen – Was meinen Sie? Schreiben Sie die Aussagen zu Ende.

Essen



1. Gut essen finde ich schön, aber _____ *finde ich viel* .
2. Ich esse Spaghetti mit Soße ganz gern, aber ich esse l_____ .
3. Orangen haben viel Vitamin C, aber ich glaube, _____ haben noch _____ .
4. Lebensmittel sind in Deutschland billig. In _____ .
5. Fleisch ist oft ziemlich teuer, aber guter Fisch ist heute noch _____ .

Klima

6. Im Sommer ist es in Deutschland auch warm.
Aber in _____ ist es viel _____ .
7. Die Zugspitze ist ein hoher Berg (2962 m).
Aber der _____ ist viel _____ .
8. Köln ist eine alte Stadt (50 n. Chr.).
Aber _____ ist viel _____ .
9. New York ist eine ziemlich junge Stadt (ab 1624).
Aber _____ ist viel _____ .
10. Berlin ist eine große Stadt (3 Mio. Einwohner)
Aber _____ ist viel _____ .

3 Am liebsten, besten meisten, schönsten ... – Schreiben Sie Aussagen über sich.

Am liebsten esse ich _____

Am schönsten finde ich _____

Am meisten liebe ich _____

Am besten kann ich _____

32 © Präpositionen

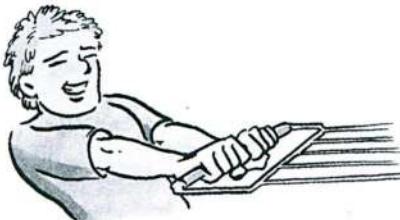
1 Hier ist die Liste der Präpositionen, die Sie auf dem Niveau A1 gelernt haben.

Überlegen Sie: Welche Bedeutung können diese Präpositionen haben? Notieren Sie Beispiele.

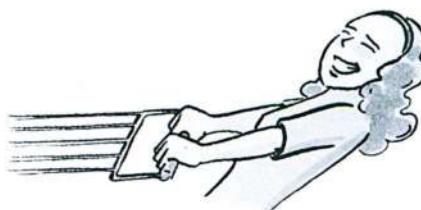
ab • an/am • auf • aus • bei/beim • bis • für • hinter • in/im • mit • nach • neben • über • um • unter • von
... bis • von ... nach • zu/zum/zur • zwischen

Ich bin morgen ab 8 Uhr im Büro. Am Montag hab ich frei.

2 Präpositionen mit Dativ – lesen Sie den Merkspruch.



HERR VON NACHSEITZU
UND FRAU AUSBEIMIT
BLEIBEN MIT DEM DATIV FIT.



3 Präpositionen mit Akkusativ – Ergänzen Sie.

Immer mit Akkusativ

für • ohne • um



Ich kann _____ meine Musik
nicht leben. Ich brauche unbedingt neue Batterien
_____ meinen MP3-Spieler, aber _____
diese Zeit sind alle Geschäfte schon zu.

4 Präpositionen mit Akkusativ oder Dativ – Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel.

Akkusativ → oder Dativ ●

in • an • auf

1. ● Wohnen Sie noch _____ d_____ Badstraße?
 Nein, ich bin vor einem Jahr _____ d_____ Schlossallee umgezogen.
2. ● Warum steht mein Fahrrad _____ d_____ Wand?
 Es ist umgefallen, dann hab ich es _____ d_____ Wand gestellt.
3. ● Wo ist meine Brille? Ich hab sie vorhin _____ d_____ Tisch gelegt.
 Sie ist auch _____ d_____ Tisch. Unter der Zeitung.



5 Präpositionen temporal, lokal, modal – Ergänzen Sie die Präpositionen.

Urlaubsplanung

ab • am • bis • bis • im • nach • vom

1. Ich mache immer _____ Sommer Urlaub.
2. _____ 20. Juli _____ zum 21. August bin ich in Ferien.
3. _____ dem 19. August bin ich wieder zu Hause.
4. Ich komme aber erst _____ dem 21. August wieder ins Büro.
5. Ich muss alle meine E-Mails _____ Mittwochnachmittag beantworten.
6. _____ Mittwochabend funktioniert unser Internetzugang nicht.

Unordnung

aus • auf • im • neben • unter • vor

7. Deine Tasche steht _____ deinem Stuhl.
8. Deine Brille liegt _____ der Zeitung.
9. Dein Geldbeutel liegt _____ deinem Schreibtisch.
10. Dein Schlüssel ist noch _____ Türschloss.
11. Deine Schuhe stehen noch draußen _____ der Tür.
12. Ich glaube, dein Kopf ist _____ Holz!



Verkehr

am • bei • für • hinter • nach • nach • über • zum • zwischen • zwischen

13. _____ Rathausplatz und Gerbergasse fährt heute keine Straßenbahn.
14. _____ Berlin fahren Sie am besten mit dem ICE. Er braucht nur knapp _____ vier Stunden von Frankfurt nach Berlin.
15. Fahren Sie mit der Linie 5 _____ Hauptbahnhof. Das sind nur fünf Minuten.
16. Die Post ist gleich da vorne. Man sieht sie nicht, weil sie _____ dem Supermarkt ist.
17. _____ 24.12. und 1.1. fährt dieser ICE nicht.
18. _____ 21 Uhr fährt die Straßenbahn nur noch alle 30 Minuten.
19. _____ 24 Uhr und 5 Uhr fahren _____ uns nur wenige Busse und Straßenbahnen.
20. Gestern sind _____ mehr als zwei Stunden keine Straßenbahnen gefahren: Stromausfall!

33 Präpositionen: temporal (Zeit) und lokal (Ort)

Auf dem Niveau A2 müssen Sie zusätzlich zu A1 diese Präpositionen können:

temporal

- bis Ich haben mir **bis** nächsten Montag freigenommen.
seit Paul arbeitet **seit** einer Woche als Koch in einem italienischen Restaurant.
von ... an **Von** nächstem Sonntag **an** beginnen die Fernsehnachrichten immer um 20 Uhr 30.
während **Während** der Woche habe ich keine Zeit zum Fernsehen.
zu Ich esse **zum** Frühstück meistens nur Obst und trinke einen Tee.

lokal

- gegenüber Obst und Gemüse bekommen Sie im Gemüseladen **gegenüber**.
von Montags komme ich immer erst spät **von** der Arbeit nach Hause.
vor Treffen wir uns **vor** dem Restaurant oder im Restaurant?

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

Freizeit

1. Ich warte auf dich _____ a) während der Filmvorstellung aus.
2. Wir haben noch etwas Zeit, _____ b) gleich hier gegenüber.
3. Von nächster Woche an _____ c) vom Kino nach Hause.
4. Schalten Sie bitte Ihr Handy _____ d) bis der Film anfängt.
5. Nach dem Kino gehen wir in die Pizzeria _____ e) seit zwei Jahren nicht mehr.
6. Wir kommen heute erst spät _____ f) läuft im Kino „Harry Potter“.
7. Im Theater war ich _____ g) gehören für mich Popcorn und Cola.
8. Zu einem guten Kinoabend _____ h) vor dem Kino.

2 Ergänzen Sie die Präpositionen

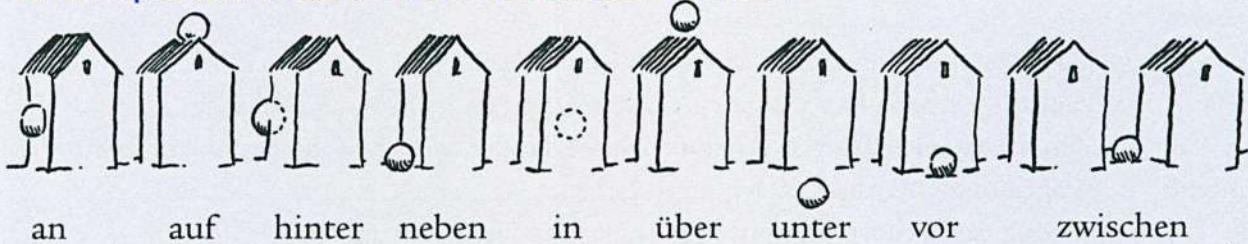
Wohnen

bis • gegenüber • seit • vom • von ... an • vor • während • zum

1. _____ des Abendessens sehe ich gern die Nachrichten im Fernsehen.
2. Stell die Mülltonne bitte _____ die Haustür.
3. ● Bist du heute _____ Abendessen zu Hause?
○ Nein, ich komme heute erst spät _____ Unterricht zurück.
4. Sandra wohnt in der Beckstraße 23, der Supermarkt ist gleich _____.
5. _____ nächster Woche _____ renovieren wir unsere Wohnung. Deshalb habe ich mir _____ Donnerstag freigenommen.
6. Wir wohnen schon _____ zehn Jahren hier und haben noch nie renoviert.

34 Präpositionen – Wechselpräpositionen: Ort (Dativ) oder Richtung (Akkusativ)

Diese Präpositionen können Dativ ● oder Akkusativ → haben:



1 Ergänzen Sie Präpositionen und die Artikel im Dativ oder Akkusativ.

Reisevorbereitungen

1. ● Hast du die Koffer schon iNS Auto gestellt?
 Nein, sie stehen noch n_____ d_____ Auto.
2. ● Wo ist mein Tennisschläger?
 Der liegt noch im Flur h_____ d_____ Tür.
3. ● Hast du die Landkarten?
 Die habe ich u_____ d_____ Sitz gelegt.
4. ● Sind die Pässe i_____ dein_____ Tasche?
 Nein, die habe ich a_____ d_____ Tisch im Wohnzimmer gelegt.
5. ● Haben wir die Medikamente dabei?
 Die hab ich i_____ dein_____ Koffer gepackt.
6. ● Die Fahrräder sind noch nicht a_____ d_____ Auto.
 Ich weiß. Sie stehen noch v_____ d_____ Auto.
 Ich stelle sie zum Schluss a_____ d_____ Autodach.



Urlaubsorte

7. Ich mache gerne a_____ d_____ Kanarischen Inseln Urlaub.
8. Man kann dort i_____ d_____ Bergen wandern oder a_____ Strand liegen.
9. Ich gehe gern i_____ d_____ Berge. Die Luft ist einfach wunderbar.
10. Ich gehe aber auch gerne a_____ Strand spazieren.
11. A_____ den Kanaren kann man zwischen d_____ Bergen und d_____ Meer wählen.
12. Vor d_____ Bergen liegt der Strand. H_____ d_____ Stränden sieht man die Berge.

35 Grammatiktraining A2 – Zusammenfassung

1 Lesen Sie den Brief. Welches Wort (a, b oder c) passt in die Lücken 1–26.

Liebe Kim,

vielen Dank für (1) lieben Brief. Es war schön, nach so langer Zeit mal wieder (2) von dir zu hören. Ich (3) schon von deinen Eltern gehört, (4) es dir zwar gut geht, aber dass du auch ganz schön kämpfen musst mit dem Leben im (5) Land. Schön, dass es (6) in Kenia jetzt so gut gefällt. Ich glaube dir, dass der Anfang in (7) neuen Land schwer ist. Bei uns war es ja auch so, als ich mit meinen Eltern nach Deutschland (8). Menschen, (9) noch nie in einem anderen Land gelebt (10), wissen von diesen Problemen meistens gar nichts. Da ist zuerst (11) neue Sprache. Na ja, das ist bei dir bestimmt (12) Problem gewesen, weil du meistens Englisch sprechen musst und das (13) du ja schon immer gut. Lernst du auch Swahili? Ohne (14) Sprache bekommt man keine Kontakte mit den Menschen und der Alltag ist zum Teil sehr schwierig. (15) du dann die Sprache etwas kannst, dann sind deine Probleme aber nicht zu Ende. Da sind die vielen (16) Dinge, die man als Kind und Jugendliche in (17) eigenen Kultur lernt und die man (18) neu lernen muss, wenn man in einem (19) Land leben will. Aber das muss ich dir ja nicht erzählen, das kennst du ja jetzt auch alles. Und sicher kannst du viele Probleme jetzt besser verstehen, (20) ich hatte, als wir uns kennen- (21). Ich wünsche dir, dass du, wie ich auch, am Ende sagen kannst, (22) die Entscheidung richtig war. Ich glaube heute, dass meine Eltern das Richtige getan haben, als sie nach Deutschland (23). Ich lebe gern hier und fühle mich auch als Deutsche mit (24) iranischen Geschichte. Genug davon. Uns geht es gut. Meine Arbeit (25) Büro macht mir Spaß. Die beiden Kinder gehen gern in die Schule und sind (noch) ziemlich (26). Rotimi ist der Beste in Deutsch und Selika will unbedingt Klavier spielen lernen.

Kim, ich muss Schluss machen, die Kinder kommen gleich von der Schule.

Deine Kira

1. [a] dein [b] deiner [c] deinen
2. [a] etwas [b] wenig [c] viele
3. [a] bin [b] habe [c] hat
4. [a] dass [b] weil [c] wenn
5. [a] neu [b] neues [c] neuen
6. [a] dich [b] du [c] dir
7. [a] einem [b] ein [c] einer
8. [a] gekommen [b] kam [c] komme
9. [a] die [b] der [c] den
10. [a] sind [b] haben [c] hatten
11. [a] der [b] – [c] die
12. [a] keine [b] keins [c] kein
13. [a] konntest [b] gekonnt [c] konnt
14. [a] die [b] der [c] das
15. [a] Wann [b] Wenn [c] Warum
16. [a] kleinen [b] kleines [c] klein
17. [a] die [b] der [c] das
18. [a] alles [b] allen [c] alle
19. [a] fremden [b] fremd [c] fremde
20. [a] das [b] dem [c] die
21. [a] lernten [b] gelernt [c] lernen
22. [a] das [b] denn [c] dass
23. [a] gehen [b] gingen [c] gegangen
24. [a] einer [b] eine [c] ein
25. [a] in das [b] auf dem [c] im
26. [a] fleißiger [b] fleißig [c] fleißige

2 Perfekt und Präteritum – Schreiben Sie die Sätze in der Vergangenheit.

- | | | |
|--------------------------------------|-------------|-----------------|
| 1. Ich lebe in Berlin. | Perfekt: | <u>Ich habe</u> |
| 2. Warum kommst du nicht? | Perfekt: | |
| 3. Suleika kann nicht kommen. | Präteritum: | |
| 4. Wir müssen die Party vorbereiten. | Präteritum: | |
| 5. Ich bin in Frankfurt. | Präteritum: | |
| 6. Karl fliegt nach Mallorca. | Perfekt: | |
| 7. Wann gehst du nach Hause? | Perfekt: | |
| 8. Schreibst du mir eine E-Mail? | Perfekt: | |
| 9. Ich will meine Mutter besuchen. | Präteritum: | |
| 10. Warum fährst du nicht zu ihr? | Perfekt: | |
| 11. Wer hilft dir? | Perfekt: | |
| 12. Ich habe einen guten Lehrer. | Präteritum: | |

3 Lange Sätze – Schreiben Sie die Sätze wie im Beispiel.

1. Ich war im Kino. (meiner Freundin / gestern / zum ersten Mal / neuen / mit)

Ich war gestern zum ersten Mal mit meiner neuen Freundin im Kino.

2. Wir haben einen Film gesehen. (zusammen / tollen / Sechzigerjahren / aus den)

3. „Doktor Schiwago“ ist ein Film. (sehr / die russische Revolution / interessanter / über)

4. Morgen will ich eine Wanderung machen. (mit / lange / meinen Freunden / in den Bergen)

5. Wir fahren nach Garmisch. (um sechs Uhr / mit / morgens / von / dem Auto / einem Freund)

6. Wir laufen. (vier Stunden / in den Bergen / von dort / zu einer Hütte / einsamen / bis)

7. Ich muss aufstehen. (jeden Morgen / der Woche / Viertel vor sechs / während / um)

8. Ich fahre ins Büro. (um 7 Uhr 30 / mit / nicht gern / dem vollen Bus)

4 Im Text sind 15 Fehler – Markieren Sie sie und notieren Sie die richtigen Textpassagen.

Sehr geehrte Frau Strelzig,

mein Sohn Fabian **mir heute hat** (1) erzählt, **dass fährt** (2) die Klasse in der ersten Maiwoche ins Schullandheim. Wir haben da ein Problem. **Wie wissen** (3) Sie vielleicht, ist mein Sohn krank. Er hat ein Problem mit der Lunge und **jeden Monat muss** (4) einmal zum Arzt zur Untersuchung. Diese Untersuchung **statt findet** (5) immer montags in der ersten Woche von jedem Monat. Deshalb **nicht mitfahren kann** (6) Fabian eigentlich. Ich möchte aber, dass er an dieser Reise **kann teilnehmen** (7). Ist **möglich es** (8), dass mein Mann oder ich ihn nach dem Arztbesuch **selbst bringen ins Schullandheim** (9)? Wichtig ist auch, dass er seine Medikamente **nimmt regelmäßig** (10). Glauben Sie, dass jemand **kann kontrollieren** (11), dass er jeden Abend seine Tabletten nimmt? Am **besten ist vielleicht** (12) es, **wenn ich spreche mit Ihnen** (13). **Wann** ich in der Schule vorbeikommen **kann** (14)?

Mit Grüßen freundlichen (15)

Hasret Erdogan

1. ... hat mir heute erzählt

5 Welches Modalverb passt? Markieren Sie.

1. Deutsche Staatsbürger müssen/dürfen einen Personalausweis haben.
2. Ohne Führerschein soll/darf man nicht Auto fahren.
3. Wenn man viel Alkohol getrunken hat, will/darf man nicht mehr Auto fahren.
4. Wenn man schlecht sieht, muss/darf man ohne Brille nicht Auto fahren.
5. Sie müssen/dürfen in der Stadt nicht schneller als 50 km/h fahren.
6. Jugendliche über 16 Jahren dürfen/sollen rauchen.
7. Rauchen kann/will schlecht für die Gesundheit sein.
8. Viele Menschen dürfen/müssen in Zukunft bis 67 Jahre arbeiten.
9. In der europäischen Union können/müssen europäische Bürger frei reisen.



6 Endungen

a Ergänzen Sie zuerst die Artikel und kontrollieren Sie mit den Lösungen.

_____ Vielfalt _____ Angebot _____ Lebensbereich _____ Auswahl

_____ Messe _____ Entdeckungsreise _____ Bedeutung _____ Speise

_____ Nahrungsmittel _____ Gesundheit _____ Weg

b Ergänzen Sie nun die Endungen.

TREND – Gesund und ökologisch genießen

Groß _____ Vielfalt vom 30. Oktober bis zum 1. November 2004



Zwischen dem 30. Oktober und 1. November lädt die Umwelterlebnismesse TREND zum bereits elfte _____ Mal in die Heidelberger Stadthalle ein. Einmal mehr erwartet die Besucher ein Programm der Superlative. Mehr als 130 Aussteller präsentieren ein breit _____ Angebot an ökologisch _____ Produkten und Dienstleistungen aus alle _____ Lebensbereichen.

Mit ihrer groß _____ Auswahl an Waren und Dienstleistungen, aber auch mit Workshops und Vorträgen aus den Themenbereichen Umwelt, Gesundheit und Zukunft ist die TREND die größt _____ Messe ihrer Art in Süddeutschland. Die TREND verspricht auch in diesem Jahr erlebnisreich _____ Entdeckungsreisen mit interessant _____ Vielfalt!

Traditionell sind die Bereiche Ernährung und Gesundheit von zentral _____ Bedeutung im Messeprogramm der TREND.

Viele schmackhaft _____ Speisen aus dem Sortiment ökologisch produziert _____ Nahrungsmittel sorgen für kulinarisch _____ Genuss.

Im Rahmen des Ausstellungs- und Vortragsprogramms werden auch alternativ _____ Wege zu gut _____ Gesundheit gezeigt.

7 Welche Präposition passt? Markieren Sie.

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir freuen uns, dass wir Sie **in/aus** Heidelberg **auf/von** der TREND begrüßen dürfen. Die TREND geht **in/an** diesem Jahr **vom/vor** 30. Oktober **bis/gegen** zum 1. November. Sie ist die größte Messe ihrer Art **in/zu** Süddeutschland. **Ohne/Mit** die Hilfe der Stadt Heidelberg wäre diese Messe nicht möglich und dafür möchte ich mich ganz herzlich **bei/für** der Oberbürgermeisterin bedanken. Gehen Sie in Ruhe **durch/an** die Ausstellung. Sie werden viel Neues entdecken und hoffentlich auch das eine oder andere kaufen. **Nach/Seit** Ihrem Rundgang haben Sie die Möglichkeit, im Café köstliche Speisen **aus/zu** ökologischer Herstellung zu genießen.
Die TREND gibt es schon **seit/bis** dem Jahr 1996. Was damals als „Versuch“ **von/hinter** wenigen Engagierten begonnen hat, ist heute eine auch kommerziell ernst zu nehmende Messe.

...

36 Verben mit Präpositionen

Mit Akkusativ

antworten	auf	Antworte bitte auf meine Frage!
sich ärgern	über	Ich habe mich am Freitag so über Herrn Knoll geärgert.
bitten	um	Darf ich Sie um etwas bitten?
bezahlen	für	Kannst du für mich bezahlen? Ich habe mein Geld vergessen.
diskutieren	über	Ich möchte nicht über Politik diskutieren.
sich entschuldigen	für	Ich möchte mich für meine Verspätung entschuldigen.
sich freuen	auf	Freust du dich schon auf die Sommerferien?
sich freuen	über	Ich habe mich über das Geschenk sehr gefreut.
glauben	an	Du musst an dich glauben, dann schaffst du die Prüfung!
halten	für	Ich halte ihn für ziemlich intelligent.
hören	auf	Er hat nicht auf mich gehört und jetzt ist er krank.
sich interessieren	für	Meine Frau interessiert sich für Politik, aber ich nicht.
informieren	über	Frau Henschke hat uns über die Prüfung informiert.
sich kümmern	um	Nachmittags muss ich mich um die Kinder kümmern.
lachen	über	Über diesen Witz kann ich immer wieder lachen!
sein	für	Ich bin für ein Kursfest im Juni.
sein	gegen	Warum bist du gegen ein Kursfest? Das macht doch Spaß.
sprechen	über	Gerade haben wir über dich gesprochen.
sich unterhalten	über	Wir haben uns den ganzen Abend über Männer unterhalten.
warten	auf	Ich habe eine Stunde auf dich gewartet!
zeigen	auf	Zeig mal auf das Bild, das du meinst.

Mit Dativ

sich bedanken	bei	Hast du dich schon bei Samira bedankt?
sich bewerben	bei	Ich will mich bei der BASF bewerben.
bezahlen	mit	Ich bezahle immer mit EC-Karte.
einladen	zu	Wir wollen euch zu unserer Hochzeit einladen.
sich entschuldigen	bei	Ich möchte mich bei Ihnen entschuldigen.
erzählen	von	Hab ich dir schon von meinem neuen Freund erzählt?
fahren	mit	Ich fahre immer mit der Straßenbahn in die Stadt.
fliegen	mit	Ich fliege nicht gern mit kleinen Flugzeugen.
fragen	nach	Jemand hat heute nach dir gefragt. Hier ist die Telefonnummer.
gratulieren	zu	Wir möchten euch herzlich zu eurer Hochzeit gratulieren.
hören	von	Hast du etwas von Pia gehört? Sie soll jetzt in Wien wohnen.
kommen	aus	Samira kommt aus dem Libanon.
sprechen	von	Kannst du mal von was anderem sprechen als von der Arbeit?
telefonieren	mit	Ich muss morgen mit meinen Eltern im Iran telefonieren.
sich treffen	mit	Ich treffe mich morgen mit meinen Eltern.
umziehen	nach	Nächstes Jahr werde ich nach Frankfurt umziehen.
sich verstehen	mit	Heute verstehe ich mich gut mit meinen Eltern, früher nicht so.
wohnen	bei	Tokul wohnt noch bei seinen Eltern.
zureckkommen	mit	Ich komme mit meinen Kollegen gut zurecht.
zusammenleben	mit	Ich lebe mit meinem Freund zusammen.

37 Unregelmäßige Verben in A1 und A2

Ihre Sprache

Die neuen unregelmäßigen Verben aus A2 sind mit * gekennzeichnet.

abfahren	er/sie fährt ab	ist abgefahren	_____
abfliegen	er/sie fliegt ab	ist abgeflogen	_____
abgeben	er/sie gibt ab	hat abgegeben	_____
angebieten	er/sie bietet an	hat angeboten	_____
anfangen	er/sie fängt an	hat angefangen	_____
ankommen	er/sie kommt an	ist angekommen	_____
anrufen	er/sie ruft an	hat angerufen	_____
aufstehen	er/sie steht auf	ist aufgestanden	_____
aussteigen	er/sie steigt aus	ist ausgestiegen	_____
* backen	er/sie backt	hat gebacken	_____
beginnen	er/sie beginnt	hat begonnen	_____
* behalten	er/sie behält	hat behalten	_____
bekommen	er/sie bekommt	hat bekommen	_____
bitten	er/sie bittet	hat gebeten	_____
bleiben	er/sie bleibt	ist geblieben	_____
brauchen	er/sie braucht	hat gebraucht/brauchen	_____
bringen	er/sie bringt	hat gebracht	_____
* dabeihaben	er/sie hat dabei	hat dabeigehabt	_____
danken	er/sie denkt	hat gedacht	_____
* dränkommen	er/sie kommt dran	ist drangekommen	_____
dran sein	er/sie ist dran	ist dran gewesen	_____
dürfen	er/sie darf	hat gedurft/dürfen	_____
* einfallen	es fällt (mir etwas) ein	ist ... eingefallen	_____
einladen	er/sie lädt ein	hat eingeladen	_____
einsteigen	er/sie steigt ein	ist eingestiegen	_____
empfehlen	er/sie empfiehlt	hat empfohlen	_____
essen	er/sie isst	hat gegessen	_____
fahren	er/sie fährt	ist gefahren	_____
* fallen	er/sie fällt	ist gefallen	_____
finden	er/sie findet	hat gefunden	_____
fliegen	er/sie fliegt	ist geflogen	_____

geben	er/sie gibt	hat gegeben	
gefallen	er/sie gefällt	hat gefallen	
gehen	er/sie geht	ist gegangen	
haben	er/sie hat	hat gehabt	
halten	er/sie hält	hat gehalten	
heißen	er/sie heißt	hat geheißen	
helfen	er/sie hilft	hat geholfen	
kennen	er/sie kennt	hat gekannt	
kommen	er/sie kommt	ist gekommen	
können	er/sie kann	hat gekonnt/können	
* lassen	er/sie lässt	hat gelassen	
laufen	er/sie läuft	ist gelaufen	
* leihen	er/sie leiht	hat geliehen	
liegen	er/sie liegt	hat gelegen	
* lügen	er/sie lügt	hat gelogen	
mitbringen	er/sie bringt mit	hat mitgebracht	
mitkommen	er/sie kommt mit	ist mitgekommen	
mitnehmen	er/sie nimmt mit	hat mitgenommen	
* mitsprechen	er/sie spricht mit	hat mitgesprochen	
möcht-	er/sie möchte	hat gemocht	
mögen	er/sie mag	hat gemocht	
müssen	er/sie muss	hat gemusst/müssen	
nehmen	er/sie nimmt	hat genommen	
riechen	er/sie riecht	hat gerochen	
schlafen	er/sie schläft	hat geschlafen	
* schneiden	er/sie schneidet	hat geschnitten	
schreiben	er/sie schreibt	hat geschrieben	
sehen	er/sie sieht	hat gesehen	
sein	er/sie ist	ist gewesen	
* singen	er/sie singt	hat gesungen	
sitzen	er/sie sitzt	hat gesessen	
sollen	er/sie soll	hat gesollt/sollen	
sprechen	er/sie spricht	hat gesprochen	

stehen	er/sie steht	hat gestanden	
* stehen bleiben	er/sie bleibt stehen	ist stehen geblieben	
* tragen	er/sie trägt	hat getragen	
treffen (sich)	er/sie trifft	hat getroffen	
trinken	er/sie trinkt	hat getrunken	
übertragen	er/sie überträgt	hat übertragen	
überweisen	er/sie überweist	hat überwiesen	
* umsteigen	er/sie steigt um	ist umgestiegen	
umziehen	er/sie zieht um	ist umgezogen	
* sich umziehen	er/sie zieht sich um	hat sich umgezogen	
* unterhalten	er/sie unterhält	hat unterhalten	
* unternehmen	er/sie unternimmt	hat unternommen	
unterschreiben	er/sie unterschreibt	hat unterschrieben	
* vergessen	er/sie vergisst	hat vergessen	
* vergleichen	er/sie vergleicht	hat verglichen	
* verschieben	er/sie verschiebt	hat verschoben	
* versprechen	er/sie verspricht	hat versprochen	
verstehen	er/sie versteht	hat verstanden	
vorlesen	er/sie liest vor	hat vorgelesen	
wäscheln (sich)	er/sie wäschelt	hat gewaschen	
* weggehen	er/sie geht weg	ist weggegangen	
* wegwerfen	er/sie wirft weg	hat weggeworfen	
* wehtun	er/sie tut weh	hat wehgetan	
werden	er/sie wird	ist geworden	
wiedersehen	er/sie sieht wieder	hat wiedergesehen	
wissen	er/sie weiß	hat gewusst	
wollen	er/sie will	hat gewollt/wollen	
* zureckkommen	er/sie kommt zurecht	ist zurechtgekommen	

38 Lösungen

A Das kann ich schon: Selbsttest A1

1 Fragen und Antworten

1. O Ich heiße ... 2. ● Wohnen Sie in Iphofen? O Nein, ich wohne nicht in Iphofen. Ich wohne in ... 3. ● Sprechen Sie nicht Deutsch? O Doch, ich spreche Deutsch. 4. ● Um wie viel Uhr fängt der Kurs an? O Um 17 Uhr. 5. ● Wann kommst du nach Hause? O Ich weiß nicht.

2 Imperativsätze

2. Hilf mir bitte beim Kochen. 3. Ruft mich bitte morgen an. 4. Kommen Sie bitte morgen zu mir.

3 Satzklammer bei Modalverben und trennbaren Verben

1. ● muss - fahren ● Kommst - mit 2. O Kannst - fahren 3. ● will - treffen 4. O möchte - sehen, kann - mitfahren

4 Satzklammer beim Perfekt

1. ● Ich bin erst um acht Uhr nach Hause gekommen. O Hast du so lange gearbeitet? 2. ● Ich habe eine E-Mail an die Firma Benz & Söhne geschrieben. O Haben Sie ihnen auch eine Wegbeschreibung geschickt? 3. ● Am Sonntag habe ich meine Eltern besucht. O Hast du dort auch deine Schwester getroffen?

5 Verneinung mit *nicht* oder *kein/keine*

2. Er hat keinen Brief bekommen. 3. Ich kann heute nicht einkaufen gehen. 4. Ich habe nicht genug Geld dabei.

6 Satzverbindungen mit *und, oder, aber, denn*

1. Ich spiele gerne Fußball, aber ich habe nicht oft Zeit. 2. Ralf geht immer um zehn ins Bett, denn er muss jeden Tag um fünf Uhr aufstehen. 3. Ich koche gern und ich esse gern. 4. Kommst du morgen oder (kommst du) am Wochenende?

7 Lauras Brief

- 1b - 2a - 3c - 4a - 5b - 6b - 7b - 8a - 9c - 10b - 11c - 12c - 13a - 14b - 15b

8 1b - 2a - 3a - 4c - 5c - 6a - 7b - 8c - 9c - 10a - 11b - 12c - 13a - 14b - 15c

9 Partizip II

ist geblieben - hat gegessen - ist gefahren - hat gefragt - hat geglaubt - hat gelernt - hat gelesen - hat gemacht - ist passiert - hat getrunken - hat verstanden

10 Pluralformen

die Häuser - Betten - Gärten - Kartoffeln - Arbeitsplätze - Berufe - Jobs - Hobbys - Gläser - Flaschen - Schüler - Lehrerinnen - Adressen - Straßenbahnen

11 Nomen und Artikel: Kasus

1. ● deine, dem, am, die 2. ● meinem O meine 3. ● der, am O die 4. ● den O zur 5. ● meine O eine, der, beim

B Sätze

1 Satzarten

1. 1. Wann kommen Sie (morgen) in Frankfurt an? 2. Bleiben Sie bis Mittwoch? 3. Wo übernachten Sie? 4. Wie fahren Sie nach

Karlsruhe? 5. Wie lange bleiben Sie in Karlsruhe? 6. Wohin fahren Sie danach?

2 Aussagesätze

- 1.a) Morgen fahre ich mit der Bahn nach Dortmund. b) Ich fahre morgen mit der Bahn nach Dortmund. 2.a) Ich fahre oft mit der Bahn, denn Autofahren ist teuer. b) Oft fahre ich mit der Bahn, denn Autofahren ist teuer. 3.a) Ich mache in meiner Freizeit oft Sport. b) In meiner Freizeit mache ich oft Sport.

3 Imperativsätze

1. Helfen Sie mir bitte. 2. Mach bitte das Fenster zu. 3. Kommt bitte morgen zum Chef. 4. Übersetz mir bitte diesen Satz.

2 **Hauptsatz und Nebensatz: dass, weil, wenn**

1. 2. Ich glaube, dass das Licht im Keller noch an ist. 3. Hast du den Nachbarn gesagt, dass wir eine Woche weg sind? 4. Ich muss Ihnen noch sagen, dass sie am Mittwoch die Mülltonne rausstellen sollen. 5. Bist du sicher, dass alle Fenster zu sind? 6. Ich habe doch gesagt, dass ich alle Fenster zugemacht habe. 7. Wissen die Nachbarn, dass sie die Post aus dem Briefkasten holen sollen? 8. Ich habe Ihnen auch gesagt, dass sie die Zeitung lesen können.

2. 2. Sie will umziehen, weil ihre alte Wohnung zu klein ist. 3. Sie braucht ein Arbeitszimmer, weil sie zu Hause arbeiten will. 4. Weil sie ein kleines Kind hat, muss sie zu Hause arbeiten. 5. Petra findet, dass sie wieder eine Arbeit braucht. 6. Sie kann für eine Versicherung arbeiten, wenn sie einen Arbeitsplatz zu Hause hat.

3. 1. Georg möchte wieder arbeiten, weil er sonst seine Berufserfahrung verliert. 2. Er hofft, dass er bald eine gute Stelle findet. 3. Zu Hause arbeiten ist nicht einfach, weil man oft nicht genug Ruhe hat. 4. Man muss seinen Alltag sehr gut organisieren, wenn (weil) man ohne Stress arbeiten will. 5. Viele Menschen arbeiten gern zu Hause, weil (wenn) sie sich die Arbeitszeit frei einteilen können. 6. Andere finden es nicht gut, dass (weil) man keinen Kontakt mit Kollegen hat.

4. 2. ist - Ich schwimme nur im Hallenbad, weil mir das Wasser im Freibad zu kalt ist. 3. reist - Else macht einen Spanischkurs, weil sie im Sommer nach Chile reist. 4. wirst - Du musst mehr Sport machen, weil du sonst krank wirst. 5. lese - Ich bin Mitglied der Stadtbücherei, weil ich viel lese. 6. hat - Mein Bruder geht monatlich einmal ins Theater, weil er ein Theaterabo hat. 7. macht - Ich bin im Sportverein, weil Sport mit anderen zusammen mehr Spaß macht. 8. macht - Jana geht immer ins Fitnesscenter, weil sie am liebsten allein Sport macht.

5. 2. weil 3. weil (wenn) 4. wenn (weil) 5. wenn (weil) 6. Weil 7. wenn 8. weil (wenn) 9. Wenn 10. weil

6. 1. ..., wenn ich in die Stadt muss. 2. ..., weil Fahrradfahren bei Schnee gefährlich ist. 3. Wenn (Weil) die Bezinpreise höher sind, ... 4. ..., weil dann die Leute mehr mit der Straßenbahn fahren. 5. ..., wenn er 18 ist. 6. ..., weil (wenn) er zur Arbeit fahren muss. 7. Wenn ich meine Eltern besuche, ... 8. ..., weil ich damit die Fahrscheine 50% billiger bekomme.

3 Temporale Nebensätze mit *als, bis, bevor*

- 1 Biografie
1c (d, e) - 2d (e) - 3a - 4e (c, f) - 5f (d, e) - 6b (a)

Haushalt
7c - 8h - 9d - 10g - 11f - 12a - 13b - 14e

4 Relativsätze im Nominativ und Akkusativ

- 1 3. Dr. Rausch, der 4. E-Mail, die 5. Computer, den 6. Computer, der 7. Konferenz, die 8. Bericht, den
- 2 2. Ich möchte den MP3-Player, den ich gestern bei Ihnen gekauft habe, umtauschen. 3. Haben Sie noch den DVD-Spieler, der gestern im Angebot war? 4. Ich möchte mit Frau Spiel, die mich gestern angerufen hat, sprechen. 5. Das Fahrrad, das im Angebot war, ist schon verkauft. 6. Die Sonderangebote, die ich in der Zeitung gelesen habe, gelten eine Woche. 7. Wo finde ich eine Verkäuferin, die mich informieren kann? 8. Die Verkäuferin, die Sie suchen, hat gerade Mittagspause. 9. Ich schicke Ihnen Herrn Rohr, der alle Informationen hat. 10. Haben Sie einen Kassenzettel für die Jacke, die Sie zurückgeben möchten? 11. Der Kollege, der Sie gestern beraten hat, hat einen Tag frei. 12. Das Angebot, das Sie suchen, gibt es erst ab morgen.

5 Indirekte W-Fragen: wie, wo, wann

- 1 2. wie - kann 3. wo - ist 4. wann - muss 5. wer - ist 6. warum - habe 7. woher - hat 8. wie viel (wie lange wir für diese Arbeit noch Zeit) - haben 9. wie oft - fährt 10. um wie viel - zurückkommt
- 2 1. ..., woher Frau Schalliol kommt? 2. ..., wer morgen arbeitet? 3. ..., wann unsere Besprechung ist? 4. ..., um wie viel Uhr Tim kommt? 5. ..., wohin Amir gegangen ist? 6. ..., was „GAU“ bedeutet? 7. ..., wie viele Gäste kommen? 8. ..., warum der Chef nicht da ist? 9. ..., wie das funktioniert? 10. ..., wann der Zug nach Trier fährt?

6 Satzverbindungen: deshalb

- 1 2.a) Ich möchte morgen freinehmen, deshalb arbeite ich heute bis 20 Uhr. b) Ich arbeite heute bis 20 Uhr, denn ich möchte morgen freinehmen. 3.a) Rafik will Elektriker werden, deshalb sucht er einen Ausbildungsplatz. b) Rafik sucht einen Ausbildungsplatz, denn er will Elektriker werden. 4.a) Siri interessiert sich für Mode, deshalb sucht sie eine Stelle bei einer Schneiderin. b) Siri sucht eine Stelle bei einer Schneiderin, denn sie interessiert sich für Mode. 5.a) Ronja mag Kinder, deshalb macht sie ein Praktikum im Kindergarten. b) Ronja macht ein Praktikum im Kindergarten, denn sie mag Kinder. 6.a) Ich kann nicht lange stehen, deshalb suche ich einen Job im Büro. b) Ich suche einen Job im Büro, denn ich kann nicht lange stehen.

7 Zusammenfassung: Haupt- und Nebensätze

- 1 1g - 2d - 3b - 4a - 5c - 6f - 7e
- 2 1. den 2. die 3. deshalb 4. weil 5. wenn 6. das 7. wenn 8. wie oft 9. denn 10. den 11. wann 12. wo
- 3 1. ..., weil ich kein Auto habe. 2. Herr Wolf ist nächste Woche nicht im Haus, denn er macht eine Fortbildung. 3. Wenn Sie Urlaub machen möchten, dann müssen Sie das vorher sagen. 4. Meine Tochter kommt in die Schule, deshalb möchte ich einen Tag freihaben. 5. Können Sie bitte heute in mein Büro kommen, wenn Sie nach Hause gehen? 6. Wir müssen heute arbeiten, weil der Auftrag noch nicht fertig ist. 7. Wissen Sie, warum Frau Berger nicht da ist? 8. Können Sie morgen länger bleiben, weil wir das Projekt fertigmachen müssen? 9. Wissen Sie, um wie viel Uhr wir unsere Arbeitsbesprechung haben? 10. Der Chef

fragt, wann wir die Lieferung an „MediaSprint“ verschickt haben. 11. Habe ich Ihnen schon gesagt, dass Sie ab Januar 100 Euro mehr verdienen? 12. Weißt du, wohin unser Betriebsausflug im Mai geht?

- 4 (und) - weil - Deshalb - dass - die - denn - wann - das - dass - aber - Wenn - dass - Wenn - wenn

8 Die Satzklammer bei trennbaren Verben, Modalverben und im Perfekt

- 1 (1e) - 2b - 3k - 4c - 5g - 6d - 7n - 8j - 9a - 10m - 11l - 12o - 13f - 14i - 15h
- 2 (1. Wann fährt der Bus nach Heilbronn ab?) 2. Hast du dir ein neues Auto gekauft? 3. Kannst du mich morgen zum Bahnhof bringen? 4. Mein Zug kommt um 23.23 in Bautzen an. 5. Rainer holt dich am Flughafen ab. 6. Ich parke nicht gern ein. 7. Fahren Sie bitte Ihr Auto von der Ausfahrt weg! 8. Ich habe die Straßenbahn verpasst. 9. Bieg da vorne rechts ab. 10. An der nächsten Haltestelle müssen Sie aussteigen.

9 Das Passiv

- 1 2. P - werden ... gebaut 3. A - bauen 4. P - wird ... repariert 5. A - will 6. P - wird ... tapeziert, gestrichen 7. A - willst 8. P - werden ... gemacht
- 2 1. Er wird gerade gemacht. 2. Die Suppe wird gleich gebracht. 3. Es wird gerade repariert.
- 3 2. werden ... gehackt 4. werden ... gegeben, gemischt 6. werden ... dazugegeben
- 4 Zuerst habe ich die Zwiebel geschält und in sehr kleine Würfel geschnitten. Dann habe ich die Knoblauchzehen klein gehackt. Ich habe die Zwiebeln, den Knoblauch und das Rinderhackfleisch unter Rühren braun angebraten. Danach habe ich die Tomaten und den Saft in einen Mixer gegeben und gemischt. Ich habe Wasser, Brühwürfel, Tomaten und den Pfeffer zum Rindfleisch gegeben, alles kurz aufkochen lassen und dann 20 Minuten leicht gekocht. Schließlich habe ich die Nudeln und das Gemüse dazu gegeben und das Ganze noch 15 Minuten leicht weitergekocht.
- 5 1. Alle Zimmer werden neu tapiziert. 2. Alle Fenster werden gestrichen. 3. Eine neue Küche wird eingebaut. 4. Neue Steckdosen werden gelegt. 5. Überall wird Telefon installiert. 6. Im Wohnzimmer wird ein neuer Teppichboden verlegt.

10 Vergleichssätze mit genauso ... wie, nicht so ... wie, ... als

- 1 2. Radio hören ist nicht so beliebt wie fernsehen. 3. Radio hören ist spannender als Zeitung lesen. 4. Fernsehen ist genauso schön wie Kino. 5. Fernsehen ist nicht so schön wie lesen. 6. Fernsehen ist schöner als arbeiten. 7. Ein Computer kostet genauso viel wie ein Laptop. 8. Ein Computer kostet nicht so viel wie ein Auto. 9. Ein Computer kostet mehr als ein Handy.
- 2 2. Der Anzug ist genauso teuer wie die Hose. 3. Die Schuhe sind billiger als die Stiefel. 4. Das Hemd ist schöner als das T-Shirt. 5. Das T-Shirt ist genauso weit wie die Bluse. 6. Die Jacke kostet mehr als der Mantel. 7. Der Bikini kostet genauso viel wie der Badeanzug. 8. Tom trägt Hemden genauso gern wie T-Shirts. 9. Pullover sind wärmer als Hemden. 10. Frau Beime trägt lieber Kleider als Hosen. 11. Die Schuhe gefallen mir besser als die Stiefel. 12. Der Rock ist modischer als die Hose.

11 Satzbaupläne

- 1a 2. Unsere neue Wohnung hat leider keinen Balkon. 3. Mittags kann man nicht draußen sitzen. 4. Vielleicht können wir im Sommer den Garten benutzen. 5. In unserer Freizeit gehen wir gern mit dem Hund spazieren. 6. Frau Weber war 30 Jahre Verkäuferin in einem Kaufhaus. 7. Sie geht noch heute oft dort einkaufen. 8. Dann trifft sie manchmal ihre alten Kolleginnen. 9. Sie geht meistens in der Pause dorthin. 10. Sabine war gestern mit ihrer Freundin in der Stadt. 11. Sie sind zuerst zu „Schuh-Kraus“ gegangen. 12. Sie haben dort mindestens 20 Paar Schuhe anprobiert. 13. Die Schuhe waren leider viel zu teuer für Sabine. 14. Stefan hatte letzte Woche einen Unfall. 15. Krankenwagen und Polizei sind sofort gekommen.
- 1b 10. Gestern war Sabine mit ihrer Freundin in der Stadt. 11. Zuerst sind sie zu „Schuh-Kraus“ gegangen. 12. Dort haben sie mindestens 20 Paar Schuhe anprobiert. 13. Leider waren die Schuhe viel zu teuer für Sabine. 14. Letzte Woche hatte Stefan einen Unfall. 15. Sofort sind Krankenwagen und Polizei gekommen.

C Wörter

13 Verben im Präsens und Partizip II – Perfekt – Präteritum von *sein* und *haben*

1a Einladung

anfangen – sie fängt an – hat angefangen; bringen – sie bringt – hat gebracht; einladen – sie lädt ein – hat eingeladen; trinken – sie trinkt – hat getrunken; abgeben – sie gibt ab – hat abgegeben; lachen – sie lacht – hat gelacht; sich vorstellen – sie stellt sich vor – hat sich vorgestellt;

Küche

schneiden – er schneidet – hat geschnitten; waschen – er wäscht – hat gewaschen; essen – er isst – hat gegessen; beginnen – er beginnt – hat begonnen; kochen – er kocht – hat gekocht; schmecken – es schmeckt – hat geschmeckt;

Kurs/Lernen

helfen – sie hilft – hat geholfen; wissen – sie weiß – hat gewusst; bestehen – sie besteht – hat bestanden; studieren – sie studiert – hat studiert; erklären – sie erklärt – hat erklärt; ausfüllen – sie füllt aus – hat ausgefüllt; antworten – sie antwortet – hat geantwortet; sprechen – sie spricht – hat gesprochen; singen – sie singt – hat gesungen; denken – sie denkt – hat gedacht; schreiben – sie schreibt – hat geschrieben; verstehen – sie versteht – hat verstanden; mitmachen – sie macht mit – hat mitgemacht

Freizeit

treffen – er trifft – hat getroffen; anfangen – er fängt an – hat angefangen; gewinnen – er gewinnt – hat gewonnen; spazieren gehen – er geht spazieren – ist spazieren gegangen; fernsehen – er sieht fern – hat ferngesehen; spielen – er spielt – hat gespielt

Bewegung

umsteigen – sie steigt um – ist umgestiegen; einsteigen – sie steigt ein – ist eingestiegen; nehmen – sie nimmt – hat genommen; gehen – sie geht – ist gegangen; laufen – sie läuft – ist gelaufen; ankommen – sie kommt an – ist angekommen; fahren – sie fährt – ist gefahren

- 1b hat gegessen – ist gefahren – hat gefragt – hat geglaubt – hat gehabt – ist/hat geschwommen – hat gemacht – hat geschlafen – hat gesehen – ist gegangen – hat verstanden – ist passiert

- 2 ● warst ○ hatte, war ● war, hatte ○ hatte, war

14 Vergangenheit: Perfekt

- 1 2. Haben Sie die E-Mails ausgedruckt? 3. Haben Sie den Computer ausgeschaltet? 4. Haben Sie den Brief an die Firma Seibert geschrieben? 5. Haben Sie die Briefe zur Post gebracht? 6. Haben Sie einen Termin mit Herrn Klausing gemacht? 7. Haben Sie mit dem Chef die Termine besprochen? 8. Sind Sie um 10 Uhr zu der Besprechung gegangen? 9. Haben Sie heute in der Kantine gegessen? 10. Haben Sie gestern um 16 Uhr 30 Feierabend gemacht?

- 2 2. Ich habe dich angerufen, aber nicht erreicht. 3. Hast du mich auf dem Handy angerufen? 4. Ja, das habe ich versucht. 5. Ich habe mein Handy letzte Woche verloren. 6. Und? Hast du ein neues Handy gekauft?

- 3 2. Wir sind schon spazieren gegangen. 3. Der Bus ist schon abgefahren. 4. Unsere Nachbarn sind schon in Urlaub geflogen. 5. Wir haben die Post schon geholt. 6. Wir haben die Blumen schon gegossen. 7. Wir haben den Nachbarn die Schlüssel schon gebracht. 8. Wir sind schon umgezogen. 9. Ich habe Rudi schon beim Umzug geholfen.

- 4 abfahren, bleiben, gehen, aufstehen, weggehen, kommen, laufen, fahren, einziehen, fallen, aussteigen, wandern, reisen, mitkommen, sterben, passieren

- 5 ○ bin, Hat ● habe, hast, habe, hat ○ habe, habe ● Bist, hast ○ habe, habe ● hast, habe ○ habe, habt ● hast, habe ○ hat ● hat ● hast

- 6 1. ○ geschnitten 2. ● gib ○ finde, hat, mitgenommen 3. ● Habt, eingeladen ○ hat, bestanden 4. ● hat, mitgebracht ○ hat, abgegeben 5. ○ habe, umgezogen 6. ● läuft ○ singen ● hast, gesungen 7. ● hast, vergessen ○ kennen gelernt haben

15 Vergangenheit: Präteritum

- 1 1. ● waren, Hattet ○ waren, hatten 2. ● warst ○ war 3. ● hattest, war ○ hattest 4. ● warst ○ war, hatte

- 2 1. waren 2. hatte, wollte 3. war, wollte 4. konnte 5. wollten, gab 6. sprach, sagte, gab 7. kamen, hatten 8. wollte, durften, war 9. sagte

- 3 fuhr – fahren; kam – kommen; starb – sterben; brachte – bringen; hatten – haben; gab an – angeben; entstand – entstehen; veranstaltete – veranstalten; nahmen teil – teilnehmen; gab – geben; konnten – können; sorgte – sorgen; spendeten – spenden; brieten – braten; flossen – fließen; wurde – werden; zählten – zählen

16 Modalverben: Bedeutung

- 1 1f (g) – 2a – 3c – 4e (g) – 5d (b, f) – 6g (b, f) – 7b (d, f)

- 2 ● (Darf), können ○ müssen, müssen ■ kann ○ können ■ Muss

- 3 1. ● Sollen ○ können 2. kannst 3. ○ Möchten ● kann 4. ○ darf, Möchten ■ muss 5. Können 6. ○ möchte, Kannst 7. ● muss ○ dürfen

17 Konjunktiv II: *haben*, *können* und *würde*-Form

- 1 2. Könnten Sie / Würden Sie die Zeitungen sammeln?
3. Könnten Sie / Würden Sie die Post aus dem Briefkasten nehmen? 4. Könnten Sie / Würden Sie die Pakete von der Post abholen? 5. Könnten Sie / Würden Sie die Mülltonne an die Straße stellen? 6. Könnten Sie / Würden Sie die Katzen füttern?

8. Könntest du mir/uns sagen, wie spät es ist? 9. Könnte/Dürfte ich Ihr Telefonbuch benutzen? 10. Könntest du / Würdest du mir/uns das Rezept geben? 11. Könntest du / Würdest du das Gemüse schneiden?

- 2 2. Du könntest/solltest die Stellenangebote studieren. Warum studierst du nicht die Stellenangebote? Hast du schon mal die Stellenangebote studiert? 3. Du könntest/solltest einen Termin beim Arbeitsamt machen. Warum machst du nicht einen Termin beim Arbeitsamt? Hast du schon mal einen Termin beim Arbeitsamt gemacht? 4. Du könntest/solltest eine Bewerbungsmappe zusammenstellen. Warum stellst du nicht eine Bewerbungsmappe zusammen? Hast du schon mal eine Bewerbungsmappe zusammengestellt? 5. Du könntest/solltest eine Weiterbildung machen. Warum machst du nicht eine Weiterbildung? Hast du schon mal eine Weiterbildung gemacht? 6. Du könntest/solltest interessante Firmen anschreiben. Warum schreibst du nicht interessante Firmen an? Hast du schon mal interessante Firmen angeschrieben? 7. Du könntest/solltest im Internet recherchieren. Warum recherchierst du nicht im Internet? Hast du schon mal im Internet recherchiert? 8. Du könntest/solltest Freunde fragen. Warum fragst du nicht Freunde? Hast du schon mal Freunde gefragt?

- 3 2. Ich hätte gern mehr Zeit, dann würde ich öfter ins Kino gehen.
3. Ich hätte gern mehr Geld, dann würde ich dreimal im Jahr Urlaub machen. 4. Ich würde gern den Beruf wechseln, dann würde ich mehr Geld verdienen. 5. Ich würde mich gern weiterbilden, dann würde ich einen besseren Job bekommen. 6. Ich hätte gern Talent, dann würde ich Schauspieler werden. 7. Ich würde gern Chinesisch können, dann würde ich in China arbeiten.

18 Imperativ

- 1 2. Setz (Setzt) eine Mütze auf. 3. Mach (Macht) gleich die Hausaufgaben. 4. Putz (Putzt) nach dem Frühstück die Zähne. 5. Iss (Esst) viel Gemüse. 6. Sieh (Seht) nicht so viel fern. 7. Wasch (Wascht) vor dem Essen die Hände.

8. Fahrt/Fahr nachts nicht alleine mit dem Bus. 9. Nehmt/Nimm nicht den letzten Bus. 10. Nehmt/Nimm immer ein Handy mit. 11. Hört/Hör mit dem Rauchen auf. 12. Kommt/Komm nicht zu spät nach Hause. 13. Steht/Steh morgens nicht zu spät auf. 14. Hört/Hör nicht so laut Musik.

- 3 2. Schreiben Sie den Satz bitte an die Tafel. 3. Erklären Sie bitte die Regel noch einmal. 4. Machen Sie bitte das Fenster auf. 5. Geben Sie bitte heute keine Hausaufgaben auf. 6. Kommen Sie bitte zur Kursparty mit.

- 4 kauft – ein; denk; räumt – auf; stellt – an; bereite – vor; mach; ruft – an;

19 Zusammenfassung: Verbformen

- 1 1a – 2b – 3a – 4b – 5a – 6b – 7b – 8a – 9b – 10a – 11b – 12a – 13b – 14b – 15a – 16b – 17a – 18b – 19b – 20a – 21b – 22b – 23b – 24b – 25b – 26a – 27b

- 2 1. möchte 2. habe 3. hatte 4. habe 5. muss 6. will 7. bringt 8. Könntet 9. freue 10. haben 11. gehört 12. willst 13. Hast 14. Sollen 15. willst 16. kannst 17. können 18. Würdest 19. kann 20. brauchen 21. Könntet 22. wollte 23. hatten 24. konnte 25. musste 26. könnt 27. habe 28. ausgepackt 29. Kommt

20 Nomen und Artikel – Nominativ, Akkusativ und Dativ

- 1 1. die/eine Tür, den/einen Keller 2. die/eine Wohnung, das/ein Zimmer, die/eine Küche 3. den/einen Schreibtisch, das/ein Büro, die/eine Tasche 4. die/eine Adresse, das/ein Telefon Gespräch, den/einen Termin 5. das/ein Bad, den/einen Flur, die/- Fenster 6. das/ein Fenster, die/eine Flasche, den/einen Kühlschrank

2 Vor einer Prüfung

1. den, die 2. die 3. den, ein 4. die 5. das/die 6. die

3 Reisevorbereitungen

1. Im März machen wir eine Reise nach Thailand. 2. In Moskau müssen wir das Flugzeug verlassen. 3. Wir reservieren morgen die Plätze. 4. Wir schreiben die wichtigen Telefonnummern für unsere Eltern auf. 5. Unsere Nachbarin gießt die Blumen. 6. Sie kontrolliert den Briefkasten. 7. Vielleicht verlängern wir den Urlaub.

4 Dativ

2. Meinem 3. der 4. den 5. seinem 6. den 7. dem 8. der

5 Gespräche im Restaurant

2. dem 3. einer 4. dem 5. seinem 6. dem 7. der

Geburtstagsparty

8. deiner 9. der 10. ihrer 11. dem 12. den 13. meiner

Gespräche zu Hause

14. deiner 15. meinem 16. dem 17. meinem 18. den 19. dem 20. der 21. deinem 22. der 23. meinem 24. deinem 25. deiner 26. der 27. Der 28. dem 29. dem

21 Nomen und Artikelwörter: *der*, *die*..., *(was für)* *ein*, *kein*, *mein*, *welch*..., *alle*

1 Reklamation

- diese, der ○ den ● einen ○ einen, der, den, den, die, das
● einen ○ der, einer, dieser, -

- 2 2. Ich brauche für mein Büro einen Schreibtisch. Haben Sie den Schreibtisch im Angebot? 3. Ich suche einen Teppich. Können Sie mir den Teppich nach Hause bringen? 4. Die Zeitung lese ich immer am Wochenende. Gibt es eine interessante Wohnungsanzeige? 5. Ein gutes Fernsehprogramm ist selten. Welches Fernsehprogramm sehen Sie am liebsten? 6. Habt ihr schon eine Fahrkarte gekauft? Am Wochenende ist die Fahrkarte 20% billiger. 7. Hast du auch Einladungen verschickt oder gibt es in diesem Jahr keine Einladungen? 8. Nachts fährt auch ein Bus. Ich fahre am Wochenende immer mit dem Nachtbus.

3 welch-

1. Welche 2. Welche 3. Welches 4. welchem 5. Welcher
6. Welches 7. Welcher 8. welchem 9. Welche 10. welchem

4 dies-

1. diesen 2. diese, dieses 3. diesem 4. dieses 5. diese 6. diese

- 5 Nach dem Urlaub
 einer, den, kein, kein; keine, kein, Das, einer, der keinen
 einem
- 6 Welch- oder Was für ein...?
 Anprobe im Kaufhaus
 Welche Welche Welcher Was für einen
- 7 Dialog 1: Welche diese Diese, diese Diese Diese
 Dialog 2: diese diesem welchem dieses diesem, dieser
- 8 Wünsche/Glückwünsche
 zum, zum, eurer, eurem, zur, zum, deiner, deinem
 Alles Gute!
 einen, einen, eine, eine, eine, einem, eine
- 9 Possessivartikel: *mein-, dein-, sein-*
 Dialog 1: meine deinem meinen deinem unsere
 Dialog 2: unsere deinem deinem Dialog 3: seinen,
 deiner seine Dialog 4: Ihre, Ihr Ihrem meine
- 10 Mit bestimmtem oder unbestimmtem oder ohne Artikel?
 1. -, ein; 2. -, dem; 3. Die, -; 4. -, ein; 5. -, den; 6. -, eine; 7. -, -,
 der; 8. eine, -, -
- 22 Pronomen: *der ...*, *dies...*, *ein...*, *kein...*, *mein...*, *welch...***
1. 1. Der, dem; der, Die, denen
 2. Die; Der, dem, Der; Die, Der, die
 - 2 Beim Kochen
 1. keine, welche; 2. keins, eins; 3. keine, keine welche;
 4. keine, welche
 - 3 1. welche, 2. diese, 3. Dieses, welches, 4, Welche
 Diese
 - 4 2. seine, 3. eure, 4. unseren, 5. Ihrem, 6. deins, meins,
 7. Ihres, 8. Ihre
- 23 Indefinita**
- 1 Alltag und Haushalt
 2. Man 3. jemand 4. Niemand 5. jemand 6. man 7. man
 8. jemand 9. jemand 10. niemand
 - 2 Kartenspiel
 1. jede 2. Alle 3. Jeder 4. allen 5. jeder, jede 6. jeder, jeden
 7. alle
 - Buchhandlung
 jeder, alle; Jeder, Jeden, jede, jedem; jeden, allen
 - Statistik
 1i, 2h, 3b, 4a, 5d, 6g, 7c, 8f, 9e
 - 3 Reise
 2. alles 3. etwas 4. etwas 5. nichts 6. alles 7. etwas
 - 4 Essgewohnheiten
 2. wenig 3. etwas 4. mehr 5. viele 6. viel, etwas 7. etwas 8. wenig
- 24 Personalpronomen: Nominativ, Akkusativ, Dativ**
- 1 Reisevorbereitungen
 1. ihn 2. er 3. ihn 4. Es 5. sie 6. sie 7. sie 8. ihn
 - 2 Verabredung
 2. ich 3. sie 4. euch 5. ihr 6. uns 7. wir, Ich 8. wir
 - Bitten
 9. uns euch Wir 10. ihn ich 11. Sie es;
 12. mich dich, ich 13. euch wir
 - Prüfung
 14. ihn 15. du 16. sie 17. ihr 18. sie 19. es 20. sie 21. du, du
 22. ihn
 - 3 2. a) Sie leihen ihm ihren Fernseher. b) Sie leihen ihn ihrem Vater.
 3. a) Er bringt ihr einen Kaffee. b) Er bringt ihn seiner Chefin.
 4. a) Sie hat ihnen einen Brief geschrieben. b) Sie hat ihn den Vermieter geschrieben. 5. a) Sie zeigen ihnen die Urlaubsfotos.
 b) Sie zeigen sie ihren Freunden. 6 a) Er schenkt ihr zum Valentinstag Blumen. b) Er schenkt sie seiner Frau.
 - 4 2. es ihr gegeben. 3. es ihnen angeboten. 4. sie ihr gebracht.
 5. sie ihm gebrannt. 6. sie ihr bestellt. 7. sie ihm geschrieben.
 8. es ihm geliehen.
- 25 Fragewörter**
- 1 Beispiele: 2h, 3n, 4m, 5q, 6i, 7i, 8e, 9c, 10o, 11g, 12d, 13p, 14k,
 15l, 16b, 17j, 18a
- 26 Reflexivpronomen: *mich, dich, sich ...***
- 1 2. dich, uns 3. uns 4. sich 5. euch, uns 6. sich 7. uns 8. mich,
 uns 9. uns 10. sich, uns 12. mich, mich
 - 2 1. Susi zieht sich morgens immer allein an. 3. Wir ärgern uns
 über die Nachbarn. 4. Erinnerst du dich an deinen Lehrer in der
 Grundschule? 5. Meine Eltern kümmern sich um ihren Garten.
 6. Ihr müsst euch bei eurem Vermieter beschweren.
- 27 Zusammenfassung: Artikelwörter – Pronomen – Indefinita**
- 1 1a, 2b, 3b, 4a, 5a, 6b, 7a, 8b, 9b, 10a, 11b, 12b, 13a, 14b, 15b, 16a,
 17b, 18b, 19b, 20a, 21b, 22b, 23b, 24b, 25a, 26a, 27b, 28a, 29a,
 30b, 31b, 32b, 33a
 - 2 1. deinen, ihren, meiner, mir
 2. mein, ich, eures, deinem, es, es, es, unseres
 - 3 *dies- und welch-*
 1. dieses Welches, diese
 2. welche welche, Die
 3. diesen Welchen diesen Welchen
- 28 Adjektive nach den bestimmten Artikeln: *der, das, die ...*, *dieser, dieses, diese***
- 1 Nach den bestimmten Artikeln gibt es die Adjektivendungen: -e
 und -en; Nominativ, Akkusativ (Neutrum + Femininum) – Endung: -e; Akkusativ (Maskulin), Dativ und alle Plurale – Endung: -en
 - 2 der Anzug, die Jacke, der Schuh, der Pullover, die Hose, der Rock,
 das Halstuch
 1. neue 2. blauen grauen graue 3. neue neuen
 4. alte alten 5. weiße roten weiße 6. langen
 kurzen 7. blaue
 - 3 1. Die neue Wohnung von Peter ist wunderschön. 2. Hast du das
 blaue Sofa gesehen? 3. In seiner großen Küche kocht man sicher

gern. 4. Ich finde das kleine Wohnzimmer gemütlich. 5. Den runden Esstisch würde ich in die Küche stellen. 6. Mir gefallen die großen Fenster mit den bunten Vorhängen.

29 Adjektive nach unbestimmten Artikeln/Possessivartikeln

- 1 Nominativ: Maskulinum -er, Neutrum -es, Femininum -e; Akusativ: Maskulinum -en, Neutrum -es, Femininum -e; Dativ: Maskulinum -en, Neutrum -en, Femininum -en; Plural: -en
- 2 1. neuer, ersten 2. gutes, dünnes 3. neue, letzte 4. alten 5. berühmten 6. guten, schöne

3 Beispiel:

Mein Liebling, mein Alles! Jetzt ist es schon fast eine lange Stunde her, seit wir uns gesehen haben. Es kommt mir schon wie viele Monate vor. Vor mir steht mein langweiliger Computer, ich schaue auf den schwarzen Bildschirm und sehe durch ihn hindurch deine grünen Augen. Ich rieche dein süßes Parfüm und höre deine ruhige, helle Stimme. Ich liebe dich. Ich liebe dich so sehr, dass ich an nichts anderes mehr denken kann. Du hast mich mit deinem schönen Lächeln verzaubert. Ich möchte mit dir in einer klaren Sommernacht am Fluss spazieren gehen und an einem dunklen Winterabend in dass gelbe Licht einer Kerze schauen. Ich sehe uns zwei allein auf einer einsamen Insel, wo niemand unser Glück stören kann. Ich sehe uns auf einem hohen Berg in einer alten Hütte, weit weg von der großen, lauten Welt. Glaubst du, dass ich verrückt bin? Ja, ich bin verrückt, verrückt nach deinen schmalen Händen. Ich möchte dein weiches Haar berühren. Ich möchte deine weiße Hand in meiner halten und ich möchte, ich möchte ... Bitte ruf mich an. Bitte komm schnell zu mir. Ich brauch dich so sehr. Deine klaren Augen, deinen roten Mund ...

30 Adjektive vor dem Nomen – ohne Artikel

- 1 saftige Birnen, die Birnen (Sg. **die** Birne); frisches Lammfleisch, **das** Lammfleisch; bissiger Hund, **der** Hund; schwarzer Tag, **der** Tag

31 Vergleiche: Komparativ und Superlativ

1. besser 2. lieber 3. besser 4. gesünder 5. mehr
2. 1. ..., aber tanzen finde ich viel schöner. 2. ..., aber ich esse lieber Spaghetti mit Käse. 3. ..., Zitronen haben noch mehr. 4. In Thailand sind Lebensmittel aber noch billiger. 5. ..., aber guter Fisch ist heute noch teurer. 6. Aber in Griechenland ist es viel wärmer. 7. Aber der Ararat ist viel höher. 8. Aber Trier ist viel älter. 9. Aber Ankara ist viel jünger. 10. Aber Tokio ist viel größer.

3 Beispiele:

Am liebsten esse ich Suppe. Am schönsten finde ich die Farbe Rot. Am meisten liebe ich meine Tochter. Am besten kann ich singen. Am liebsten bin ich im Bett. Am schönsten finde ich Paris. Am meisten übe ich die Artikel. Am besten kann ich die Verben.

32 Präpositionen

- 1 Beispiele:
Auf dem Schreibtisch steht immer eine Tasse Kaffee. Ich lese **aus** dem Buch. Er ist **beim** Arzt. Der Kurs dauert **bis** Mai. Ich lerne **für** die Prüfung. Die Post ist **hinter** der Schule. Das Buch ist **im** Regal. Sie lernt **mit** einer Kollegin. **Nach** dem Kurs gehen sie ins Kino. **Neben** dem Tisch steht der Stuhl. **Über** der Tür hängt eine Uhr. **Um** 12 Uhr ist der Kurs aus. **Unter** dem Tisch liegt die Tasche. **Von** Mai **bis** Juni ist sie im Urlaub. **Von** Berlin **nach** München fährt sie mit dem Zug. **Zur** Prüfung wünschen wir

euch viel Glück. **Zwischen** der Post und dem Rathaus ist ein Kaufhaus.

- 3 ohne, für, um
- 4 1. in der, in die 2. an der, an die 3. auf den, auf dem
- 5 1. im 2. Vom, bis 3. Ab 4. nach 5. bis 6. Am 7. neben 8. unter 9. auf 10. im 11. vor 12. aus 13. Zwischen 14. Nach, über 15. zum 16. hinter 17. Am 18. Nach 19. Zwischen, bei 20. für

33 Präpositionen: temporal (Zeit) und lokal (Ort)

- 1 1h – 2d – 3f – 4a – 5b – 6c – 7e – 8g
- 2 1. Während 2. vor 3. ● zum ○ vom 4. gegenüber 5. Von – an, bis 6. seit

34 Präpositionen – Wechselpräpositionen: Ort (Dativ) oder Richtung (Akkusativ)

- 1 1. ● in das (ins) ○ neben dem 2. hinter der 3. ○ unter den 4. ● in deiner ○ auf den 5. ○ in deinen 6. ● auf dem ○ vor dem, auf das

Urlaubsorte

7. auf den 8. in den, am 9. in die 10. am 11. Auf, den, dem 12. den, Hinter den

35 Grammatiktraining A2 – Zusammenfasung

1. 1c – 2a – 3b – 4a – 5c – 6c – 7a – 8b – 9a – 10b – 11c – 12c – 13a – 14a – 15b – 16a – 17b – 18c – 19a – 20c – 21a – 22c – 23b – 24a – 25c – 26b
- 2 Perfekt und Präteritum
1. Ich habe in Berlin gelebt. 2. Warum bist du nicht gekommen? 3. Suleika konnte nicht kommen. 4. Wir mussten die Party vorbereiten. 5. Ich war in Frankfurt. 6. Karl ist nach Mallorca geflogen. 7. Wann bist du nach Hause gegangen? 8. Hast du mir eine E-Mail geschrieben? 9. Ich wollte meine Mutter besuchen. 10. Warum bist du nicht zu ihr gefahren? 11. Wer hat dir geholfen? 12. Ich hatte einen guten Lehrer.
- 3 Lange Sätze
2. Wir haben zusammen einen tollen Film aus den Sechzigerjahren gesehen. 3. „Dr. Schiwago“ ist ein sehr interessanter Film über die russische Revolution. 4. Morgen will ich mit meinen Freunden eine lange Wanderung in den Bergen machen. 5. Wir fahren morgen um sechs Uhr mit dem Auto von einem Freund nach Garmisch. 6. Wir laufen von dort vier Stunden bis zu einer einsamen Hütte in den Bergen. 7. Ich muss während der Woche jeden Morgen um Viertel vor sechs aufstehen. 8. Ich fahre nicht gern um 7 Uhr 30 mit dem vollen Bus ins Büro.
- 4 (1) hat mir heute (2) dass die Klasse in der ersten Maiwoche ins Schullandheim fährt. (3) Wie Sie vielleicht wissen, ... (4) muss jeden Monat (5) findet immer montags in der ersten Woche von jedem Monat statt (6) Deshalb kann Fabian eigentlich nicht mitfahren (7) teilnehmen kann. (8) Ist es möglich, ... (9) selbst ins Schullandheim bringen (10) regelmäßig nimmt. (11) dass jemand kontrollieren kann, (12) Am besten ist es vielleicht, (13) wenn ich mit Ihnen spreche. (14) Wann kann ich in der Schule vorbeikommen? (15) Mit freundlichen Grüßen
- 5 1. müssen 2. darf 3. darf 4. darf 5. dürfen 6. dürfen 7. kann 8. müssen 9. können

- 6 Endungen
- a) die Vielfalt, das Angebot, der Lebensbereich, die Auswahl, die Messe, die Entdeckungsreise, die Bedeutung, die Speise, das Nahrungsmittel, die Gesundheit, der Weg
 - b) Große, elften, breites, ökologischen, allen, großen, größte, erlebnisreiche, interessanter, zentraler, schmackhafte, produzierter, kulinarischen, alternative, guter
- 7 in, auf, in, vom, bis, in, Ohne, bei, durch, Nach, aus, seit, von

Quellenverzeichnis

- S. 2 Illustrationen: Nikola Lainović
S. 4 Foto Frauenkirche Dresden: L. Rohrmann
S. 13 Foto: A. Ringer
S. 15 Foto: S. Freitag
S. 24 Foto oben: A. Ringer; Foto unten: S. Freitag
S. 50 Foto: L. Rohrmann
S. 53 Foto: S. Freitag
S. 60 Foto Buchumschlag: L. Rohrmann – mit freundlicher Genehmigung des Verlags Kiepenheuer & Witsch, Köln
S. 71 Foto: A. Ringer
S. 74 Fotos oben links: L. Rohrmann; rechts: S. Freitag
unten links: Bildarchiv/Fotoagentur 360-berlin.de; rechts: L. Rohrmann
S. 77 Illustration oben: Nikola Lainović
S. 80 Illustration oben: Nikola Lainović
S. 84 Logo TREND – mit freundlicher Genehmigung von Heuer & Wolf Verlag und Umweltmessen GmbH, Schriesheim



Deutsch als Fremdsprache

**Lernwörterbücher für Einsteiger und Fortgeschrittene:
Nachschlagen und Verstehen!**

**Langenscheidt Großwörterbuch
Deutsch als Fremdsprache**

Rund 66.000 Stichwörter und Wendungen sowie über 63.000 Beispielsätze für optimalen Lernerfolg.

Zum 150-jährigen Firmenjubiläum
jetzt mit CD-ROM!

Hardcover inklusive CD-ROM 3-468-49036-4
Broschiert ohne CD-ROM 3-468-96705-5

**Langenscheidt e-Großwörterbuch
Deutsch als Fremdsprache**

Das Großwörterbuch auf CD-ROM für effektives Nachschlagen am PC.

ISBN 3-468-90954-3

**Langenscheidt Taschenwörterbuch
Deutsch als Fremdsprache**

27.500 Stichwörter, Wendungen und Beispiele für den sicheren Einstieg.
ISBN 3-468-49028-3

Langenscheidt Verlag
Postfach 40 11 20 · 80711 München
kundenservice@langenscheidt.de

Infos & mehr
www.langenscheidt.de



Langenscheidt
...weil Sprachen verbinden

almanii.blogspot.com

Grammatik Intensivtrainer A2

- Eine Sammlung von Grammatikübungen zur Wiederholung und Festigung der elementaren Grammatik
- Für Anfänger auf dem Niveau A2
- Führt die Grammatikphänomene jeweils mit einer knapp formulierten Regel und einem Anwendungsbeispiel ein
- Bezieht die Ausspracheschulung mit ein
- Gibt Sicherheit im Umgang mit den wichtigsten Lernschwierigkeiten

Infos & mehr

www.langenscheidt.de



Langenscheidt

ISBN 978-3-468-49176-4



9 783468 491764